

**Zeitschrift:** Fisio active  
**Herausgeber:** Schweizer Physiotherapie Verband  
**Band:** 38 (2002)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Anlässlich der Klausurtagung vom 18./19. November 2001 wurde die neue Verbandsstrategie festgelegt.

## **BERUFSPOLITIK VERBANDSSTRATEGIE – DER VERBAND ALS ORGANISATION**

(em) Der Schweizer Physiotherapie Verband bewegt sich in einem sehr dynamischen Umfeld. Sehr viele Bereiche, von denen unser Berufsverband und damit auch die Physiotherapie als solche direkt betroffen sind, befinden sich in einer Phase der Neuorientierung. Ganz besonders trifft dies auf die Bildungspolitik und die Gesundheitspolitik zu. Es ist deshalb für den Schweizer Physiotherapie Verband wichtig, sich in diesen Bereichen zu positionieren und einzubringen.

Wir wollen ein ernst zu nehmender und unabhängiger Partner im Gesundheitswesen der Schweiz sein.

Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten nicht zuletzt auch effiziente Verbandsstrukturen. Effizient heisst für uns, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen eine bestmögliche Erfüllung unseres Organisationszweckes zu erreichen. Effizienz geht aber auch immer einher mit einer gewissen Rationalität, also mit vernünftigem, sachgerechtem Entscheiden und Handeln. Insofern wollen wir ein starker Verband sein, der über effiziente

Strukturen mit klarer Aufgaben- und Kompetenzaufteilung zwischen den einzelnen Gremien verfügt.

## TARIFWESEN

### Krankenversicherung

#### BILANZ NACH

#### FÜNF JAHREN KVG

(rh) In einer Medienmitteilung vom 17. Dezember 2001 hat das Bundesamt für Sozialversicherung Stellung bezogen zum Krankenversicherungsgesetz und Bilanz gezogen über die letzten fünf Jahre. Interessant sind vor allem die Massnahmen, die der Bund vorsieht, um die Kosten zu senken. In der Folge finden Sie einen Auszug aus der Medienmitteilung.

#### Die Wirkungsanalyse KVG

(bsv) Zur Beurteilung der Wirkung des 1996 in Kraft getretenen Krankenversicherungsgesetzes (KVG) hat der Bundesrat das BSV beauftragt, zusammen mit den Versicherern, den Leistungserbringern und den Kantonen sowie Vertretern der Wissenschaft entsprechende Untersuchungen durchzuführen. Namentlich sollten dabei der Einfluss des Gesetzes auf die Situation und das Verhalten der Versicherten, der Leistungserbringer und der Versicherer evaluiert werden. Damit sollten Aussagen gemacht werden können betreffend Qualität und Wirtschaftlichkeit der Grundversorgung sowie betreffend die sozial- und wettbewerbspolitischen Zielsetzungen des Gesetzes.

#### Solidarität und Leistungsversorgung weitgehend sicher gestellt

Die insgesamt 25 Studien zeigen auf, dass die angestrebte Solidarität zwischen den Versicherten gestärkt wurde. So haben das Versicherungsobligatorium, die Einheitsprämie, die volle Freizügigkeit sowie der Risikoausgleich, aber auch die individuelle Prämienverbilligung der fortschreitenden Entsolidarisierung nachhaltig entgegengewirkt. Mit dem alten Gesetz zahlten beispielsweise ältere Versicherte ein Mehrfaches

der Prämien junger Versicherter, Frauen mehr als Männer, und bei einem Kassenwechsel konnte die neue Kasse Leistungen für bestehende oder chronische Krankheiten für eine bestimmte Zeit ausschliessen oder Versicherten gar die Aufnahme verweigern. Das KVG schloss aber auch die wichtigsten Leistungslücken, und der Zugang zu den Leistungen ist für alle gewährleistet. Die medizinische Grundversorgung hält damit internationalen Vergleich stand. Letzte Leistungslücken lassen sich bei den Präventionsleistungen, der zahnmedizinischen und der psychotherapeutischen Behandlung sowie der Haushaltshilfe ausmachen.

Betreffend die Festlegung neuer Leistungen durch das EDI konnte festgestellt werden, dass die Kostenfolgen der nach Einführung des KVG neu zugelassenen Leistungen marginal waren und sich lediglich im Promillebereich auf die Prämienhöhe auswirkten.

#### Ungenügende Kostendämpfung und Finanzierungs-solidarität

Die dritte Zielsetzung des KVG, die Kostendämpfung, konnte bisher nicht ausreichend erreicht werden. Dies hängt indes zu einem grossen Teil mit Faktoren zusammen, die unabhängig vom KVG als Versicherungssystem innerhalb des Gesundheitswesens wirksam sind: Der medizinisch-technische Fortschritt eröffnet neue Möglichkeiten zur Behandlung, und mit steigendem Wohlstand steigen die Ansprüche der Bevölkerung an die Gesundheit und das Gesundheitswesen.

Der Wettbewerb zwischen den Versicherern spielt aber noch ungenügend. Managed-Care-Organisationen haben sich nur bescheiden entwickelt, und die Spitalplanung hat noch nicht zu den gewünschten Kosteneinsparungen geführt.

Ausserdem haben die verschiedenen Akteure die ihnen zugeordneten Rollen nicht oder ungenügend übernommen. Daneben sind Ausweichreaktionen zu beobachten, vorab in Form von Mengenausweitung bei konstanten oder gesenkten Tarifen.

Defizite ortet die Wirkungsanalyse auch in der Solidarität zwischen höheren und tieferen Einkommen: Die individuelle Prämienverbilligung entlastet zwar die unteren Einkommensschichten wirksam, jedoch in Kantonen mit hohen Prämien werden insbesondere Familien überaus stark belastet.

#### Massnahmen

Aufgrund der vorgenommenen Bewertung der im Synthesebericht enthaltenen Empfehlungen der Expertinnen und Experten sollen Optimierungsmassnahmen ergriffen werden, die vorab der Kostendämpfung beziehungsweise der solidarischeren Verteilung der Kosten dienen. Die Massnahmen können teilweise rasch umgesetzt werden. Einzelne Massnahmen erfordern einen vorgängigen Beschluss des Bundesrates oder des Parlaments:

- Weitere Senkung der Medikamentenpreise
- Vermehrte Überprüfung der Angemessenheit bestimmter Leistungen, beispielsweise durch den Vertrauensarzt (Second Opinion)

- Einführung eines Hochkostenpools zur Entlastung des Risikoausgleichs, ohne dabei die Sparanreize der Versicherer zu reduzieren
- Harmonisierung der Reservenbildung durch einen weitgehend einheitlichen Reservesatz, verbunden mit der Einführung einer obligatorischen Rückversicherung
- Verwendung nicht beanspruchter Prämienverbilligungsgelder des Bundes zur Entlastung von Haushalten mit Kindern. Damit kann die jährliche Belastung einer Familie mit zwei Kindern um etwa 600 Franken verringert werden. Bei dieser Massnahme handelt es sich um eine kurzfristige, sofort wirksame Übergangslösung bis zur Verankerung eines verbindlichen Sozialziels im Rahmen der laufenden KVG-Revision.

Mit dem Synthesebericht ist die Analyse der Einführungsphase des KVG abgeschlossen. Nicht abgeschlossen ist jedoch die laufende Evaluation des KVG. Neben der Erarbeitung weiterer wissenschaftlicher Grundlagen geht es vor allem darum, die Auswirkungen neuer Massnahmen zu überprüfen.

## MITGLIEDERWESEN

### «DICKE» POST FOLGT ZUM MONATSWECHSEL

(sg/rh) Ende Januar/Anfang Februar 2002 werden alle Mitglieder vom Schweizer Physiotherapie Verband diverse Unterlagen erhalten. Neben der Rechnung für den Jahresbeitrag 2002 wird ein Stammblatt zur Kontrolle der Daten verschickt. Dieses Stammbblatt möchte unter anderem auch wieder Auskunft über die Behandlungen/Therapiemöglichkeiten, die

ehemals im Mitgliederverzeichnis festgehalten waren. Im Internet sollen diese zusätzlichen Informationen bei den Selbstständigtätigen künftig abrufbar sein.

Und «last but not least»: Sie werden mit der «dicken» Post auch die Einladung für den Kongress und die Einladung fürs Outcome-Symposium erhalten. Wir hoffen auf einen regen Rücklauf für beide Veranstaltungen.



## NACHRUF

### DR. MED. ALOIS BRÜGGER †

(rh) Am 28. Oktober 2001 ist Dr. Alois Brügger im Alter von 81 Jahren gestorben. Für jeden Physiotherapeuten war er ein Begriff. Auch unsere Fach- und Verbandszeitschrift «FISIO Active» – damals noch unter dem Namen «Physiotherapie» – publizierte Ende 1996 in zwei Teilen einen profunden Artikel zum Thema «Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Dr. med. Alois Brügger» (von Carmen-M. Rock).

Alois Brügger kam am 14. Februar 1920 im Bündnerland (Chur) zur Welt und studierte Medizin an den Universitäten Fribourg und Zürich. 1960 führte er eine Praxis als Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und ein Institut für die interdisziplinäre Erforschung der Kybernetik des menschlichen Körpers. Er gründete auch den Internationalen Arbeitskreis für die Erforschung der Funktionskrankheiten des Bewegungssystems (IAFK) sowie die Dr. Brügger-Akademie der medizinischen Funktionsstörungen. 1982 eröffnete er das Forschungs- und Schulungszentrum Dr. Brügger in Zürich. Hier war interdisziplinäres Denken gross geschrieben – ganz im Sinn des Gründers.

Für Dr. Brügger gehen Funktionskrankheiten primär nicht auf strukturelle Erkrankungen zurück, sondern auf zentralnervös organisierte Schutzmechanismen des Gehirns. Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates sind in erster Linie Bewegungsstörungen, die durch eine fehlerhafte Bean-

spruchung des Muskel-Gelenk-Apparats hervorgerufen werden. Durch seine vielen wissenschaftlichen Publikationen ist er weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden, unter anderem durch sein «Interdisziplinäres Handbuch der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates und seines Nervensystems» (1977), durch «Gesunde Körperhaltung und Bewegung im Alltag» (1996) oder, noch im April 2000, die Publikation des «Lehrbuches der funktionellen Störungen des Bewegungssystems». Er gab auch die Zeitschriften «Funktionskrankheiten des Bewegungssystems» sowie die «Zeitschrift für interdisziplinäre Diagnostik und Therapie» heraus.

Dr. Alois Brügger hat ein grosses und eindruckliches Lebenswerk hinterlassen. Seine Erkenntnisse werden auch in Zukunft das Denken und Handeln vieler PhysiotherapeutInnen prägen und den Patienten zu einer erfolgreichen Therapie verhelfen.

## AKTIVITÄTEN

### Outcome-Symposium

### UMFASSEND INFORMIERT ÜBER DAS OUTCOME- PROJEKT!

(sg) Am 15. März 2002 findet das Outcome-Symposium des Schweizer Physiotherapie Verbandes statt. Diese Nachmittagsveranstaltung im Haus des Sportes in Bern bietet Ihnen die Möglichkeit, den Stellenwert des Projektes aus Sicht des BSV und der Versicherer kennenzulernen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Erfahrungen mit diesem Projekt und die Auswertung des Begleitprojektes des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Für alle, denen Qualitätsmanagement und Qualität in der Physiotherapie am Herzen liegen, ist dieser Anlass ein Muss! Der 15. März 2002 ist eine optimale Veranstaltung, um aus erster Hand Informationen zum Stand der Dinge und zur Sicht des Bundes sowie der Krankenversicherer zu bekommen. Den Anmeldetalon zum Qualitäts-Symposium finden Sie auf Seite 53 in dieser Ausgabe.

## Bitte unbedingt vormerken!

### KONGRESS AM 4. MAI 2002

(sg) Der Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes findet am Samstag, 4. Mai 2002, im modernen Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt.

Das genaue Programm mit Anmeldekarte wird Ihnen mit der Rechnung für den Mitgliederbeitrag Ende Januar/Anfang Februar 2002 zugestellt.



Der diesjährige Kongress findet im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt. Das moderne Gebäude stammt vom Pariser Stararchitekten Jean Nouvel. (Bild: P. Ruault)

## Dienstleistungen

### Internet

#### Der Auftritt nimmt Formen an!

(rh) Zu Beginn dieses Jahres wurde der neue Internetauftritt des Schweizer Physiotherapie Verbandes aufgeschaltet. Es sind noch viele Seiten im Aufbau, «under construction», und die Geschäftsstelle ergänzt und aktualisiert laufend die einzelnen Seiten oder fügt die entsprechenden PDF-Dateien hinzu. Bereits viele Merkblätter können auf diese

Weise gelesen und kopiert werden und bieten Auskunft zu häufig auf der Geschäftsstelle gestellten Fragen der Mitglieder. Die neue Homepage wird stetig ausgebaut und bietet die vielfältigsten Informationen und Anwendungsmöglichkeiten. Klicken Sie sich von Zeit zu Zeit ein unter [www.fisio.org](http://www.fisio.org) und machen Sie sich ein Bild vom neuen Auftritt unseres Berufsverbandes! Rückmeldungen und Anregungen sind jederzeit erwünscht.

## Dialog

#### Kantonale Lizenz zur Berufsausübung ist gesamtschweizerisch gültig

(rh/pd) Zu diesem Entscheid kam die Wettbewerbskommission (Weko) in einem Fall einer Physiotherapeutin, die eine bündnerische Berufsausübungsbewilligung hatte und in St. Gallen die Zulassung erhalten wollte. Wie die NZZ am 9. Januar 2002 berichtete, kam die Weko zu diesem Entschluss aufgrund des im Binnenmarkt-

gesetz verankerten Herkunftsprinzips (Cassis-de-Dijon-Prinzip genannt), wonach jemand eine privatrechtliche Erwerbstätigkeit in der ganzen Schweiz ausüben darf, wenn ihm dafür von einem Kanton eine Bewilligung erteilt wurde. Nur «aus überwiegenden öffentlichen Interessen» dürfte laut Weko von diesem Grundsatz abgewichen werden. Aufgrund dieses Entscheids der Wettbewerbskommission gelten grundsätzlich kantonale Berufslizenzen im ganzen Land.

## Bildungswesen

#### Case-Management-Nachdiplomstudium – CM

(zvg) Seit Anfang der 90er Jahre sind im schweizerischen Gesundheitssystem einschneidende Veränderungen im Gange. Die finanzielle Belastbarkeit der Gesundheitsträger kommt an eine Grenze. Neue Konzepte, Strategien und Methoden sind gefragt, um die fragmentierten Abläufe zu durchbrechen.

#### Case Management

Eine Antwort auf die Methodenfrage kann das Case Management geben, mit dem Schwerpunkt der individuellen Patientenversorgung mit den vier Grundfunktionen: Gate-Keeper-Funktion (Abklärungs- und Eintrittsfunktion), Broker-

Funktion (Organisationsfunktion), Advocacy-Funktion (sozialanwaltschaftliche Funktion), Support-Funktion (unterstützende Funktion).

Zentrale Merkmale sind die Kontinuität, d. h. die Begleitung des Patienten über den gesamten Krankheitsverlauf hinweg sowie die Koordination und Integration der Leistungserbringer unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungsstrukturen.

Ziel ist es, die Leistungen der Dienste regional und individuell unterschiedlichen Bedarfslagen anzupassen und so miteinander zu verknüpfen, dass den Patienten eine ihrer Problematik und ihren Wünschen entsprechende Versorgung und Pflege zur Verfügung steht.

#### Was bietet das Studium?

Das Nachdiplomstudium qualifiziert dazu, professionelles Case Management besonders für pflegebedürftige und kostenintensive Patienten effektiv zu praktizieren und die eigenen beruflichen Kompetenzen zu erweitern. Mit der Vermittlung von fundierten Kenntnissen über die Strukturen und Prozesse des schweizerischen Gesundheitssystems können die Absolventen, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Patienten, einen Beitrag an eine bedarfsgerechte Versorgung im Sinne eines umfassenden Versorgungsmanagements leisten.

Das Nachdiplomstudium wird organisiert durch das Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe WE'G in Aarau, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern (wissenschaftliche Begleitung von Konzept- und Curriculumsarbeit durch M. Ewers, MPH, Universität Bielefeld, und Prof. Dr. M. Wissert, Fachhochschule Weingarten) sowie durch den SBK.

Das Nachdiplomstudium setzt sich aus drei Nachdiplomkursen zusammen und dauert 75 Tage:

- Im ersten Kurs lernen die Studierenden die Methode des Case Managements.

- Im zweiten Kurs des Studiums wird die Methodik in der Anwendung vertieft, insbesondere aus der Sicht der professionellen Rolle. Ausserdem werden fundierte Kenntnisse und Kompetenzen über die Strukturen und Prozesse der schweizerischen Gesundheitsversorgung vermittelt.

- Im dritten Kursteil liegt das Schwergewicht auf der Schaffung einer bedarfsgerechten Versorgung sowohl auf der Ebene von Patienten/Klienten als auch auf der Systemebene. Die Weiterbildung in Case Management richtet sich an Personen in einer stationären Einrichtung (Spital, Heime, Psychiatrie), in einer ambulanten Versorgungseinrichtung (z.B. Spitex, Übergangspflege, Sozialpsychiatrie, Ligen, Hausarztnetzwerke) oder in Versicherungsinstitutionen in einer selbstständigen Tätigkeit als Case Managerin/Case Manager.

Kursbeginn ist der 22. April 2002. Das Studium dauert zwei Jahre bis April 2004.

Sie können die Anmeldeunterlagen per Telefon (062 837 58 58) oder Fax (062 837 58 60) bestellen.

## KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

#### ALPHA-TREFFEN VOM 20. NOVEMBER 2001

Nach der aufschlussreichen Chef-PhysiotherapeutInnen-Versammlung vom 6. November 2001 in Bern, die durch den Zentralverband organisiert worden war, konnte am letzten Alpha-Treffen konkreter erörtert werden, wie die Chefphysiotherapeutinnen und Chefphysiotherapeuten in den Kantonen Zürich und Glarus auf den neuen ambulanten Tarif in der Physiotherapie im Spital per 1. Januar 2002 reagieren beziehungsweise vorgehen können.

Es bestanden bereits einige sehr konkrete Vorschläge aus mehreren Spitälern in der Umsetzung der neuen Tarifpositionen auf den individuellen Leistungserfassungsblättern. Grundsätzlich zeigten sich Schwierigkeiten vor allem in der Handhabung des Interventionsrechtes seitens der Kostenträger, welches sich, so befürchteten viele Chefphysiotherapeutinnen und Chefphysiotherapeuten, in einem enormen administrativen und Folgekosten auslösenden

Aufwand niederschlagen wird. Verschiedene Fragen zu MTT und Gruppen, zum Vorgehen bei der Abrechnung selbständiger PatientInnen, was als «aufwendige Therapie» gelten mag, zum Abrechnungsprozedere bisheriger Dienstleistungen der med. MasseurInnen im Spital, zu Langzeitverordnungen und Therapien, welche zweimal täglich stattfinden, usw. wurden ausgiebig diskutiert und zum Teil wurden Vorgehensstrategien gemeinsam festgelegt.

Das Alpha-Treffen der Chef-PhysiotherapeutInnen wird jeweils von einer Sitzungsteilnehmerin respektive einem Sitzungsteilnehmer protokolliert. Falls Sie bisher noch nie an einem Alpha-Treffen

teilgenommen haben, sich aber dafür interessieren, lasse ich Ihnen gern das Protokoll der letzten Sitzung per E-Mail zukommen und lade Sie zudem ein, an unserem ersten Treffen im neuen Jahr – 29. Januar 2002, 18.15 Uhr, USZ U157 OST – teilzunehmen.

Für Ihre Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Daniela de la Cruz  
Leitung Physiotherapie  
Kantonsspital Glarus  
Telefon 055 646 32 90  
delacruz@physiozuerich.ch

Neueste und ausführlichere Informationen zum Verbands-geschehen sind unter [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch) zu finden!

## PLENARVERSAMMLUNG MTTB VOM 4. DEZEMBER 2001

Die diesjährige Plenarversammlung war gut besucht, und die zwei Hauptthemen fanden grosses Interesse:

### 1. Neue Richtpositionen des Kantons bei LohnEinstufung:

Marianne Schurter, Personalbeauftragte der GD und Mitglied der BK MTTB (Betriebskommission med.-technische und med.-therapeutische Berufe), erklärte noch einmal die Rahmenbedingungen, unter denen die neuen Richtpositionen und die Überführung stattgefunden haben.

Diese Richtlinien sind nur für die rein kantonalen Betriebe verbindlich, alle übrigen lehnen sich allenfalls an. Die meisten Häuser haben jedoch in grossen Linien die kantonale Regelung übernommen, wenn auch verschieden ausgelegt. Das Plenum diskutierte rege. Bei Unklarheiten kann sich das Kader der MTTB per E-Mail an die Personalbeauftragte Marianne Schurter wenden:

Marianne.Schurter@gd.zh.ch

### 2. Wechsel der Gesundheitsschulen (d.h. auch der Physiotherapieschulen Triemli und USZ) von der Gesundheitsdirektion (GD) in die Bildungsdirektion:

Stand der Dinge, Projekt des Aufbaus berufsgestützter Weg als Vorstufe für die Diplombildung: Die neue Leiterin des Bereichs Gesundheitsschulen in der Bildungsdirektion, Christine Vögtli, erläuterte ihre Aufgabe und den Stand der Dinge der Überführung der Schulen. Anschliessend stellte der Projektleiter der Bildungsdirektion seine Vorstellungen vor bezüglich der Schaffung einer neuen berufsgestützten Ausbildung Fähigkeitsausweis Gesundheitsberuf auf der Sekundarstufe, welche als Vorstufe zur Diplombildung geplant ist. Seine Ausführungen lösten eine rege Diskussion aus.

Noch nicht gefallen ist der Entscheidung, ob die Gesundheitsberufe im Kanton Zürich auf Fachhochschul-Niveau oder als höhere Fachschule konzipiert sein werden.

Die Versammlung war sehr spannend.  
Für die BK MTTB: Yvonne Schaller

## EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

**Datum:** Montag, 11. März 2002

**Zeit:** Apéro ab 18.30 Uhr

GV-Beginn 19.30 Uhr

**Ort:** Aula Schulungszentrum

Universitätsklinik Zürich (USZ)

Gloriastrasse 19

(Tramhaltestelle Plattenstrasse)

## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SELBSTÄNDIGTÄTIGEN MITGLIEDER (GÄSTE WILLKOMMEN)

**Datum/Zeit:** Mittwoch, 6. Februar 2002, Beginn 20.00 Uhr

**Ort:** Universitätsklinik Zürich, kleiner Hörsaal B Ost, Gloriastrasse 29; Tramhaltestelle Plattenstrasse

### Traktanden:

1. Informationen aus dem Vorstand, Vorstellung eines neuen Vorstandskandidaten
2. Informationen zum Thema Datensammlung (Gründung Trustcenter)  
Referent: Mathias Gugger, Präsident Unternehmerrat Tarife
3. Informationen über Taxpunkt-wert-Situation schweizerisch und kantonalzürcherisch

4. Vorstellung Projekte PR und Gesundheitsförderung (Brigitte Casanova)

5. Qualität: Stand der Dinge

6. Informationen der Delegierten, gesucht werden neue Delegierte und Ersatzdelegierte. (Yvonne Mussato)

7. Mitteilungen, Varia

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und einen engagierten Austausch.

Mit kollegialen Grüssen

Claudia Muggli-Scheim, Präsidentin  
Kantonverband Zürich und Glarus

VBG

## KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG

Das Thema Mentoring und Kommunikation stand im Zentrum der Tagung der Fachgruppe Physio-/Ergotherapie der «Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität und Beruf (VBG)» am 10. November 2001 in Langenthal.

Hauptreferent war der Arzt und Gründer der Arbeitsgemeinschaft «Medichtys», Robert Stern.

Für eine gemeinsame Vision in der Fachgruppe sei eine gute Kommunikation und Beratungsstruktur im Sinne eines Mentorings grundlegend, sagte Stern. Er sprach sich dabei für einen verbesserten Austausch in den Regionalgruppen sowie ein «Co-Mentoring» aus. Diese Form der

Beratung, bei der Fachleute ihre Berufserfahrungen austauschen und sich gegenseitig weiterführen, soll künftig die Arbeit der Physio- und ErgotherapeutInnen stärker prägen. Die Frage, wie das Christsein bewusster und konkreter in den Berufsalltag umgesetzt werden könnte, bildete das Hauptthema in den Gruppen und beim Austausch im Plenum. In ihrer Arbeit wollen die Teilnehmenden künftig stärker auf ihre eigenen Kommunikationsformen achten und versuchen, anerkannte Kommunikationsregeln zu praktizieren.

Renate Oberholzer-Kernen

## IMTT

### GENERALVERSAMMLUNG AM 18. APRIL 2002

Am 18. April 2002 findet in Luzern die Generalversammlung statt. Bitte reserviert euch diesen Termin. Wir haben einen interessanten Referenten eingeladen –

Alex Liatowitsch. Zum Referat ist jedermann herzlich willkommen!

Regula Koller, IMTT

## PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA

### FACHTAGUNG AM 9. MÄRZ 2002

Am 9. März 2002 findet im Kantonssspital Luzern um 9.00 Uhr (Registrationszeit: 8.30 bis 9.00 Uhr) die diesjährige Fachtagung der Physiotherapia Paediatrica statt. Die Themen: Das ICDH/ICD-ICF-Modell (das Modell wird am Beispiel verschiedener Krankheitsbilder vorgestellt); Torticollis; Gesprächsführung (u.a.: Wie führe ich ein Elterngespräch?).

#### Anmeldung und weitere Informationen bei:

Stiftung Rodtegg  
PP Geschäftsstelle  
Frau Schmidli  
Rodteggstrasse 3  
6005 Luzern  
Telefon 041 368 40 36  
Telefax 041 368 42 94  
E-Mail:  
PPGeschaeftsstelle@rodtegg.ch.

## NIEDERLANDE

### REGISTRATIE ALS FYSIOTHERAPEUT/IN IN NEDERLAND

(jvb) Voor alle Nederlandse fysiotherapeuten geldt sinds 1 december 1997 een nieuwe regeling voor de beroepsuitoefening. Therapeuten die een diploma van voor 1 december 1997 bezitten moeten zich in het Register Beroepen in de individuele gezondheidszorg (BIG-Register) inschrijven. Is men niet geregistreerd moet, indien de oude opleiding niet aan de nieuwe opleidingseisen voldoet, bij beroepsuitoefening in Nederland, een deel van het examen opnieuw afgelegd worden.

In moment is er nog een overgangsregeling van kracht (onbekend is hoe lang nog) die het met een korte, schriftelijke argumentatie (bv. verblijf in het buitenland) mogelijk maakt alsnog geregistreerd te worden. (Kosten Hfl. 130.–)

Informatie en inschrijfformulieren:

**Inspectie voor de Gezondheidszorg**  
**Sir Winston Churchilllaan 362**  
**Postbus 5850**  
**2280 HK Rijswijk**  
**Holland**  
**Tel. 0031-70-340 79 11**

### REGISTRIERUNG DES NIEDERLÄNDISCHEN DIPLOMS

(jvb) Für die Physiotherapeuten mit einem niederländischen Diplom, das vor dem 1. Dezember 1997 ausgestellt worden ist, hat sich die Gesetzgebung zur Berufsausübung grundlegend verändert.

Nebst dem Diplom muss man im Register für die Berufe im individuellen Gesundheitswesen (BIG-Register) aufgenommen werden. Ist man nicht registriert, kann bei Rückkehr nach den Niederlanden

zur Berufsausübung eine neue Prüfung verlangt werden (auf dem Niveau der jetzigen Ausbildung).

Im Moment ist noch eine Übergangsregelung gültig, die es allen ermöglicht, mit einer kurzen, schriftlichen Argumentation (z. B.

Aufenthalt im Ausland) doch noch im Register aufgenommen zu werden.

Kosten der Registrierung: Hfl. 130.–.

Weitere Informationen bei oben genannter Adresse.

## MARKT

### HÖHERE FACHSCHULE FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine der ältesten Medizintraditionen der Welt. Ihre wichtigsten Grundlagen sind die Lehre von Yin und Yang und den fünf Wandlungsphasen und die Lehre vom Qi, dieser nicht leicht zu erklärenden Lebenskraft oder Energie, die auf festen Bahnen (den Meridianen) durch den Körper fliesst. Die Bahnen verlaufen unmittelbar unter der Haut. Deshalb kann der Heilkundige mit dem Reiz einer Nadel oder durch Wärme auf den Energiefluss einwirken. Eine Behandlung zielt darauf hin, die Energie wieder frei und ununterbrochen fließen zu lassen. Umgekehrt wird Krankheit oder Schmerz als unterbrochener oder gestörter Energiefluss definiert. Die Wissensgebiete und Vertiefungsmöglichkeiten in der TCM sind fast unendlich gross. Sich mit ihr zu befassen, heisst, sich einen möglichst breiten Einblick in das System zu verschaffen, um dann nach Neigung und Begabung einen Schwerpunkt zu setzen.

#### Neues Studium in Chinesischer Medizin ab 19. August 2002

Die neue Ausbildung wird weiterhin die Grundpfeiler der TCM beibehalten wie Kräuterheilkunde (chinesische Arzneimitteltherapie), Akupunktur und Moxibustion

(Reizeinwirkung durch Nadel- oder Wärme auf die Meridiane). Neu werden im Programm angeboten: Tuina-Akupressur-Massage, Diätetik, Qi Gong, Psychosomatik, Psychologie, Gesprächsführung, Praxismanagement.

Im Laufe der Ausbildung werden die theoretischen Kenntnisse vertieft und durch weitere Fächer erweitert. Die Ausbildung in TCM wird durch schulmedizinisches Wissen ergänzt. Im neuen Ausbildungslehrgang sind Anatomie, Physiologie und Pathologie Teil des Studiums für alle, die sich dieses Wissen noch nicht angeeignet haben.

Für Ärzte und Physiotherapeuten wird dieses Studium durchschnittlich zwei Schultage pro Woche betragen (ohne Praktikum). Der Lehrgang wird als Tagesschule angeboten. Es ist möglich, die Ausbildung über mehrere Jahre aufzuteilen.

Die nächsten Informationsabende sind am 8. Februar, 8. März, 12. April, 21. Juni 2002 um 19.00 Uhr im TAO CHI, Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstrasse 115a/117a, 8047 Zürich, Telefon 01 401 59 00, taochi@bluewin.ch.

## TARIFS

### Assurance-maladie:

#### BILAN APRÈS CINQ ANS DE LAMAL

(rh) Dans un communiqué du 17 décembre 2001, l'Office fédéral des assurances sociales s'est prononcé sur la loi fédérale sur l'assurance-maladie et a fait le bilan des cinq dernières années. Le texte est surtout intéressant en ce qui concerne les mesures prévues pour réduire les coûts. Nous publions ci-dessous un extrait du communiqué.

#### L'analyse des effets de la LAMal

(ofas) Le Conseil fédéral a chargé l'Office fédéral des assurances sociales (OFAS) de réaliser avec les assureurs, les fournisseurs de prestations, les assurés et les cantons, avec l'appui d'équipes de chercheurs, des études permettant de juger des effets de la loi sur l'assurance-maladie (LAMal) entrée en vigueur en 1996. Ces études devaient établir l'influence de la loi sur la situation et le comportement des assurés, des fournisseurs de prestations et des assureurs. Elles devaient notamment permettre de se prononcer sur la qualité et l'économicité des soins de base, ainsi que sur les objectifs visés par la loi dans le domaine de la politique sociale et de la concurrence.

#### La solidarité et la fourniture des soins sont largement garanties

Les études, 25 au total, montrent que la solidarité entre assurés a été renforcée. L'obligation de s'assurer, la prime unique, le libre passage intégral et la compensation des risques ont permis de contrecarrer efficacement et durablement la tendance à la désolidarisation qui s'était fait jour: avec l'ancien loi, en effet, les assurés âgés payaient une prime équivalant à plusieurs fois celle des assurés jeunes, les femmes

payaient plus que les hommes et, en cas de changement de caisse, le nouvel assureur pouvait exclure pendant une longue période la couverture de maladies existantes ou chroniques, ou même refuser l'admission de l'assuré.

La LAMal a également comblé les principales lacunes en matière de prestations, et l'accès de tous les assurés aux prestations est garanti. Ainsi, les soins médicaux de base sont à la hauteur des standards internationaux. Des lacunes subsistent néanmoins en ce qui concerne les prestations préventives, les soins dentaires, les traitements psychothérapeutiques, ainsi que l'aide ménagère.

Au sujet de l'introduction de nouvelles prestations par le Département fédéral de l'intérieur (DFI), il a été constaté que les incidences financières en sont minimales: les nouvelles prestations admises depuis l'entrée en vigueur de la LAMal n'ont fait augmenter le montant des primes que de quelques pour mille.

#### Maîtrise des coûts et solidarité du financement posent des problèmes

Il n'a pas été possible d'atteindre dans la mesure souhaitée le troisième objectif visé par la LAMal, la maîtrise des coûts. Cela tient pour l'essentiel à des facteurs qui agissent sur le domaine de la santé indépendamment de la LAMal en tant que système d'assurance. Ainsi, les progrès de la technique médicale offrent de nouvelles possibilités de traitement et les attentes de la population en matière de santé et de santé publique croissent parallèlement à l'augmentation de la prospérité générale.

Par ailleurs, la concurrence entre assureurs ne joue pas suffisamment, les organisations de managed care ne se sont développées que dans une modeste mesure et la planification hospitalière n'a pas réalisé toute les économies

attendues. En outre, les différents acteurs en présence n'ont pas ou pas suffisamment joué le rôle qui devait être le leur sur le théâtre de la santé publique. Enfin, certains effets positifs ont été annihilés par des réactions de contournement, telles que les augmentations de volume qui ont répondu au maintien ou à la réduction des tarifs.

L'analyse des effets identifie encore des lacunes en matière de solidarité entre hauts et bas revenus: la réduction individuelle de primes contribue certes à alléger efficacement la charge d'assurance des ménages de condition modeste, mais cette dernière reste extrêmement lourde, en particulier pour les familles, dans les cantons où les primes sont élevées.

#### Les mesures qui s'imposent

L'appréciation des recommandations faites par les experts dans le rapport de synthèse conclut à la nécessité de mesures d'optimisation qui doivent avant tout aboutir à maîtriser les coûts et à les répartir de façon solidaire. Certaines de ces mesures peuvent être appliquées rapidement, d'autres nécessitent une décision préalable du Conseil fédéral ou du parlement:

- baisser encore le prix des médicaments;
- contrôler davantage l'adéquation de certaines prestations, par exemple en demandant un second avis au médecin-conseil de l'assureur;
- introduire un pool de coûts élevés permettant de compenser les risques engendrant des frais élevés sans porter préjudice aux mesures prises par les assureurs pour inciter à l'économie;
- harmoniser la constitution de réserves en généralisant un taux de réserve largement unifié et en introduisant une réassurance obligatoire;

- utiliser les subsides fédéraux destinés à la réduction des primes et non réclamés par les cantons afin d'alléger la charge d'assurance des ménages avec enfants. Le budget d'un ménage comptant deux enfants pourrait ainsi être déchargé de quelque 600 francs par an. Cette dernière mesure, limitée dans le temps, constitue une solution transitoire à effet immédiat, en attendant l'inscription dans la loi – dans le cadre de la révision en cours de la LAMal – d'un objectif social obligatoire.

Avec ce rapport de synthèse, l'analyse de la phase d'introduction de la LAMal est maintenant terminée. Mais l'évaluation permanente de la LAMal se poursuit. Il s'agit de mettre au point d'autres références scientifiques et surtout d'évaluer les effets de nouvelles mesures.



Le Congrès de cette année aura lieu au Kultur- und Kongresszentrum de Lucerne, immeuble moderne conçu par le grand architecte parisien Jean Nouvel. (Photo: P. Ruault)

## ACTIVITÉS

### A retenir dès aujourd'hui! CONGRÈS LE 4 MAI 2002

(sg) Le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie aura lieu le samedi 4 mai 2002 au Kultur-

und Kongresszentrum de Lucerne. Le programme détaillé avec la carte d'inscription vous sera envoyé fin janvier/début février 2002, avec la facture pour la cotisation de membre.

### Symposium Outcome TOUT SAVOIR SUR LE PROJET OUTCOME!

(sg) L'après-midi du 15 mars 2002 aura lieu à la Maison du Sport, à Berne, le Symposium Outcome de l'Association Suisse de Physiothérapie qui sera l'occasion, pour vous, de vous faire une idée de l'importance du projet du point de vue de l'OFAS et des assureurs. De plus, vous y serez informés des expériences faites jusqu'ici avec ce projet ainsi que de l'analyse du projet simultanément

de l'Association Suisse de Physiothérapie. Une manifestation à ne pas rater si vous attachez de l'importance à la qualité et à la gestion de la qualité en physiothérapie! Le 15 mars 2002 sera l'occasion idéale pour obtenir des informations de première main concernant aussi bien l'état actuel des choses que le point de vue de la Confédération et des assureurs-maladie.

Vous trouverez le coupon d'inscription à la première page des cours dans cette édition.

## SERVICES

### Internet

### LA NOUVELLE PRÉSENCE SUR INTERNET SE PRÉCISE!

(rh) En ligne depuis le début de l'année, la nouvelle présence sur Internet de l'Association Suisse de Physiothérapie comporte encore de nombreuses pages «en construction» et le secrétariat général complète et actualise continuellement les différentes pages, en ajoutant les fichiers PDF correspondants. De nombreux aide-

mémoire peuvent déjà y être consultés et copiés, permettant d'obtenir des réponses à des questions qui sont fréquemment posées par les membres. La nouvelle page d'accueil, constamment enrichie, offre une multitude d'informations et d'utilisations possibles. Allez-y faire un tour de temps en temps sous [www.fisio.org](http://www.fisio.org) et découvrez la nouvelle présence sur Internet de votre association professionnelle! Toute réaction ou suggestion de votre part sera la bienvenue.

## MEMBRES

### DU COURRIER IMPORTANT POUR FIN JANVIER/DÉBUT FÉVRIER

(sg/rh) Fin janvier/début février 2002, tous les membres de l'Association Suisse de Physiothérapie recevront différents documents, dont la facture pour la cotisation de membre 2002 ainsi qu'une feuille avec les données de base destinée au contrôle de celles-ci. Il s'agira d'y faire figurer, entre autres, les traitements/

thérapies possibles précédemment indiqués dans le manuel des indépendants, ces informations supplémentaires étant par la suite rendues accessibles sur Internet.

Et, «last but not least», vous trouverez dans ce courrier important l'invitation au Congrès et celle au Symposium Outcome. Nous espérons que vous serez nombreux à vous inscrire pour ces deux événements.



## NÉCROLOGIE

### DR MÉD. ALOIS BRÜGGER †

(rh) Le Dr Alois Brügger est décédé le 28 octobre 2001 à l'âge de 81 ans. Il était un symbole pour chaque physiothérapeute. Notre revue associative et professionnelle «FISIO Active» – lorsqu'elle s'appelait encore «Physiothérapie» – a publié à fin 1996, en deux parties, un article exhaustif sur le thème «Maladies fonctionnelles de l'appareil locomoteur d'après le Dr méd. Alois Brügger» (par Carmen-M. Rock).

Alois Brügger était né le 14 février 1920 dans les Grisons (Coire) et avait étudié la médecine aux Universités de Fribourg et de Zurich. En 1960, il ouvrait un cabinet de spécialiste en neurologie et psychiatrie et un institut de recherche interdisciplinaire de cybernétique du corps humain. Il fonda également l'«Internationa-

ler Arbeitskreis für Erforschung der Funktionskrankheiten des Bewegungssystems – IAFK» (commission internationale de recherche sur les maladies fonctionnelles du système locomoteur) ainsi que la «Dr. Brügger-Akademie der medizinischen Funktionsstörungen» (académie des troubles fonctionnels médicaux). Il ouvrait en 1983 le centre de recherche et de formation Dr Brügger à Zurich. La réflexion interdisciplinaire y était écrite en majuscules – dans l'esprit de son fondateur.

Pour le Dr Brügger, les maladies fonctionnelles ne sont pas imputables en premier lieu à des maladies structurelles, mais à des mécanismes organisés de protection du cerveau dictés par le système nerveux central. Les maladies fonctionnelles de l'appareil locomoteur sont en premier lieu des troubles locomoteurs provoqués par une sollicitation incorrecte de l'appareil muscle-articulation.

Ses nombreuses publications scientifiques l'ont rendu célèbre également hors de nos frontières, entre autres son «Interdisziplinäres Handbuch der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates und seines Nervensystems», paru en 1977, «Gesunde Körperhaltung und Bewegung im Alltag», paru en 1966 et, plus ré-

cemment, en avril 2000 la publication du «Lehrbuch der funktionellen Störungen des Bewegungssystems». Il édita également des revues telles que «Funktionskrankheiten des Bewegungssystems» et «Zeitschrift für interdisziplinäre Diagnostik und Therapie».

Le Dr Alois Brügger a laissé une œuvre monumentale et impressionnante. Son savoir et ses enseignements vont continuer de marquer durablement les pensées et actes de nombre de physiothérapeutes et d'aider les patients à bénéficier d'une thérapie couronnée de succès.



La réunion à huis clos d'octobre dernier a servi à formuler la nouvelle stratégie associative.

## POLITIQUE PROFESSIONNELLE STRATÉGIE ASSOCIATIVE – L'ASSOCIATION EN TANT QU'ORGANISATION

(em) L'Association Suisse de Physiothérapie évolue dans une sphère éminemment dynamique. De nombreux domaines qui concernent directement notre association professionnelle et, donc, la physiothérapie, se trouvent dans une phase de réorientation. C'est tout particulièrement le cas de la politique de la formation et de la politique de la santé, d'où la nécessité, pour l'Association Suisse de Physiothérapie, de se positionner et de s'investir dans ces domaines.

Nous voulons être un partenaire indépendant et fiable au sein du domaine de la santé en Suisse. Pour cela, nous nous basons, entre autres, sur des structures

associatives efficaces. L'efficacité, pour nous, c'est l'effort soutenu de réaliser de manière optimale le but de notre organisation, en nous servant des ressources qui sont à notre disposition. Mais c'est aussi le recours à une certaine rationalité et, donc, une manière de décider et d'agir raisonnable et judicieuse.

C'est dans ce sens que nous voulons être une association forte qui dispose de structures efficaces, avec une répartition parfaitement claire des tâches et des compétences.

## DIALOGUE

### LA LICENCE CANTONALE EST VALABLE DANS TOUTE LA SUISSE

(rh/pd) C'est la Commission de la concurrence (Weko) qui est parvenue à cette décision dans le cas d'une physiothérapeute disposant d'une autorisation grisonne d'exercice de la profession et qui souhaitait obtenir une autorisation à Saint-Gall. Comme la NZZ l'a précisé dans son édition du 9 janvier 2002, la Weko a pris cette décision en se référant au principe de l'origine ancré dans la loi sur le

marché intérieur (appelé principe Cassis-de-Dijon), selon lequel une personne peut exercer une activité lucrative relevant du droit privé dans toute la Suisse lorsqu'un canton lui a accordé une autorisation d'exercice de sa profession. Selon la Commission de la concurrence, on ne peut déroger à ce principe que lorsque «les intérêts publics prédominent». Compte tenu de la décision de la Commission de la concurrence, les licences cantonales permettant l'exercice de la profession sont valables dans toute la Suisse.

## PAYS-BAS

### REGISTRATIE ALS FYSIOTHERAPEUT/IN IN NEDERLAND

(jvb) Voor alle Nederlandse fysiotherapeuten geldt sinds 1 december 1997 een nieuwe regeling voor de beroepsuitoefening. Therapeuten die een diploma van voor 1 december 1997 bezitten moeten zich in het Register Beroepen in de individuele gezondheidszorg (BIG-Register) inschrijven. Is men niet geregistreerd moet, indien de oude opleiding niet aan de nieuwe opleidingseisen voldoet, bij beroepsuitoefening in Nederland, een deel van het examen opnieuw afgelegd worden.

In moment is er nog een overgangsregeling van kracht (onbekend is hoe lang nog) die het met een korte, schriftelijke argumentatie (bv. verblijf in het buitenland) mogelijk maakt alsnog geregistreerd te worden. (Kosten Hfl. 130.–)

Informatie en inschrijfformulieren:

**Inspectie voor de  
Gezondheidszorg**  
**Sir Winston Churchilllaan 362**  
**Postbus 5850**  
**2280 HK Rijswijk**  
**Holland**  
**Tel. 0031-70- 340 79 11**

### ENREGISTREMENT DU DIPLÔME NÉERLANDAIS

(jvb) Pour les physiothérapeutes possédant un diplôme néerlandais datant d'avant le 1<sup>er</sup> décembre 1997, la législation relative à l'exercice de la profession a changé puisque, désormais, ils doivent en plus être inscrits au registre des professions du domaine de la santé (dit BIG-Register). S'ils ne le sont pas, une fois de retour aux Pays-Bas, ils pourront être contraints de passer un nouvel examen (au niveau de la

formation existante) pour pouvoir exercer leur profession.

A l'heure actuelle, grâce à un règlement transitoire, il est encore possible de se faire inscrire au registre en présentant une brève argumentation écrite (p. ex. séjour à l'étranger).

Les frais de l'enregistrement s'élèvent à Hfl 130.–.

Vous obtiendrez de plus amples informations à l'adresse ci-dessus.

## TARIFFE

### Assicurazione malattie:

#### BILANCIO DOPPO 5 ANNI DELLA LAMAL

(rh) In un comunicato stampa del 17 dicembre 2001 l'Ufficio federale delle assicurazioni sociali ha preso posizione sulla Legge sulle assicurazioni malattie e stilato un bilancio sugli ultimi cinque anni. D'interesse sono soprattutto i provvedimenti previsti dalla Confederazione per ridurre i costi. Qui di seguito riportiamo una parte del comunicato stampa.

#### L'analisi degli effetti LAMal

(ufas) Per valutare l'effetto della legge federale sull'assicurazione malattie vigente dal 1996 (LAMal) il Consiglio federale ha incaricato l'UFAS di compiere studi in merito in collaborazione con assicuratori, fornitori di prestazioni, Cantoni e rappresentanti del mondo scientifico. Si dovevano in particolare valutare gli effetti della legge sulla situazione e sul comportamento degli assicurati, dei fornitori di prestazione e degli assicuratori. In questo modo doveva essere possibile esprimersi sulla qualità e l'economicità dell'assistenza di base ed anche sugli obiettivi concorrenziali e di politica sociale della legge.

#### Solidarietà e prestazioni mediche di qualità ampiamente garantite

Dai 25 studi emerge che la solidarietà tra assicurati cui si mirava sia stata rafforzata. L'obbligatorietà dell'assicurazione, il premio unitario, il libero passaggio completo, la compensazione dei rischi e la riduzione individuale dei premi hanno quindi contrastato efficacemente la crescente desolidarizzazione. Ad esempio con la vecchia legge gli assicurati più anziani pagavano un premio molto più alto di quello versato dai giovani, lo stesso avveniva per le donne rispetto agli uomini; in caso di cambiamento di cassa malati, la

nuova cassa poteva decidere per un lungo periodo di non fornire prestazioni ad assicurati già ammalati o affetti da malattie croniche, o addirittura rifiutarne l'affiliazione. La LAMal ha colmato però anche le lacune più importanti; l'accesso alle prestazioni è oggi garantito a tutti. L'assistenza medica di base non teme confronti con l'estero. Qualche lacuna è ancora riscontrabile nell'ambito della prevenzione, delle cure medico-dentarie, dei trattamenti psicoterapeutici e dell'aiuto alle economie domestiche.

Per quanto riguarda le prestazioni stabilite dal DFI si è potuto constatare che i costi delle nuove prestazioni ammesse dopo l'introduzione della LAMal sono stati marginali e hanno influito sui premi nell'ordine di millesimi.

#### Contenimento dei costi e solidarietà di finanziamento ancora insufficienti

Fino ad oggi il terzo obiettivo della LAMal, il contenimento dei costi, non è stato pienamente raggiunto. Essenzialmente questo dipende in gran parte da fattori presenti nell'ambito della sanità indipendentemente dal sistema assicurativo LAMal: il progresso medico-tecnico offre nuove possibilità di cura e la crescente agiatezza crea nella popolazione maggiori aspettative nei confronti della salute e della sanità pubblica.

La concorrenza tra gli assicuratori non è ancora sufficientemente diffusa, organizzazioni del tipo «managed care» sono poco sviluppate e la pianificazione ospedaliera non ha avuto gli effetti auspicati sulle riduzioni dei costi. Inoltre diversi gruppi non hanno assunto i ruoli che erano stati loro assegnati nel sistema assicurativo LAMal. Si osservano poi manovre di elusione, soprattutto sotto forma di aumenti delle quantità di prestazioni fornite avvenuti in caso di mantenimento o di diminuzione delle tariffe.

L'analisi degli effetti rileva infine carenza di solidarietà tra redditi superiori e quelli inferiori. La riduzione individuale dei premi alleggerisce efficacemente le fasce a basso reddito, ma nei Cantoni dove i premi sono più alti sono soprattutto le famiglie a doverne sopportare le pesanti conseguenze economiche.

#### Provvedimenti proposti

Sulla base della valutazione dei consigli degli esperti contenuti nel rapporto di sintesi saranno presi provvedimenti di ottimizzazione tesi innanzitutto al contenimento e alla distribuzione solidale dei costi. Alcuni provvedimenti possono essere realizzati velocemente. In alcuni casi è necessaria una decisione del Consiglio federale o del Parlamento:

- l'ulteriore riduzione dei costi dei medicinali.
- Un maggior numero di verifiche dell'adeguatezza di determinate prestazioni, richiedendo ad esempio l'opinione del medico di fiducia (second opinion).
- L'introduzione di un fondo per i costi elevati che sgravi la compensazione dei rischi, senza però ridurre l'incentivazione al risparmio per gli assicuratori.
- L'armonizzazione della costituzione di riserve attraverso un tasso ampiamente unitario e l'introduzione di una riassicurazione obbligatoria.
- L'impiego dei sussidi federali per la riduzione dei premi non utilizzati dai Cantoni per sgravare le economie domestiche con figli. In questo modo il carico finanziario annuale per una famiglia con due figli può essere ridotta di circa 600 franchi. Questo provvedimento, dall'effetto immediato, costituisce una soluzione transitoria a breve termine in attesa che venga fissato un obiettivo sociale vincolante nel quadro della revisione in corso della LAMal.

Con la pubblicazione del rapporto di sintesi termina l'analisi della fase introduttiva della LAMal. Tuttavia, la valutazione della LAMal non è ancora conclusa: oltre all'elaborazione di nuove basi scientifiche, bisognerà valutare soprattutto gli effetti dei nuovi provvedimenti.

## ATTIVITÀ

### Simposio outcome INFORMAZIONI DETTAGLIATE SUL PRO- GETTO OUTCOME!

(sg) Il 15 marzo 2002 avrà luogo il simposio outcome dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. La manifestazione che si svolgerà nel pomeriggio presso il palazzetto dello sport a Berna, vi dà l'opportunità di conoscere quale importanza rivesta il progetto per l'Ufficio federale delle assicurazioni sociali e per l'assicuratore. Inoltre vi verranno presentate le esperienze legate a tale progetto

e l'elaborazione dei risultati del progetto concomitante della nostra Associazione. Per coloro a cui sta a cuore il management di qualità e la qualità, questo evento costituisce un impegno inderogabile! La manifestazione del 15 marzo 2002 è il luogo ideale per avere delle informazioni dirette sullo stato delle cose e sulle opinioni sia dell'Associazione che degli assicuratori di malattia. A lato della prima pagina del corso (...) della presente edizione troverete il tagliando d'iscrizione al simposio sulla qualità.

## POLITICA PROFESSIONALE

### STRATEGIA DELL'ASSOCIAZIONE – L'ASSOCIAZIONE COME ORGANIZZAZIONE

(em) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia si muove in un ambiente molto dinamico. Molti settori, che toccano la nostra associazione professionale direttamente da vicino e quindi anche la fisioterapia, si trovano in una fase di nuovo orientamento. Questo riguarda in particolare la politica di formazione e la politica sanitaria. Per questo per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia è importante posizionarsi in questi settori e dare il proprio contributo.

Nel settore della sanità svizzera vogliamo essere un partner indipendente, da prendere sul serio. A questo contribuiscono non da ultimo anche le strutture efficienti in seno all'associazione. Per noi essere efficienti significa raggiungere lo scopo della nostra organizzazione nel miglior modo possibile con le risorse che abbiamo a disposizione. Ma l'efficienza è sempre abbinata a una certa razionalità e cioè a decisioni e ad azioni ragionevoli e opportune. Per questo vogliamo essere un'associazione forte, che dispone di strutture efficienti con una chiara ripartizione dei compiti e delle competenze tra i singoli organi.



Durante la riunione a porte chiuse de 18./19. 11. 2001 si è fissata la nuova strategia dell'associazione.



## NECROLOGIO

### DR. MED. ALOIS BRÜGGER †

(rh) Il 28 ottobre 2001 il dr. Alois Brügger è deceduto all'età di 81 anni. Era una personalità nota a tutti i fisioterapisti. Anche la rivista specializzata della nostra associazione «FISIO Active» – che allora portava ancora il nome di «Fisioterapia» – alla fine del 1996 pubblicò un articolo profondo in due parti intitolato «Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Dr. med. Alois Brügger» (di Carmen-M. Rock).

Alois Brügger nacque a Coira il 14 febbraio 1920 e studiò medicina alle università di Friburgo e di Zurigo. Nel 1960 aprì uno studio in cui svolse la sua attività di specialista in neurologia e psichiatria e un istituto per la ricerca interdisciplinare della cibernetica del corpo umano. Fondò anche il Circolo di lavoro internazionale per la ricerca delle malattie funzionali del sistema locomotore (IAFK) nonché l'Accademia dei disturbi

medici funzionali dr. Brügger. Nel 1982 inaugurò a Zurigo l'Istituto di formazione e di ricerca dr. Brügger, dove, secondo l'intenzione del fondatore, il pensiero interdisciplinare era fondamentale.

Secondo il dr. Brügger le malattie funzionali non vanno attribuite principalmente a malattie strutturali ma a meccanismi di difesa organizzati del sistema nervoso centrale del cervello. Le malattie funzionali dell'apparato locomotore sono in primo luogo disturbi motori causati dalla sollecitazione scorretta dell'apparato muscolare e articolare.

Era noto ben oltre i confini nazionali per le sue molteplici pubblicazioni scientifiche, tra cui «Interdisziplinäres Handbuch der Funktionskrankheiten des Bewegungsapparates und seines Nervensystems» (1977), «Gesunde Körperhaltung und Bewegung im Alltag» (1996) o «Lehrbuch der funktionellen Störungen des Bewegungssystems» pubblicato nell'aprile del 2000. Ha curato inoltre l'edizione della rivista «Funktionskrankheiten des Bewegungssystems» e della «Zeitschrift für interdisziplinäre Diagnostik und Therapie».

Il dr. Alois Brügger lascia un'opera vasta e impressionante. Le sue opere influenzeranno anche in futuro il pensiero e le azioni di molti fisioterapisti e aiuteranno i pazienti a ottenere terapie coronate da successo.

## MEMBRI

### «INVIO CONSIDEREVOLE» DI POSTA PER LA FINE DEL MESE

(sg/rh) Per fine gennaio/inizio febbraio 2002 tutti i soci dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia riceveranno varia documentazione. Oltre alla polizza di versamento per la quota annuale 2002, verrà inviata una scheda per il controllo dei dati. Tale scheda dovrebbe fra l'altro fornire delle

informazioni in merito a trattamenti/suggerimenti terapeutici riportati in precedenza nel manuale dei liberi professionisti. Prossimamente i liberi professionisti dovrebbero poter accedere via Internet alle citate informazioni supplementari. E «last but not least»: fra tutta questa posta troverete anche gli inviti rispettivamente al congresso e al simposio outcome. Ci auguriamo che i due eventi possano ottenere un grande consenso.

## DIALOGO

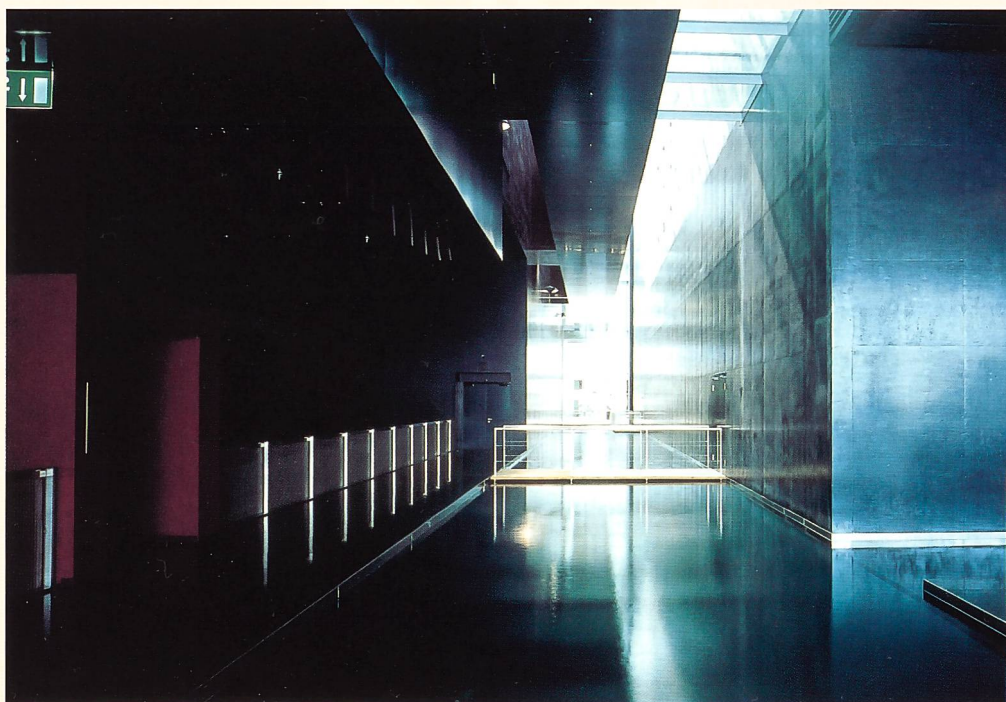
Da annotare assolutamente!

### CONGRESSO DEL 4 MAGGIO 2002

(sg) Il congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia si terrà sabato 4 maggio 2002 presso il moderno centro culturale e congressuale di Lucerna.

Il programma dettagliato unitamente al tagliando d'iscrizione sarà inviato alla fine di gennaio/inizio febbraio 2002 con la polizza di versamento della quota di socio.

Quest'anno il congresso si terrà presso il centro culturale e congressuale di Lucerna. Il moderno edificio è stato progettato dal rinomato architetto parigino Jean Nouvel. (Foto: P. Ruault)



### IL PERMESSO CANTONALE PER L'ESERCIZIO DELLA PROFESSIONE È VALIDO IN TUTTA LA SVIZZERA

(rh/pd) A questa decisione è giunta la Commissione della concorrenza (Comco) nel caso di un fisioterapista che possedeva una licenza grigionese di esercizio della professione e aveva richiesto l'autorizzazione a esercitare a San Gallo. Come ha scritto la Neue Zürcher Zeitung del 9 gennaio 2002, la Comco ha deciso in base al principio del luogo d'origine

sancito dalla legge sul mercato interno (noto anche come principio Cassis-de-Dijon), secondo cui una persona può esercitare un'attività lucrativa di diritto privato in tutta la Svizzera qualora sia in possesso del permesso di un cantone. La Comco ha precisato che tale principio può essere limitato solo in caso di «interessi pubblici preponderanti». In base a tale decisione della Commissione della concorrenza, i permessi professionali cantonali sono validi fondamentalmente in tutto il paese.

## SERVIZI

### Internet

#### L'IMMAGINE PRENDE FORMA!

(rh) All'inizio di quest'anno è apparsa la nuova immagine Internet dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Tuttavia molte pagine sono ancora in fase di elaborazione, «under construction», mentre la nostra sede aggiorna e completa continuamente le singole pagine ed inserisce i corrispondenti file PDF. Molti fogli illustrati

vi possono già essere letti e copiatati con questo sistema, in più informano sulle domande che spesso giungono in sede da parte dei soci. La nuova Homepage viene costantemente ampliata ed offre una grande varietà di informazioni e di possibilità d'impiego. Visiti di tanto in tanto il nostro sito [www.fisio.org](http://www.fisio.org) e si faccia un'idea della nuova immagine della nostra associazione professionale! Osservazioni e suggerimenti sono sempre graditi.

## PAESI BASSI

### REGISTRATIE ALS FYSIOTHERAPEUT/IN IN NEDERLAND

(jvb) Voor alle Nederlandse fysiotherapeuten geldt sinds 1 december 1997 een nieuwe regeling voor de beroepsuitoefening. Therapeuten die een diploma van voor 1 december 1997 bezitten moeten zich in het Register Beroepen in de individuele gezondheidszorg (BIG-Register) inschrijven. Is men niet geregistreerd moet, indien de oude opleiding niet aan de nieuwe opleidingseisen voldoet, bij beroepsuitoefening in Nederland, een deel van het examen opnieuw afgelegd worden.

In moment is er nog een overgangsregeling van kracht (onbekend is hoe lang nog) die het met een korte, schriftelijke argumentatie (bv. verblijf in het buitenland) mogelijk maakt alsnog geregistreerd te worden. (Kosten Hfl. 130.-)

Informatie en inschrijfformulieren:

**Inspectie voor de  
Gezondheidszorg  
Sir Winston Churchillaan 362  
Postbus 5850  
2280 HK Rijswijk  
Holland  
Tel. 0031-70- 340 79 11**

### ISCRIZIONE NEL REGISTRO DEL DIPLOMA OLANDESE

(jvb) Per i fisioterapisti in possesso di un diploma olandese, conseguito prima del 1. dicembre 1997, la legislazione sull'esercizio della professione è stata completamente modificata. Oltre al diploma bisogna essere iscritti nel registro delle professioni nel settore sanitario individuale (registro BIG). Una mancata iscrizione potrebbe comportare, in caso di rientro in Olanda, la richiesta di un

nuovo esame per l'esercizio della professione (corrispondente al livello dell'attuale formazione). Attualmente vige ancora un ordinamento transitorio, che consente a tutti, con una breve motivazione scritta (per esempio soggiorno all'estero), di essere iscritti nel registro. Costi per l'iscrizione Hfl 130.- Per altre informazioni rivolgersi all'indirizzo sopracitato.

# kurs

Verband/Association/Associazione

## INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002

**Berufspädagogik Grundlagenmodul** \* 21. bis 24.05.2002  
Einführung in grundlegende  
berufspädagogische Fragestellungen

**Berufspädagogik 1** \* 22. bis 25.04.2002  
Vorbereitung / Planung Unterricht

**Berufspädagogik 2** 16. bis 18.12.2002  
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

**Berufspädagogik 3** \* 11. bis 13.03.2002  
Ausgewählte Themen und Aufgaben

**Berufspädagogik 4** \* 3./4.04.2002  
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

**Bessere Teamleistung durch  
MitarbeiterInnenführung** 27. bis 31.05.2002

**Kommunikation im beruflichen Umfeld** 6. bis 8.05.2002

\* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.  
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere  
Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Bro-  
schüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die  
Angaben im «Jahrbuch SPV» 2001, S. 191 ff.

## QUALITÄTSMANAGEMENT

**Ziel** Breite/vertiefte Kompetenz im Verstehen und  
Umsetzen des Qualitätsmanagements

**Zielpublikum** Q-Beauftragte der Kantonalverbände  
Übungsgruppenleiter/innen der Fachgruppen  
Weiterbildungsverantwortliche  
Interessierte Mitglieder  
weiter Interessierte

**Inhalte** *Basis:* Theorie Qualitätsmanagement  
*Aufbau:* (frei wählbar)  
• Q-Bericht  
• Outcome-Projekt FISIO  
• Indikationsqualität  
• Strukturen und Prozesse  
• Fort- und Weiterbildung  
• SQS: Beispiel einer praktischen Umsetzung

**Referent/in** Mitglieder der AG Qualität  
Sprachen: Deutsch und Französisch

**Zeitraumen** pro Modul zirka 1 bis 1,5 Stunden  
pro Veranstaltung mindestens 2 Module

**Datum** in Absprache zwischen Organisator/in und  
AG Qualität

**Kosten** Fr. 150.– pro Modul + Spesen des Referenten

**Kontaktaufnahme/Koordination**  
Schweizer Physiotherapie Verband  
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

## OUTCOME-SYMPOSIUM DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES AM 15. MÄRZ 2002 IM HAUS DES SPORTES, BERN

### Ziel

Informationen von A–Z rund um das Outcome-Projekt des Schweizer  
Physiotherapie Verbandes erhalten – vom Stellenwert für das BSV und  
santésuisse über die Resultate des Projektes bis hin zur Auswertung  
der Begleitevaluation

### Zielpublikum

Alle Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und andere  
interessierte Kreise

### Inhalte

Verschiedene Kurzreferate zu folgenden Themen:

- Einführung ins Thema Qualität – «Outcome-Projekt»
- Sichtweise des Bundesamtes für Sozialversicherungen
- Stellenwert des Outcome-Projektes aus Sicht der Versicherer
- Erfahrungen der Teilnehmenden
- Auswertung des Pilotprojektes 2001
- Auswertung des Begleitprojektes
- Ausblick 2002–2005
- Podiumsdiskussion

### ReferentInnen

Dr. rer. pol. M. Langenegger, Qualitätsbeauftragter BSV  
Dr. med. J. Schilling, Qualitätsbeauftragter santésuisse  
Karin Niedermann, wissenschaftliche Mitarbeiterin USZ  
Mitglieder der Arbeitsgruppe Q

**Datum** 15. März 2002

**Ort** Haus des Sportes, Bern

**Zeit** 14.15 bis 17.30 Uhr

**Kosten** Mitglieder: Fr. 30.–  
Nichtmitglieder: Fr. 50.–

**Anmeldeschluss** 8. März 2002

## ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

---

---

---

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

---

---

---

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die  
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2001» des Schweizer  
Physiotherapie Verbandes:

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt



## Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 51 benützen!

### KANTONALVERBAND AARGAU

**MONTAG, 18. FEBRUAR 2002**

#### Heilkraft Rhythmus

**Referent** Hr. R. Gautschi, PT  
**Ort** Schule für PT, Schinznach Bad  
**Zeit** 19 bis 21 Uhr

Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: gratis  
Nichtmitglieder: Fr. 30.–

Für weitere Informationen über «Heilkraft Rhythmus» und Ausbildungsmöglichkeiten steht auch die Homepage [www.kehl-33.ch](http://www.kehl-33.ch) zur Verfügung.

### KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

#### SCHMERZWahrnehmung bei chronischen Schmerzen

**Kursleitung** Dr. Ben van Cranenburgh, Physiologe/  
Neurowissenschaftler  
**Datum** Samstag, 23. März 2002  
**Zeit** 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr  
**Inhalte**

- Systematische Analyse von Schmerzen
- Schmerz-Analyse-Protokoll
- Basis für ein therapeutisches Handeln bei chronischen Schmerzen
- Neue Erkenntnisse und praktische Konsequenzen

**Ort** Physiotherapieschule BiG  
**Teilnehmer** max. 20  
**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 160.–, Nichtmitglieder: Fr. 190.–

#### REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

**Kursleitung** Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler  
**Datum** Samstag, 1. Juni 2002  
**Zeit** 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr  
**Inhalte**

- Grundsätzliches zur Ausdauer
- Therapeutisch relevante Methoden des Ausdauertrainings
- Ausdauertrainingsprogramme
- Ausdauertests

Praxis: Die richtige Belastungsintensität  
**Ort** Bethesda-Spital, Basel  
**Teilnehmer** max. 20  
**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 160.–, Nichtmitglieder: Fr. 190.–

#### REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

**Kursleitung** Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler  
**Datum** Samstag, 15. Juni 2002 / Samstag, 22. Juni 2002  
**Zeit** 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr  
**Inhalte** Theorie und Praxis zu:

- Komplexe und differenzierte Kraftentwicklung
- Muskelaufbau, intramuskuläre Koordination
- Variationen bei Beschwerden
- Exemplarische Krafttrainingspläne
- Extensives Muskelaufbautraining

**Ort** Bethesda-Spital, Basel  
**Teilnehmer** max. 20  
**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 290.–, Nichtmitglieder: Fr. 340.–

#### SCHULTERMobilisation und Biomechanik unter Neuroorthopädischen Aspekten

**Kursleitung** Henk Brils, Fachlehrer MT, Akademie für Neuroorthopädie  
**Datum/Zeit** Fr, 26. April 2002, 12.00 bis 19.00 Uhr, Theorie  
Sa, 27. April 2002, 9.00 bis 17.30 Uhr, Praxis und Theorie  
So, 28. April 2002, 9.00 bis 15.30 h, Praxis und Theorie  
**Ort** Physiotherapieschule BiG, Basel  
**Teilnehmer** min. 15, max. 24  
**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 650.–, Nichtmitglieder: Fr. 690.–

#### ELLBOGENBEHANDLUNG UND BINDEGEWEBSPHYSIOLOGIE

**Kursleitung** Henk Brils, Fachlehrer MT, Akademie für Neuroorthopädie  
**Datum/Zeit** Fr, 30. August 2002, 12.00 bis 19.00 Uhr, Theorie  
Sa, 31. August 2002, 9.00 bis 17.30 Uhr, Praxis und Theorie  
So, 1. September 2002, 9.00 bis 15.30 Uhr, Praxis und Theorie  
**Ort** Bethesda-Spital, Basel  
**Teilnehmer** min. 15, max. 24  
**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 650.–, Nichtmitglieder: Fr. 690.–

#### SKOLIOSESEMINAR

**Thema** Untersuchung und Behandlung der Skoliose unter Berücksichtigung funktioneller und biomechanischer Gesichtspunkten  
**Kursleitung** Andreas M. Bertram, dipl. Physiotherapeut, Basel  
**Inhalt**

- Anatomie, Biomechanik und Pathologie der Skoliose
- Pathophysiologie in der Motorik
- Zeigen des Skoliosepräparates
- Skoliose, skoliotische Fehlhaltung
- Strukturelle Skoliose, funktionelle Verstärkung

**Datum** Do bis Sa, 14. bis 16. November 2002  
**Zeit** Donnerstag: 14.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 8.00 bis 17.30 Uhr  
Samstag: 8.00 bis 15.00 Uhr  
**Ort** Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie  
Andreas und Christina Bertram-Morscher  
Leimenstrasse 49, 4051 Basel  
**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 450.–, Nichtmitglieder: Fr. 490.–

**Anmeldung und Informationen für alle Kurse:**

Y. Gilgen  
Rosentalstrasse 52, 4058 Basel  
E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

**ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE****Formation continue pour physiothérapeutes****MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE**

**Inscription** Ecole de Physiothérapie  
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève  
Téléphone 022 320 57 03  
Téléfax 022 320 42 10  
E-mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

**Païement** Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2  
en faveur de la FSP – Formation continue,  
compte N° 244372-71

**Faire mandat international si nécessaire**

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

**Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site [www.physiogeneve.ch](http://www.physiogeneve.ch)**

No	Cours	Dates 2002	Prix
0201	<b>Les sacro-iliaques à leur juste place (cours 1)</b> M. Ch. Richoz	reporté au 31 août et 1 sept.	Fr. 240.–
0202	<b>Les sacro-iliaques à leur juste place (cours 2)</b> M. Ch. Richoz	27 et 28 avril	Fr. 240.–
0207	<b>Concept Sohier III</b> Introduction et membre sup. M. M. Haye	16 et 17 mars	Fr. 350.–
0208	<b>Concept Sohier IV</b> Colonne vertébrale M. R. Sohier	25 et 26 mai	Fr. 350.–
0209	<b>Concept Sohier V</b> Colonne vertébrale M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0210	<b>Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation</b> M. M. Haye	20 et 21 avril	Fr. 350.–
0211	<b>Complexe cou-épaule</b> M <sup>me</sup> E. Maheu	20 au 22 nov.	Fr. 500.–
0212	<b>Mobilisation des tissus neuroméningés</b> M <sup>me</sup> E. Maheu	16 au 18 nov.	Fr. 500.–
0213	<b>Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)</b> Dr D. Vuilleumier	25 au 27 oct.	Fr. 380.–
0214	<b>Uro-Gynécologie</b> M. A. Bourcier, M. Ch. E. Constantinou	22 au 24 mars	Fr. 700.–

0215	<b>Uro-Gynécologie</b> M. A. Bourcier, M. Ch. E. Constantinou	6 au 8 déc.	Fr. 700.–
0216	<b>Diagnostic physiothérapeutique différentiel des hypomobilités et techniques spécifiques</b> M. K. Kerkour	23 et 24 fév.	Fr. 250.–
0217	<b>Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires</b> M. K. Kerkour	22 et 23 juin	Fr. 250.–
0218	<b>Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule</b> M. K. Kerkour	7 septembre	Fr. 150.–
0219	<b>Taping: Applications pratiques</b> M. K. Kerkour	26 et 27 oct.	Fr. 280.–
0220	<b>Concept Perfetti</b> M. P. Antoine	12 au 14 avril	Fr. 500.–
0221	<b>Massage réflexe dans le tissu conjonctif – MTC</b> M <sup>me</sup> R. Spadazzi	15 et 16 mars 15 juin	Fr. 450.–
0222	<b>Equilibration Neuromusculaire – ENM</b> M. F. Soulier	9 et 10 mars 13 et 14 avril 4 et 5 mai	Fr. 920.–
0224	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire I</b> M. G. Postiaux	31 mai au 2 juin	Fr. 500.–
0225	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/1</b> Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	1 <sup>er</sup> et 2 juin	Fr. 220.–
0226	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/2</b> Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance – M. G. Gillis – Module 2	21 au 23 juin	Fr. 330.–
0227	<b>Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique</b> M. R. Willeput	5 et 6 oct.	Fr. 350.–
0228	<b>Drainage lymphatique et bandages selon Leduc</b> Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc	5 au 9 juin	Fr. 750.–
0229	<b>Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers</b> Dr O. Leduc	8 et 9 juin	Fr. 350.–
0230	<b>Traitement physique des œdèmes selon Földi</b> M.D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	13 au 15 sept. 27 et 28 sept. 31 oct. au 2 nov. 29 et 30 nov.	Fr. 1500.–
KA	<b>Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8</b>	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
0232	<b>Kinésiologie appliquée 5</b> M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	23 et 24 févr.	Fr. 400.–
0233	<b>Kinésiologie appliquée 6</b> M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	23 et 24 mars	Fr. 400.–
0234	<b>Kinésiologie appliquée 7</b> M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	25 et 26 mai	Fr. 400.–
0235	<b>Kinésiologie appliquée 8</b> M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe	29 et 30 juin	Fr. 400.–
0236	<b>Kinésiologie appliquée 1-2-3</b> M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	14 et 15 sept. 26 et 27 octobre 23 et 24 novembre	Fr. 1140.–

0237	<b>L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 1)</b> M <sup>me</sup> B. Anquetin	8 au 10 mars	Fr. 620.–
0238	<b>L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 2)</b> M <sup>me</sup> B. Anquetin	20 au 22 sept.	Fr. 620.–
0239	<b>Nos présentations Power Point®</b> M. K. Kerkour	2 février	Fr. 170.–
0240	<b>Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications</b> M <sup>me</sup> F. Rochat	4 mai 13 et 21 mai (en soirée)	Fr. 190.–

## AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2002	Prix
<b>Trigger Points – TP2</b> Techniques de base (les extrémités)	8 au 10 mars	Fr. 540.–
<b>Trigger Points – TP3</b> Techniques de base (tête et visage) Intégration d'autres techniques	19 au 21 avril	Fr. 540.–
<b>Trigger Points – TP1</b> Introduction et techniques de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)	2 et 3 nov. 30 nov. et 1 <sup>er</sup> déc.	Fr. 720.–
<b>Trigger Points – WS</b> Douleur de l'épaule M. B. Grosjean Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57 E-Mail: bgr@smile.ch	1 <sup>er</sup> nov.	Fr. 150.–

<b>McConnell</b> <b>Traitement du syndrome fémoro-patellaire</b> M <sup>me</sup> J. Schopfer-Jenni, Téléphone 022 782 48 31 M <sup>me</sup> D. Koller, Fax 022 782 48 35	27 et 28 sept.	Fr. 350.–
---	----------------	-----------

<b>Microkinésithérapie</b> M. D. Grosjean Téléphone 0033 383 81 39 11 Fax 0033 383 81 40 57	<b>A</b> <b>B</b> <b>C</b> <b>PA</b> <b>PB</b> <b>JT</b>	21 et 22 sept. 9 et 10 nov. 14 et 15 déc. 19 et 20 sept. 12 et 13 déc. 8 nov.
--	---	--

<b>Médecine orthopédique Cyriax</b> Formation par modules M <sup>me</sup> D. Isler Téléphone 022 776 26 94 Fax 022 758 84 44 Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	épaule poignet, main genou pied lombaire cervical dorsal hanche	2 mars reporté 20 avril 11 mai 8 et 9 juin 7 et 8 sept. 5 et 6 oct. 30 nov.	Fr. 150.– Fr. 150.– Fr. 150.– Fr. 150.– Fr. 280.– Fr. 280.– Fr. 280.– Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003		7 déc. 2002	Gratuit

<b>Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I</b> 5 modules répartis sur 3 ans M. M. Nisand, responsable technique M <sup>me</sup> F. de Fraipont Téléphone 0033 390 24 49 26, Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)	(1 <sup>ère</sup> session 14 au 18 janvier) par module 2 <sup>ème</sup> session 29 avril au 3 mai	€ 1320.–
--	--	----------

<b>Acupuncture traditionnelle chinoise</b> Année académique 2002-2003 Formation sur 3 années académiques de base M. D. Tudisco Téléphone et Fax 022 734 73 65	début 1 <sup>ère</sup> session Fr. 2200.– 27 et 28 sept. Pour l'année
---	---

<b>Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique»</b> (formation en 2 ans) Dr L. Gamba, Téléphone 022 328 13 22	6 au 9 juin Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances
---	--

<b>Formations certifiantes en PNL</b> Programmation Neuro Linguistique M <sup>me</sup> F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com	se renseigner
---	---------------

<b>Thérapie manuelle</b> GEPRO SA Av. de l'Industrie 20 1870 Monthey Téléphone 024 472.36.10, E-mail: Gepro@Gepro.ch	7 stages de sept. 2002 à juin 2003	Fr. 200.– p. j.
--	--	-----------------

<b>Méthode Jean Moneyron</b> Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com	
---	--

## PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2002

Ces cours ont lieu tous les **2<sup>èmes</sup> mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 (sauf en février)** à l'Amphithéâtre de Pédiatrie – Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

### 19 FÉVRIER 2002

#### Troubles mictionnels de l'enfant

Exceptionnellement: *Prof. Eric GIRARDIN, Néphrologue – Urologue, HUG*  
Les différentes causes et les traitements appropriés seront développés.  
Présentation proposée par l'ASPUG.

### 12 MARS 2002

#### Ventilation non invasive (VNI) à domicile

*Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de pneumologie, HUG*  
*Pascal LEBAS, Physiothérapeute, HUG*

Ventilation mécanique par masque à domicile pour des patients insuffisants respiratoires. Présentation du contexte, des pathologies et de l'organisation. Notions de base sur les appareils et les interfaces. Développement d'une collaboration avec les physiothérapeutes spécialisés.

### 9 AVRIL 2002

#### Concept McConnell: Traitement du syndrome douloureux rotulien

*Judith SCHOPFER-JENNI, Physiothérapeute, Genève*

Introduction au cours proposé au programme 01-02 de la Formation Continue de l'AGP.  
Après l'analyse fonctionnelle de la marche et de la statique du membre inférieur, traitement du syndrome douloureux de la rotule par l'application d'un taping de réorientation.

### 14 MAI 2002

#### Quelle complémentarité entre physiothérapeute et maître de sport en rééducation

*Dominique MONNIN, Physiothérapeute-Chef, HUG, et collaborateurs*  
Une expérience de complémentarité professionnelle réalisée aux HUG.

**11 JUIN 2002****Présentation de deux travaux de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève**

*Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement*

Il est très intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

**Responsable** John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève  
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43  
E-Mail: jroth@deckpoint.ch

**KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPENZELL****FORTBILDUNG KINESIOTAPING**

**Inhalt** Hauptziel der Kinesiotaping Methode ist die therapeutische Beeinflussung von Aktiver Strukturen und Wirkungsmechanismen. Durch gezielte Dehnung der Faszien und Vorspannung des Tapes bei der Applikation auf der Haut werden sowohl in Ruhe, aber vor allem in Bewegung Hautrezeptoren und die microfilamenten des Lymphsystems beeinflusst, durch welche ein gezielter Einfluss auf den Muskeltonus, Schmerz und die Lymphdrainage ausgeübt werden kann.

**Info** www.kinesiotaping.com, www.kinesiotaping.de & www.meducation.ch

**Datum** Samstag, 20. April 2002

**Zeit** 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Kantonsspital St. Gallen,  
Physiotherapie Medizin Haus 05

**Referent** Marco Schuurmans Stekhoven, Kinesiotaping  
Instruktor, 8008 Zürich

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:  
Fr. 175.- (inkl. Material à Fr.50.-)  
Nichtmitglieder: Fr. 200.- (inkl. Material à Fr. 50.-)

**Zahlung** PC-Konto 90-11977-6, Ph. Verband SG/App

**Teilnehmerzahl** Max. 20 Personen

**Anmeldung** Vor dem 31. März 2002 mittels Anmeldetalon im  
«FISIO Active»  
Sekretariat Physiotherapie Verband St. Gallen/Appenzell  
Dekan-Oesch-Strasse 9, 7310 Bad Ragaz  
E-Mail: ugrob@physioweb.ch  
Telefon 081 302 32 82

**ASSOCIAZIONE TICINO****LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2002 (2003/2004)****FEBBRAIO 2002****Kinetic Control – Colonna Lombare**

**Dato** dal 26.02. al 28.02. (ma./gio.)

**Condizioni** Corso Base

**Istr** Ruth Jones MCSP SRP

**Resp. Corso** D. Andreotti, Telefono 091 745 39 63

**FBL Klein-Vogelbach parte 2A**

dal 28.02. al 03.03. (gio./do.)

**Istr.** Yolanda Mohr

**Resp. Corso** S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

**MARZO 2002****Fisioterapia Respiratoria guidata dall'auscultazione polmonare**

dal 01.03. al 03.03. (ve./do.)

**Istr.** Guy Postiaux

**Resp. Corso** Roberto Bianchini, Telefono 091 646 36 03

**Cyriax Presentazione**

il 23.03. (mattino) (sa.)

**Istr.** Deanne Isler

**Resp. Corso** I. Tossut, Telefono 091 600 28 28

**Kinetic Control – Spalla**

dal 26.03. al 27.03. (ma./me.)

**Condizioni** Corso Base

**Istr.** Ruth Jones MCSP SRP

**Resp. Corso** D. Andreotti, Telefono 091 745 39 63

**APRILE 2002****Upledger CranioSacral Therapie 1**

dal 12.04. al 17.04. (ve./me.)

**Resp.** Matthias Mösele, Telefono 091 780 59 50  
mail@upledger.ch

**MAGGIO 2002****Cyriax Generalità e Spalla & Gomito e mano**

dal 03.05. al 05.05. (ve./do.)

**Istr.** Deanne Isler

**Resp. Corso** I. Tossut, Telefono 091 600 28 28

**McConnell «Ginocchio»**

dal 11.05. al 12.05. (sa./do.)

**Istr.** Alfio Albasini

**Resp. Corso** S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

**GIUGNO 2002****Introduzione nella diagnostica palpatoria del tessuto connettivo**

dal 03.06. al 07.06. (lu./gio.)

**Istr.** Werner Strebel

**Resp. Corso** S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

**SETTEMBRE 2002****FBL Kein-Vogelbach – Parte 2b**

dal 12.09. al 15.09. (gio./do.)

**Istr.** Yolanda Mohr

**Resp. Corso** S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

**Upledger CranioSacral Therapie 2**

dal 12.09. al 17.09. (gio./ma.)

**Resp.** Matthias Mösele, Telefono 091 780 59 50  
mail@upledger.ch

**Trigger Point (TP1) Corso base**

dal 27.09. al 30.09. (ve./lu.)

**Istr.** C. Gröbli & R. Weissmann

**Resp. Corso** M. Scantamburlo, Telefono 091 600 28 28

**OTTOBRE 2002****McConnell «Spalla»**

dal 05.10. al 06.10. (sa./do.)

**Istr.** Alfio Albasini

**Resp. Corso** S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

## Dry Needling 1 Corso base

**dal 25.10. al 27.10. (ve./do.)**

Istr. C. Gröbli & R. Weissmann

Resp. Corso M. Scantamburlo, Telefono 091 600 28 28

## MAGGIO 2003

### Maitland Livello 1 (1<sup>a</sup> settimana)

**dal 05.05. al 09.05. (lu./ve.)**

Istr. Robert Valentiny

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

## GIUGNO 2003

### Maitland Livello 1 (2<sup>a</sup> settimana)

**dal 09.06. al 13.06. (lu./ve.)**

Istr. Robert Valentiny

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

## SETTEMBRE 2003

### Maitland Livello 1 (3<sup>a</sup> settimana)

**dal 29.09. al 03.10. (lu./ve.)**

Istr. Robert Valentiny

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

## APRILE 2004

### Maitland Livello 1 (4<sup>a</sup> settimana)

**dal 26.04. al 30.04. (lu./ve.)**

Istr. Robert Valentiny

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

## ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

### PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

#### Cours N° 1–2002

##### Médecine orthopédique cyriax

**Enseignant** Par M<sup>me</sup> Deanne Isler, enseignante dipl. Méd. Ortho.

##### Contenu

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. Anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, mobilisations, manipulations et programmation des séances en fonction des réponses aux traitements.

L'enseignement selon le Dr Cyriax est très précieux pour les physiothérapeutes exigeant rigueur et précision. Il apporte une clarté indéniable au diagnostic différentiel des lésions musculaires, musculo-tendineuses, ligamentaires et articulaires.

Cet enseignement très structuré permet d'acquérir un haut niveau de compétence tant pour les bilans que pour les traitements spécifiques, digne d'une pratique sérieuse et cohérente de la physiothérapie.

##### Dates

19 janvier 2001 cours d'introduction gratuit, matinée (base diagnostic des lésions non osseuses de l'appareil locomoteur selon le Dr Cyriax. Présentation des éléments essentiels qui serviront de base aux modules suivants.

02–03 février 2002 épaule et genoux

02–03 mars 2002 coude et poignet

13–14 avril 2002 pied

14–15 septembre 2002 lombaire

26–27 octobre 2002 cervical

16–17 novembre 2002 hanche et dorsal

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Prix** Fr. 300.– / WE ou Fr. 1700.– / 6 WE

**Langue** français (anglais)

#### Cours N° 2–2002

##### Inviter le patient à prendre une part active au traitement de sa rachialgie, proposition d'exercices

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

##### Contenu

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'automobilisations des sacro-iliaques et également d'exercices d'automobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son traitement.

**Dates/Prix** samedi, 2 février 2001, Fr. 180.–

**Lieu** Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

#### Cours N° 3–2002

##### Trigger point N° 1, Thérapie manuelle des points de détente

(introduction et techniques de base – muscles du tronc, de la nuque et de l'épaule – cours TP1)

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Bernard Grosjean, physiothérapeute

##### Programme

Bases théorique du syndromes douloureux myofascial et des points de détente myofasciaux (pdm): Diagnostic des pdm: Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature du tronc et de la nuque: Techniques de la thérapie manuelle des points de détente; Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau du tronc entre autres, lombalgies, douleurs sacro-iliaques et douleurs du bassin: Ceinture scapulaire.

**Dates/Prix** 4 jours, les 14, 15, 16 et 17 mars 2002, Fr. 720.– (script inclus)

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

##### Inscription et paiement

directement chez Bernard Grosjean au 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57

**Langue** français

#### Cours N° 4–2002

##### Taping (m. sup., M. inf., tronc)

**Enseignant** Par Khéla Kerkour, physio-chef à l'hôpital de Delémont, enseignant

##### Contenu

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire usw.)

**Dates/Prix** 1 jour, le 13 avril 2002, Fr. 180.–

**Lieu** Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

#### Cours N° 5–2002

##### Refresh dans le TTT en URO-Gynécologie

**Enseignant** Par Thierry Denin, physio spécialisé en uro-gyneco et enseignant

##### Contenu

Révision de l'actualité dans le domaine, dernier congrès. Présentation de cas cliniques. Possibilité de venir avec un dossier (prévenir l'organisateur)

**Date/Prix** le 20 avril 2002, Fr. 180.–

**Lieu** Hôpital Régional de Martigny

## Cours N° 6–2002

### Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et nerveuses du complexe de l'épaule

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

#### Contenu

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement du complexe de l'épaule en thérapie manuelle. Test et technique d'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire; Tests et techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires; Tests et techniques de mobilisation et de mise en tension des structures nerveuses des membres supérieurs; Tests et techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire.

**Dates/Prix** 1 jour, le 21 septembre 2002, Fr. 180.–

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Langue** français

## Cours N° 7–2002

### Physiothérapie respiratoire basée sur l'auscultation selon Guy Postiaux N° 1

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Guy Postiaux, physio, enseignant, conférencier, chercheur

#### Contenu

résultat de 15 années de recherche, l'enseignement de Guy Postiaux s'appuie sur des données scientifiques rigoureuses. Ce cours donne une place importante à la physiothérapie respiratoire en pédiatrie, mais s'adresse également à l'adulte. L'objectif est de former le physio à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Le deuxième objectif est l'application de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

**Dates/Prix** 2 jours et ½, les 27, 28 et 29 septembre 2002 (fin à midi), Fr. 500.–

**Lieu** Hôpital régional de Martigny

## Cours N° 8–2002

### TP2, Trigger point, Thérapie manuelle des points de détente

**Enseignant** Par M<sup>r</sup> Bernard Grosjean, physiothérapeute

**Contenu** Suite du cours TP1, le TP1 est indispensable pour l'inscription à ce cours.

**Dates/Prix** 3 jours, les 8, 9 et 10 novembre 2002, Fr. 540.–

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Langue** français

**Inscription et** directement chez Bernard Grosjean au

**payment** Téléphone 052 212 51 55 ou Fax 052 212 5157

## Cours N° 9–2002

### Instabilités lombaires

**Enseignant** Par Elaine Maheu, physiothérapeute C.O.M.P. (Canadian Orthopaedic Manipulative)

#### Contenu

Revue de la littérature sur l'instabilité lombaire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabili-

sation dynamique du rachis lombaire à l'aide du PBU (pression bio-feedback unit). Introduction du principe de l'unité motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidys. Discussion de cas.

#### But du cours

Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

**Dates/Prix** 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

**Lieu** Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

## MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS

**Inscription** Ecole de Physiothérapie, Patrick van Overbergh  
Quellenweg, n° 13, 3954 Leukerbad  
E-Mail: patrick.vanoverbergh@freesurf.ch  
Natel 079 273 28 03, Téléfax 027 472 52 30

#### Versement ou compte bancaire suivant:

Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

## SAMT

**Cours 13** du 16 au 21 février 2002, à l'ECVP (Lausanne)

**Cours 14** du 14 au 29 août 2002, à l'ECVP

**Inscription et** Contacter directement le secrétariat SAMT à l'adresse:  
**payment** petit chasseur 13, 1950 Sion ou [www.therapie-manuelle.ch](http://www.therapie-manuelle.ch)

## KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

**Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun**

(Sterbebegleitung)

(Kursnummer 169)

### PALLIATIVE CARE / BERÜHREN – BERÜHRT WERDEN

**Theorie** 9.00 bis 12.00 Uhr  
• Einführung in Palliative Care  
• Palliative Care im Stationsalltag  
• Ethische Situationen in Palliative Care

**Referenten** Dr. Daniel Zwahlen (Assistenzarzt)  
Cornelia Bühler (Krankenschwester)

**Praxis** 14.00 bis 17.00 Uhr  
• Physiotherapie beim sterbenden Menschen  
• Wegkommen vom erfolgsorientierten Therapieren hin zum Erkennen der Bedürfnisse als unser wichtigster Leiter  
• Berühren – berührt werden  
• Erfahrungsaustausch

**Referentin** Maya Nettgens (Physiotherapeutin)

**Datum/Zeit** Samstag, 2. März 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Universitätsspital Zürich, uost 157, gross

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–/Nichtmitglieder: Fr. 240.–

## PRAKTISCHE PATIENTENBEZOGENE SKOLIOSEBEHANDLUNG

(Kursnummer 168)

<b>Inhalt</b>	<i>theoretisch:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• kurze Einführung in die Biomechanik der Wirbelsäule, die Pathologie der Wirbelsäule und die Folgen</li></ul> <i>praktisch:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• gegenseitige Untersuchung, schriftliches Resümee</li><li>• segmentäre Innervation der Wirbelsäule im Sinne der korrektiven Übung aus verschiedenen Ausgangsstellungen</li><li>• Einbau der truncofugalen Spannung in korrektive Haltung und Bewegung in verschiedenen Ausgangsstellungen</li><li>• dreidimensionale Atmung</li><li>• Anleitung zur Umsetzung im Beruf und ADL</li><li>• Vorstellung und Behandlungsausführung an verschiedenen Patienten</li><li>• Filmvorführung</li></ul>
<b>Referentin</b>	Renate Klinkmann-Eggers, dipl. Physiotherapeutin, Dozentin für Rückendeformitäten
<b>Datum</b>	Samstag/Sonntag, 6./7. April 2002 Samstag/Sonntag, 20./21. April 2002
<b>Zeit</b>	9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich Turnsaal
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 630.–/Nichtmitglieder: Fr. 750.–

## MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE

### Behandlung von «Kopfschmerzen» aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

(Kursnummer 163)

<b>Ziel</b>	Dieser Einführungskurs <ul style="list-style-type: none"><li>• gibt – am Beispiel «Kopfschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.</li><li>• kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.</li></ul>
<b>Kursinhalt</b>	<i>Referat</i> Das Triggerpunkt-Konzept <ol style="list-style-type: none"><li>1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP</li><li>2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofaszielles Schmerzsyndrom</li><li>3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen</li><li>4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®</li></ol> <i>Praxis</i> ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Kopfschmerzen»
<b>Referent</b>	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT
<b>Datum</b>	Samstag, 15. Juni 2002
<b>Ort</b>	Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich
<b>Zeit</b>	9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–/Nichtmitglieder: Fr. 210.–

## WEITERBILDUNGSKURS: ATEMPHYSIOTHERAPIE TEIL I UND II

(Kursnummer 167)

<b>Ziel</b>	Umsetzen der theoretischen Kenntnisse der Atemphysiotherapie in die Praxis. Erreichen einer grösseren Sicherheit in der PatientInnen-Behandlung.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge</li><li>• Grundkenntnisse der Atemmechanik und der Atemphysiologie</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<i>Teil I:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• Befunderhebung; Schwerpunkt: praktische Aspekte, Grundzüge der Auskultation</li><li>• Klinischer Denkprozess</li></ul> <i>Teil II:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• Atmungstechniken</li><li>• Techniken der Sekretmobilisation</li><li>• Techniken der manuellen und apparativen Behandlung</li></ul>
<b>Referent</b>	Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer PT «Innere Medizin» an der Feusi PTS
<b>Kursort</b>	Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli, PHA
<b>Datum</b>	23./24. März und 27./28. April 2002
<b>Zeit</b>	9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–/Nichtmitglieder: 640.–

## ARBEITEN AM ANATOMISCHEN PRÄPARAT (Kursnummer 176)

<b>Inhalt</b>	Unter der Leitung eines erfahrenen Spezialisten wird mit den KursteilnehmerInnen am anatomischen Präparat gearbeitet. Das Grundwissen der Anatomie wird vertieft und Vergessenes aufgefrischt.
<b>Referent</b>	Dr. med. B. Szarvas
<b>Daten</b>	01.03.02 Obere Extremitäten 08.03.02 Hüftgelenk/Oberschenkel 15.03.02 Kniegelenk/Unterschenkel/Fussgelenk 22.03.02 Wirbelsäule/Rücken- und Bauchmuskulatur
<b>Zeit</b>	14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Uni Irchel, Anatomisches Institut
<b>Kosten</b>	Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: Fr. 220.– Nichtmitglieder: Fr. 280.–

## INFORMATIONSTAG ÜBER ANALYTISCHE BIOMECHANIK NACH SOHIER (ABS) (Kursnummer 170)

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bio- und pathomechanische Rhythmen aus der Sicht des analytischen Konzeptes</li><li>• Prinzipien der Analyse und Synthese von Kräften und ihren Folgen für den Bewegungsapparat</li><li>• von der wissenschaftlichen Analyse zur gezielten Behandlung</li></ul>
<b>Referent</b>	René Kälin D.O., Osteopath, dipl. Physiotherapeut, Dozent für Biomechanik/Instruktor A.B.S.
<b>Datum/Zeit</b>	Samstag, 9. März 2002, 10.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich Seminarraum
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 170.–/Nichtmitglieder: Fr. 200.–

**MOTORISCHES TESTVERFAHREN**

(Kursnummer 175)

**Inhalt**

Die TeilnehmerInnen werden mit den grundlegenden Anforderungen an Testverfahren im Befund bekannt gemacht. Welche Kriterien für die Aussagekraft eines Tests wichtig sind und wie man diese Aussagekraft prüfen kann, ist wesentlicher Inhalt dieses Kurses. Die TeilnehmerInnen lernen an Beispielen aus der Praxis die notwendigen Aspekte der Statistik kennen, die eine einfache Verlaufskontrolle zum Nachweis der erfolgreichen therapeutischen Arbeit möglich macht.

**Referent** Dr. Lorenz Radlinger**Zielgruppe** PhysiotherapeutInnen**Datum** Samstag, 14. September 2002**Ort** LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen**Zeit** 8.30 bis 17.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–/Nichtmitglieder: Fr. 230.–  
(inkl. Skript und Pausengetränke)

**INFORMATION ÜBER DIE FELDENKRAIS-METHODE®**

(Kursnummer 171)

**Inhalt** Die TeilnehmerInnen erleben eine Gruppenlektion **Bewusstheit durch Bewegung®**, hören Spannendes aus dem theoretischen Hintergrund der **Feldenkrais-Methode®** und folgen einer Demonstration einer Einzelktion **Funktionale Integration®**.

**Referentin** Heidi Blessing Rolli, Feldenkrais Practitioner SFV und dipl. Physiotherapeutin**Zielgruppe** Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen**Datum** Samstag, 1. Juni 2002**Ort** Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich**Zeit** 10.00 bis 14.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 120.–, Nichtmitglieder: Fr. 150.–

**REHABILITATIVES KRAFTTRAINING**

(Kursnummer 174)

**Inhalt**

Die TeilnehmerInnen lernen das Krafttraining mit seinen verschiedenen Arten, Methoden und Anwendungen theoretisch wie praktisch kennen. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und exemplarisch konkreten Trainingspläne aufgezeigt. Eine abschliessende Übung soll die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, ein Krafttraining selbständig planen zu können. Die klinische Erfahrung wird mit komplexen und differenzierten Methoden des Krafttrainings verbunden und das kurz- bis langfristige Patiententraining geplant. Verschiedene Krafttrainingsmittel werden vorgestellt und die Vor- und Nachteile diskutiert.

**Referent** Dr. Lorenz Radlinger**Zielgruppe** PhysiotherapeutInnen**Datum** Samstag und Sonntag, 7. und 8. September 2002**Ort** LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen**Zeit** 8.30 bis 17.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.–  
Nichtmitglieder Fr. 420.–  
(inkl. Skript und Pausengetränke)

**HEILKRAFT RHYTHMUS: FLOW STATT STRESS (Kursnummer 161)****Ziel**

Die Workshop-TeilnehmerInnen werden in den neuesten Stand der Forschung bezüglich «Stress» und seiner Bedeutung für Gesundheit und Krankheit eingeführt. Gleichzeitig lernen sie Möglichkeiten kennen, wie sinnvolles Stressmanagement sich konkret anfühlt: körperzentriert, funktions- und ressourcenorientiert (nicht kompensations- und defizitorientiert).

**Inhalt**

Zwei Impuls-Referate (à je 30 Min.) führen in den neuesten Stand der Forschung bezüglich «Stress» ein und zeigen Möglichkeiten auf, wie Stressmanagement konkret und körperzentriert aussehen kann.

*Referat 1:* Das Phänomen: Stress*Referat 2:* Der Weg: Heilkraft Rhythmus-Flow

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Stressmanagement lustvoll, körperbezogen und konkret erfahren mit «Ta Ke Ti Na – Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2½ Std.).

**Referenten**

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Ta Ke Ti Na – Rhythmusterapeut  
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung

**Datum**

Samstag, 16. März 2002

**Ort**

Volkshaus Zürich, gelber Saal

**Zeit**

9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

**Kosten**

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–/Nichtmitglieder: Fr. 210.–

**DER BELASTUNGS-AUFBAU BEIM CHRONISCHEN****RÜCKENSCHMERZPATIENTEN**

(Kursnummer 162)

**Ziel**

Der Kursteilnehmer kann einen schrittweise dosierten und dem Patienten angepassten Belastungsaufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

**Inhalt**

1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

**Instruktorin**

Silla Plattner, Instr. FBL Klein-Vogelbach

**Assistenz**

Christina Gruber, Physiotherapeutin

**Datum/Zeit**

Freitag, 8. März 2002, von 17.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag, 9. März 2002, von 9.00 bis 17.00 Uhr

**Ort**

Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich

**Kosten**

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–/Nichtmitglieder: Fr. 330.–  
inkl. Skript, Verpflegung in der Klinik möglich

**Inhalt**

Die TeilnehmerInnen erlernen die Grundlagen der Trainingslehre und ihre Bedeutung für den gesamten therapeutischen Prozess. Dabei steht die biologische Anpassungsfähigkeit im Zentrum der Betrachtung für die Trainingsplanung.

Dieser Kurs wird theoretisch abgehalten, die TeilnehmerInnen erhalten aber zu jedem einzelnen Thema anhand von vielen praktischen Beispielen ein konkretes Handlungswissen für ihre alltägliche therapeutische Praxis.

<b>Referent</b>	Dr. Lorenz Radlinger
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Samstag, 31. August 2002
<b>Ort</b>	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.– Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING**

(Kursnummer 173)

**Inhalt**

Die TeilnehmerInnen erarbeiten die physiologischen Grundlagen und Anpassungserscheinungen der Ausdauerbelastung in Prävention und Rehabilitation. Sie lernen dabei neben den grundsätzlichen methodischen Aspekten und den Trainingszielen die theoretischen und praktischen leistungsbestimmenden Grössen kennen. Anhand dieser Grössen (z.B. Laktat, Herzfrequenz, subjektive Einschätzung) kann das Ausdauertraining mittels einfacher und praxisnaher Testverfahren individuell an den Patienten angepasst werden.

<b>Referent</b>	Dr. Lorenz Radlinger
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	Sonntag, 1. September 2002
<b>Ort</b>	LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.– Nichtmitglieder Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:****Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:**

Kantonalverband Zürich und Glarus  
c/o Brunau Ausbildungszentrum  
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich  
Telefon 01 201 57 69  
Telefax 01 285 10 51  
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch  
Homepage: www.physiozuerich.ch

**ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE**

Kursinseate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 3/2002 (Nr. 2/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 25. Januar 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**DÉLAI DES ANNONCES DE COURS**

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 3/2002 de la «FISIO Active» (le no 2/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 25 janvier 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

**TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI**

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 3/2002 (il numero 2/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 25 gennaio 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /

In stampatello!)

**ANMELDETALON****BULLETIN D'INSCRIPTION****MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen  
pour cours / congrès / journées de perfectionnement  
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /  
Copie de la preuve du paiement ci-joint /  
Copia del mandato di pagamento acclusa:  
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre: ☐

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre: ☐

Non membre:

Schüler/in:

Etudiant/e: ☐

Studente:



**EINLADUNG** zum

**INVITATION** pour  
**2. Symposium**

**PhysiotherapeutInnen  
in der Ergonomie**

**L'ergonomie et la physiothérapie**

am Donnerstag, den 4. April 2002  
im Festsaal des Stadtspitals Triemli Zürich

**3M (Schweiz) AG und die Kommission für  
Ergonomie des Schweizer Physiotherapeuten  
Verbandes**

laden Sie herzlich ein zum 2. Symposium unter der  
Leitung von **Frau Berit Kaasli Klarer**.

Aufgrund des grossen Erfolges des ersten Symposiums  
bietet sich Ihnen auch dieses Jahr die Gelegenheit,  
Ihr Fachwissen zu erweitern.

Wir bitten um baldige Anmeldung,  
da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist!

**Anmeldeschluss: 15. Februar 2002**

Picknick in Teilnahmegebühr inbegriffen.

Bitte senden, mailen oder faxen Sie die Anmeldung an:

Peter Cherpillod

Lerchenfeldstrasse 41D

3603 Thun

Telefax 033 221 07 69

E-Mail: [p.cherpillod@bluewin.ch](mailto:p.cherpillod@bluewin.ch)

# PROGRAMM

## programm

09.30 – 09.45 Uhr	<b>Begrüssung</b>	Berit Kaasli Klarer	Physiotherapeutin, Vorstand SwissErgo
09.45 – 10.20 Uhr	<b>Work-life-balance im Spannungsfeld Arbeit und Gesundheit</b>	Frau Dr. med. Sandra Kündig	Institut für Arbeitsmedizin, Baden
10.20 – 11.00 Uhr	<b>Stress und muskuloskelettale Beschwerden, neurophysiologischer Hintergrund</b>	Dr. med. Bruno Baviera	Schulleiter Physiotherapieschule Schinznach
11.00 – 11.30 Uhr	<b>Kaffeepause im Korridor</b>		
11.30 – 12.15 Uhr	<b>Stress und Stressbewältigung – Teil 1</b>	Prof. Norbert Semmer	Institut für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Bern
12.15 Uhr	<b>Was läuft</b>	Kommission für Ergonomie	Schweizer Physiotherapie Verband
<b>Anschliessend</b>	<b>Picknick in der Physiotherapieschule</b>		
13.45 – 14.15 Uhr	<b>Stress und Stressbewältigung – Teil 2</b>	Prof. Norbert Semmer	Institut für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Bern
14.15 – 14.30 Uhr	<b>Performance</b>		
14.30 – 15.15 Uhr	<b>Individuelle Stress Coping Strategies</b>	Susanne Schneeberger	Psychologin FSP
15.15 – 15.45 Uhr	<b>Kaffeepause im Korridor</b>		
15.45 – 16.15 Uhr	<b>Ergonomie am Arbeitsplatz</b>	Jürg Bühler	Betriebsphysiotherapeut Roche AG
16.15 Uhr	<b>Schlusswort</b>	Berit Kaasli Klarer	
16.30 Uhr	<b>Ende des 2. Symposiums der PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie</b>		

### Symposium PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie

Ja, ich möchte am **2. Symposium PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie** am 4. April 2002 in Zürich teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an. Anmeldeschluss **15. Februar 2002**.

Teilnahmegebühr: Fr. 100.—. Mitglieder IG-Ergonomie: Fr. 70.—.

☐ Il y aura une traduction simultanée à partir de 15 participants de langue française.  
Il me faudrait une traduction en français.

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

## Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

### IGPTRB

#### IGPTRB 2002

<b>Datum</b>	Donnerstag, 28. Februar 2002
<b>Zeit</b>	16.05 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Universitätsspital Zürich, Rheumaklinik, UO 157
<b>Kosten</b>	keine

#### Referenten/Themen

**Peter Oesch** (PT, Klinik Valens) und **Birgit Ott** (PT, USZ)  
«Up date Assessmentssysteme in der muskuloskele-  
talen Rehabilitation und Präsentation eines Fragebo-  
gens für Schweizer Rehaklinken»

**Anmeldung** Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin  
B. Ott, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich  
Telefon 01 255 23 14  
Telefax 01 255 43 88  
birgit.ott@ruz.usz.ch

Im Anschluss findet die GV der Interessengemein-  
schaft Physiotherapie Rehabilitations Bewegungs-  
apparat statt!

### IMTT

#### IMTT-KURSE 2002

##### Kurs-Nr. Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1 Kosten

Schulter, Nacken, Rumpf (4 Tage)	<b>Fr. 740.–</b>
2002-01 18.–21.02.	H. Tanno / E. Iten Basel
2002-02 14.–17.03.	B. Grosjean Leukerbad (en français)
2002-03 21.–24.03.	B. Grosjean Neuchâtel (en français)
2002-04 21.–24.03.	D. Bühler Zürich
2002-05 13.–16.04.	J. Mathis / R. Gautschi Zuzach
2002-06 14.–18.05.	B. Dejung Mattwil
(Fr. 1420.– inkl. Essen/Unterkunft)	
2002-07 07.–10.09.	U. Koch / M. Strub Bad Ragaz
2002-08 27.–30.09.	C. Gröbli Novaggio
	R. Weissmann / M. Scantamburlo (in italiano)
2002-09 28.09.–1.10.	R. Zillig Luzern
2002-10 2./3.+30.11.	B. Grosjean Genève
	+1.12. (en français)
2002-11 13.–16.11.	C. Gröbli / R. Weissmann Winterthur

##### Kurs-Nr. Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2 Kosten für

Extremitäten (3 Tage)	<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–</b> <b>Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–</b>
2002-12 04.–06.01.	H. Tanno / E. Iten Basel
2002-13 08.–10.03.	B. Grosjean Genève (en français)
2002-14 15.–17.03.	R. Zillig Bern
2002-15 14.–16.06.	D. Bühler Zürich
2002-16 01.–03.07.	J. Mathis / R. Gautschi Zuzach

2002-17 30.08.–01.09.	B. Grosjean Neuchâtel (en français)
2002-18 12.–14.09.	U. Koch / M. Strub Bad Ragaz
2002-19 08.–10.11.	B. Grosjean Leukerbad (en français)
2002-20 25.–27.10.	H. Tanno / E. Iten Basel

##### Kurs-Nr. Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3 Kosten für

Kopf, Gesicht, Rumpf, Repetition, Spezielles (3 Tage)	<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–</b> <b>Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–</b>
2002-21 17.–19.01.	C. Gröbli / R. Weissmann Winterthur
2002-22 19.–21.04.	B. Grosjean Genève (en français)
2002-23 07.–09.09.	D. Bühler Zürich
2002-24 22.–24.11.	B. Grosjean Neuchâtel (en français)

##### Kurs-Nr. Dry Needling DN1 Kosten für

Extremitäten (3 Tage)	<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–</b> <b>Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–</b>
2002-25 30.05.–01.06.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann Derendingen
2002-26 25.–27.10.	C. Gröbli / R. Weissmann / M. Scantamburlo Novaggio
	(in italiano)
2002-27 10.–12.11.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann Winterthur

##### Kurs-Nr. Dry Needling DN2 Kosten für

Rumpf (3 Tage)	<b>IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–</b> <b>Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–</b>
2002-28 17.–19.11.	Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann Winterthur

##### Kurs-Nr. Workshop Kosten für

**IMTT-Mitglieder: Fr. 180.–**  
**Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–**

##### Schulter Schmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-29 12.01.	R. Zillig Luzern
----------------	------------------

##### Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-30 26.01.	R. Zillig St. Gallen
----------------	----------------------

##### Lumbalgie und Triggerpunkt-Therapie

2002-31 09.02.	R. Zillig Zürich
----------------	------------------

##### Lumbalgie und Triggerpunkt-Therapie

2002-32 23.02.	R. Zillig Bern
----------------	----------------

##### Flow statt Stress

2002-33 16.03.	R. + J. Gautschi Zürich
----------------	-------------------------

##### Lumbalgie und Triggerpunkt-Therapie

2002-34 04.05.	R. Zillig St. Gallen
----------------	----------------------

##### Schulter Schmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-35 25.05.	R. Zillig Basel
----------------	-----------------

##### Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-36 08.06.	R. Zillig Bern
----------------	----------------

##### Unterricht und Palpation am anatom. Präparat

(anatom. Institut der Universität Zürich)

2002-37 22.06.	Dr. B. Szarvas / R. Zillig Zürich
----------------	-----------------------------------

##### Ellbogenschmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-38 29.06.	R. Zillig Luzern
----------------	------------------

##### Ellbogenschmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-39 24.08.	R. Zillig Zürich
----------------	------------------

##### Flow statt Stress

2002-40 31.08.	R. + J. Gautschi Zuzach
----------------	-------------------------

##### Schulter Schmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-41 14.09.	R. Zillig Bern
----------------	----------------

## Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-42 19.10. R. Zillig Basel

## L'épaule douloureuse

2002-43 01.11. B. Grosjean Genève

## Ellbogenschmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-44 02.11. R. Zillig Bern

## Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-45 30.11. R. Zillig Zürich

## Schulterschmerz und Triggerpunkt-Therapie

2002-46 07.12. R. Zillig St. Gallen

### Anmeldung und Auskünfte:

IMTT-Sekretariat, Reutlingerstrasse 101, 8404 Reutlingen

Telefon / Telefax: 052 242 60 74

E-Mail: imtt@imtt.ch

## SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

### AUSZUG AUS DEM SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002

Kurs-Nr.	SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
<b>MANUELLE THERAPIE/GRUNDAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN</b>			
10-1-02	<b>Modul 1</b>	<b>Manuelle Therapie</b> , Teil 1 «obere Extremitäten»	13.–16.08.2002 Schaffhausen
<b>MANUELLE THERAPIE/WIRBELSÄULE GRUNDAUSBILDUNG – WIRBELSÄULE</b>			
13-1-02	<b>Modul 3</b>	<b>WS</b> , Teil I Mobilisation ohne Impuls (MOI)	06.–11.08.2002 Schaffhausen
16-1-02	<b>Modul 6</b>	<b>WS</b> , Teil IV «Mobilisation mit Impuls» (MMI), Teil 1	Datum auf Anfrage Schaffhausen
<b>WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT-, SAMM- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG</b>			
Zielgruppe: Physiotherapeut/innen / Ärzt/innen			
17-1-02	<b>Modul 9</b>	<b>Case Management/</b> <b>Therapeutische Fenster</b> «HWS»	26.–28.04.2002 Schaffhausen
17-2-02	<b>Modul 10</b>	<b>Case Management/</b> <b>Therapeutische Fenster</b> «Schulter/Schultergürtel»	14.–16.06.2002 Schaffhausen
<b>MOBILISIERENDE WEICHTEILTECHNIKEN FÜR PERIPHERE GELENKE UND DIE WIRBELSÄULE MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER</b>			
18-1-02	<b>Modul 11</b>	<b>«Manipulativ-Massage»</b> Block I «HWS»	7.–10.03.2002 Schaffhausen
18-2-02	<b>Modul 12</b>	<b>«Manipulativ-Massage»</b> Block II «LWS»	22.–25.08.2002 Schaffhausen
<b>REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE (MIT UND OHNE MMI):</b>			
19-1-02	<b>Modul 14</b>	SAMT update: <b>Refresher</b> «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	09.–10.08.2002 Schaffhausen
20-1-02	<b>Modul 15</b>	SAMT update: <b>Refresher</b> « <b>SAMT-Praxis</b> » (Kursinhalte 10–15)	06.–08.09.2002 Schaffhausen

## WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

21-1-02	<b>«AQUA-FIT»</b>	20.–22.03.2002
F.I.T.-Seminar	LeiterInnen Ausbildung	Leukerbad
23-1-02	<b>«Nordic Walking»</b>	20./21.06.2002
F.I.T.-Seminar	LeiterInnen Ausbildung	Leukerbad
<b>KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN:</b>		
30-R-02	<b>Repi: Manuelle Therapie:</b> für ErgotherapeutInnen	27.04.2002 Basel
30-2-02	<b>Manuelle Therapie:</b> «Muskulatur», obere Extremität	14.–16.06.2002 Basel

### AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

#### SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, 8201 Schaffhausen

Telefon 052 620 22 44

Telefax 052 620 22 43

E-Mail: samtseminare@swissworld.com

www.samtseminare.ch

Auf Wunsch erhalten Sie detaillierte Kursbeschreibungen sowie den gesamten Kurskalender 2002

### SUISSE ROMANDE

<b>Cours</b>	selon demandes	à Genève
<b>Extrémities</b>		
<b>Cours de</b>	limité à 20 participants	
<b>base rachis:</b>		
<b>Cours 13</b>		à Lausanne 16. au 21.02.02
<b>Cours 14</b>		à Lausanne 24. au 29.08.02
<b>Cours 15</b>		à Sion 23. au 28.03.02

### INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

#### Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion

Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité)

Fax 027 603 24 32

Internet: www.therapie-manuelle.ch

## IPNFA

### P.N.F.-GRUNKURS (NIVEAU 1–2)

<b>Daten</b>	1. Teil: 25. bis 29. September 2002 2. Teil: 4. bis 8. Dezember 2002
<b>Kursleitung</b>	B. Gattlen, advanced IPNFA-Instruktorin
<b>Kurskosten</b>	Fr. 1300.–
<b>Sprache</b>	Deutsch/Französisch Kursunterlagen in der gewünschten Sprache

### Anmeldung schriftlich an

Berner Klinik

Physiotherapie B. Gattlen

3962 Montana

E-Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

**COURS DE BASE EN P.N.F. (NIVEAU 1-2)**

<b>Dates</b>	1 <sup>ère</sup> partie: 25.-29. septembre 2002 2 <sup>ème</sup> partie: 4.-8. décembre 2002
<b>Enseignante</b>	B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced
<b>Coûts</b>	Fr. 1300.-
<b>Langue</b>	Français/allemand Supports de cours dans la langue désirée

**Inscription par écrit à**

Clinique Bernoise, Physiothérapie, B. Gattlen  
3962 Montana  
Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

**P.N.F.-COURSE (LEVEL 5)**

<b>Dates</b>	16-20 septembre 2002
<b>Instructor</b>	D. Beckers, IPNFA senior instructor
<b>Language</b>	English
<b>Information</b>	Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

**SVOMP****FORTBILDUNG FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN OMT SVOMP®:****REFRESHER: MANIPULATIONEN DER WIRBELSÄULE**

<b>Referent</b>	Fritz Zahnd PT OMT svomp®, senior instructor OMT
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Datum</b>	8. Juni 2002
<b>Zeit</b>	von 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Physiotherapieschule Stadtspital Triemli, 8063 Zürich
<b>Bedingungen</b>	OMT-Ausbildung
<b>Kursgeld</b>	Fr. 100.-
<b>Einzahlung</b>	bis 2 Wochen vor Kursbeginn
<b>Anmeldefrist</b>	bis 10. Mai 2002

**LEISTENSCHMERZ**

<b>Referentin</b>	Agnès Verbay, PT OMT svomp®
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Datum</b>	20. April 2002
<b>Zeit</b>	von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	USZ, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich, UO471
<b>Bedingungen</b>	MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept
<b>Kursgeld</b>	SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.- Nicht-Mitglieder: Fr. 170.-
<b>Einzahlung</b>	bis 2 Wochen vor Kursbeginn
<b>Anmeldefrist</b>	bis 20. März 2002

**TINNITUS**

<b>Referent</b>	Rolf Walter B.PT, PT OMT svomp® Instruktor IMTA
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Datum</b>	18. Mai 2002
<b>Ort</b>	USZ, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich, UO471

<b>Bedingungen</b>	MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept
<b>Kursgeld</b>	SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.- Nicht-Mitglieder: Fr. 170.-
<b>Einzahlung</b>	bis 2 Wochen vor Kursbeginn
<b>Anmeldefrist</b>	bis 30. April 2002

**DIE FUNKTIONELLEN ZUSAMMENHÄNGE DER  
UNTEREN EXTREMITÄT MIT DER LENDENWIRBELSÄULE**

<b>Referent</b>	Reto Grichting PT OMT svomp®
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Datum</b>	1. Juni 2002
<b>Zeit</b>	von 9.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Physiotherapieschule Landquart
<b>Bedingungen</b>	MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept oder Level 1 Maitland-Konzept
<b>Kursgeld</b>	SVOMP-Mitglieder: Fr. 100.- Nicht-Mitglieder: Fr. 170.-
<b>Einzahlung</b>	bis 2 Wochen vor Kursbeginn
<b>Anmeldefrist</b>	bis 7. Mai 2002

**LE SYNDROME CERVICO-BRACHIAL**

<b>Enseignant</b>	Pierre Jeangros PT OMT svomp® senior instructor IMTA
<b>Langue</b>	Français
<b>Date/heure</b>	15. juin 2002, 9.00 à 15.00 h
<b>Lieu</b>	Lutry, CFP Centre de Formation & Physiothérapie
<b>Participants</b>	MTW 1/2 ou niveau A2 concept Kaltenborn/Evjenth ou niveau 1 concept Maitland
<b>Finance</b>	membre ASPMO: Fr. 100.- non-membre: Fr. 170.-
<b>Inscription</b>	SVOMP-Sekretariat, Postfach 1049, 4800 Zofingen
<b>délai d'inscription</b>	21. mai 2002

**Anmeldung für alle oben stehenden Kurse**

svomp-Sekretariat  
Postfach 1049, 4800 Zofingen  
Telefon 062 752 51 73, Telefax 062 752 51 72  
E-Mail: svomp@bluewin.ch

**Weiterb(r)ildung(t)  
weiter**



## Triggerpunktkurs

### Kopf – Rumpf – Becken

#### Inhalt

- theoretische Grundlagen und Befund
- manuelle Triggerpunkttherapie
- myofasziale Verkettungen

#### Daten

26., 27. und 28. April 2002

#### Kosten

Fr. 495.– inkl. Kursunterlagen



## Neuralstrukturen

### Einführung – Aufbau

#### Inhalt

- Befund: Palpation – neurodynamische Tests
- Neuropathologie – Behandlungsmöglichkeiten
- klinische Fallbeispiele

#### Daten

24., 25. und 26. Mai 2002 sowie  
14., 15. und 16. Juni 2002

#### Kosten

Fr. 990.– inkl. Kursunterlagen

#### Ort

Feusi Physiotherapieschule Bern

#### Referent

Jan De Laere, PT, Manualtherapeut und  
Dozent «Formation Busquet-Chânes  
Musculaires»

#### Anmeldung

Jan De Laere, Telefon 031 330 17 71 oder  
Telefon 076 502 61 10

delaere.physio@freesurf.ch, <http://welcome.to/nomt>



Klosterberg 11, 4051 Basel, Telefon +41 (0)61 272 88 89 / 81 Fax  
Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG  
Behandlung – Ausbildung – Forschung

## Herbst 2002

### Beginn des nächsten 4-jährigen Diplomlehrgangs

TCM-Grundlagen, Physiologie, Diagnostik, Pathologie, Akupunktur, chinesische  
Arzneimittelkunde, klinische Medizin u.a.m. sowie klinischer Unterricht in  
unserer Ausbildungspraxis

Im Rahmen unseres Weiterbildungsprogramms:

Sportmedizin, Grundlagen, obere und untere Körperhälfte  
Behandlung und Prävention von Sportverletzungen mit TCM

Dozent: Whitfield Reaves, OMD, USA

Teil I: 23./24. März 2002; Teil II: 6./7. April 2002

#### Japanese Acupuncture Certificate Program

DozentIn: Stephen Birch Ph. D., Lic. Ac./Junko Ida Lic. Ac., BA., NL

Teil I: 8.–10.3.; Teil II: 26.–28.3.; Teil III: 31.5.–2.6.; Teil IV: 28.–30.6.

Akupunkturkenntnisse erforderlich

Kurssprache: Englisch, Übersetzungshilfe möglich

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie unsere  
Homepage: <http://www.i-tcm-b.ch>



WEITERBILDUNGSZENTRUM

## Maitland 2002

### Level 1 Grundkurs

7. bis 11. April 2002; 1. bis 5. Juli 2002  
24. bis 28. November 2002

Fr. 2300.–

Referent: Jan Herman van Minnen,  
OMT SVOMP Maitland Instructor IMTA

### Level 1 Grundkurs

14. bis 18. Mai 2002, 17. bis 21. September 2002  
17. bis 21. Dezember 2002

Fr. 2300.–

Referent: Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

### Repetitionswoche

9. bis 13. Dezember 2002

Fr. 850.–

Referent: Jan Herman van Minnen

### Funktionelle Glenohumerale Instabilität

15. bis 17. März 2002

Fr. 500.–

### Zervikale Instabilität

19. und 20. April 2002

Fr. 350.–

### Lumbale Instabilität

15. und 16. November 2002

Fr. 350.–

### Revision und Vertiefungskurs Manipulationen

29. und 30. November 2002

Fr. 380.–

### Zervikale Kopfschmerzen

6. und 7. Dezember 2002

Fr. 350.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von  
**Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.**  
Bei der Belegung von 2 Kursen () erhalten Sie Fr. 50.–,  
bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.  
Maitland-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

## Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation I

Kursdaten 22., 23. und 24. März 2002

## Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation II

Kursdaten 7., 8. und 9. Juni 2002

## Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation III

Kursdaten 13., 14. und 15. September 2002

Kurskosten Je Kurs Fr. 550.– inkl. Unterlagen + Getränke

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, Man. PT, Dozent  
Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Bei der Belegung von 2 Kursen (MTT in den Reha-Kursen) erhalten  
Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.  
Ausführliche, detaillierte Unterlagen und Programm auf Anfrage.

## Tape Grundkurs (Tageskurs)

Kursdaten 11. Mai, 12. Mai, 24. August, 25. August 2002

Kurskosten Fr. 230.– inkl. Material und Lunch

Referent Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof  
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

# PILATES® EXERCISE

DANCE & SPORTS REHAB-THERAPY BODY SCULPTING

PRESENTS

## PILATES® REHAB FOR THE PHYSIOTHERAPISTS

A WORKSHOP INTRODUCING THE CONCEPTS OF PILATES®  
FOR EFFECTIVE MOVEMENT RE-EDUCATION

**JARMO AHONEN, PT**

APRIL 13<sup>TH</sup> 2002 OR APRIL 14<sup>TH</sup> 2002 IN ZÜRICH

This workshop will give you the fundamentals of the Pilates System applied to the needs of Physical Therapy. It will help you understand the Pilates System which is based on submaximal resistance work in a latent unstable position in space. Thus meets the requirements to satisfy the stability training criteria. Pilates can be a very important part of the physical rehabilitation of patients suffering from many different kinds of loco-motor problems. It is the fastest and best way to change the motor patterns in a human body by connecting the mind and body to work for the same goal. It is suitable for all ages and for almost all conditions and problems in early rehabilitation.

REGISTER EARLY, SPACE IS LIMITED TO 20 PARTICIPANTS EACH DAY  
REGISTRATION DEADLINE: FEBRUARY 28<sup>TH</sup> 2002

PILATES® EXERCISE · NORDSTRASSE 145 · 8037 ZÜRICH  
e-Mail: box@pilates-exercise.ch

### Kurs für WiedereinsteigerInnen

Voraussetzungen dipl. PhysiotherapeutInnen, 5 Jahre ohne Berufspraxis

Kursblock 10 Nachmittage à 5 Lektionen

Daten 7., 14., 16., 21. Mai; 4., 11., 18. Juni;  
2., 4., 9. Juli 2002

Themen

- HWS-Untersuchung
- HWS-Behandlung
- FBL an der Wirbelsäule
- Ergonomie
- LWS-Untersuchung
- LWS-Behandlung
- Schultergelenk: Untersuchung und Behandlung
- Untersuchung untere Extremitäten
- Behandlung untere Extremitäten
- Neurologie

Kosten Fr. 900.-

Ort UniversitätsSpital Zürich

Auskunft und Anmeldung  
Eva Hofmann, Physiotherapie  
Seestrasse 299, 8038 Zürich  
Telefon/Telefax 01 483 05 06  
E-Mail: ehofzh@freesurf.ch

Anmeldeschluss 22. März 2002

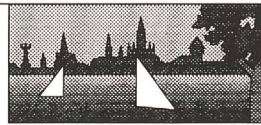
#### Anmeldetalon Kurs WiedereinsteigerInnen 2002

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



### Fortbildung am Bodensee

In unserem modernen Schulungszentrum in Konstanz,  
der Uni-Stadt am See, und dort, wo andere Urlaub machen.

#### WEITERBILDUNGEN MIT ZERTIFIKATSPRÜFUNG

##### «Manuelle Therapie – MT»

6-teilige Kursstaffel, Beginn am 1. 7. 2002 (Prüfung 23. 7. 2004)  
Weitere 6-teilige Kursstaffel, Beginn am 4. 11. 2002 (Prüfung 10. 12. 2004)  
In Zusammenarbeit mit Dieter Vollmer, Instruktor MT, Konstanz

##### «Manuelle Lymphdrainage – Physikalische Ödemtherapie – MLD»

2-teilige Kursstaffel, Beginn am 13. 1. 2003 (Prüfungstermin nach Vereinbarung)  
In Zusammenarbeit mit Joachim Diestmann, Ödemzentrum Feldberg, St. Blasien

#### AUS DER REIHE «OSTEOPATHISCHE MEDIZIN»

##### «CranioSacrale Osteopathie – CSO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 2.–4. 5. 02; Kurs 2: 26.–28. 9. 02; Kurs 3: 23.–25. 1. 03)

##### «ViszeralFasciale Osteopathie – VFO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 6.–8. 6. 02; Kurs 2: 19.–21. 9. 02; Kurs 3: 23.–25. 1. 03)

##### «Craniomandibulare Dysfunktion – Kiefergelenk – CMD»

2-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 27. –28. 6. 02; Kurs 2: 5.–6. 12. 02)

#### ANDERE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

##### «Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach – FBL»

4-teilige Kursstaffel (Kurs 1a: 10.–13. 7. 02; Kurs 1b: 30. 10.–2. 11. 02;  
Kurs 2a: 5.–8. 3. 03; Kurs 2b: 25.–28. 6. 2003)

##### «FBL-Workshop – Der Fuss»

Sonderveranstaltung 24.–25. 5. 02

##### «FBL-Workshop – Das Knie»

Sonderveranstaltung 26.–27. 7. 02

##### «Feldenkrais-Methode – Intensivseminare – FKM»

Basisseminar 24.–28. 6. 02 – Aufbau-seminar 2.–6. 12. 02  
In Zusammenarbeit mit Sybille von Fragstein, Physiotherapeutin und Feldenkraispädagogin

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut

#### NEW DIRECTIONS IN MANUAL THERAPY – PORTLAND/OREGON/USA

Gestaltet und geführt von Iris und Michael Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

##### «Craniosacrale Therapie – CST»

3-teiliger Workshop (Teil 1: 11.–15. 6. 02; Teil 2: 12.–16. 11. 02; Teil 3: 11.–15. 3. 03)

##### «Muscle Energy Technik – MET» Workshop 18.–22. 6. 02

##### «Positional Release Technik – PRT» Workshop 19.–23. 11. 02

##### «Funktional Indirekt Technik – FIT»

(Myofaszielles Segmentales Unwinding) Workshop 12.–16. 3. 02

Weitere Workshops in Vorbereitung

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Info-Material  
mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

### KonMed

Konstanzer Akademie für medizinische Weiterbildung  
an der Physiotherapie-Schule Konstanz.

Robert-Gerwig-Str. 12 • D-78467 Konstanz • Tel. 0049/7531/50049 • Fax 50044  
E-Mail: webmaster@konmed.de • Internet: konmed.de

## Therapeutisches Training an Geräten

Die erfahrenen Kursleiter **Herr Dr. Lorenz Radlinger** (Dozent an der Feusi Physiotherapieschule und an der Schule für Physiotherapie am Inselspital Bern, Diplomsportlehrer und Sportwissenschaftler) und **Frau Coni Huss-Pretto** (dipl. Physiotherapeutin und SAFS-Instruktorin) führen Sie in die Theorie und Praxis des therapeutischen Trainings an Krafttrainingsgeräten ein.

Folgende Weiterbildungen bieten wir Ihnen an:

### Therapeutisches Training an Krafttrainingsgeräten (Einführungskurse)

<b>Inhalt</b>	Einführung in die Trainingslehre Erfahren von verschiedenen Belastungsarten, korrektes Anleiten und Anwenden der Trainingsgeräte
<b>Daten</b>	27. März 2002 oder 18. September 2002
<b>Zeit</b>	8.30 bis 18.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Fr. 220.- Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung und Skript)
<b>Kursleitung</b>	Dr. L. Radlinger, C. Huss-Pretto

### Therapeutisches Training an Krafttrainingsgeräten (Fortgeschrittene Kurse)

<b>Inhalt</b>	Gezielter Einsatz des Krafttrainings in der Rehabilitation, gemeinsames Erarbeiten der Therapieziele, der Methoden und der Trainingspläne in Theorie und Praxis
<b>Daten</b>	26. Juni 2002 oder 27. November 2002
<b>Zeit</b>	8.30 bis 18.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Fr. 220.- Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung und Skript)
<b>Kursleitung</b>	Dr. L. Radlinger, C. Huss-Pretto

### Medizinische Trainingstherapie an Zugapparaten (Einführungskurse)


<b>Inhalt</b>	Kurze theoretische Einführung über Training an Zugapparaten, vor allem praktisches Arbeiten in Gruppen
<b>Daten</b>	18. April 2002 oder 24. Oktober 2002
<b>Zeit</b>	13.30 bis 18.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Fr. 80.- Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung)
<b>Kursleitung</b>	C. Huss-Pretto

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen und Ihre Anmeldung.



FITNESS • REHABILITATION • SPORT

Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen  
Telefon 01 877 84 00, Telefax 01 877 84 10  
E-Mail: lmt@lmt.ch, www.lmt.ch



gamt  
gesellschaft  
für die  
ausbildung  
in  
manueller therapie  
www.gamt.ch  
gamt gmbh  
sekretariat  
gutenbergstrasse 24  
ch-8640 rapperswil  
gamt@gamt.ch  
fon +41 (0) 55 214 34 29  
fax +41 (0) 55 214 34 39

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A	
13. 7. + 14. 7. 02 Prüfung Kursreihe A	Fr. 170.-
9. 3. - 13. 3. 02 / 18. 9. - 22. 9. 02 A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH	
23. 2. - 26. 2. 02 A3 MTT Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 800.- Fr. 700.-
Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B	
11. 4. - 14. 4. 02 B4 Obligatorischer Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 640.-
22. 5. - 25. 5. 02 B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
20. 6. - 23. 6. 02 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
12. 9. - 15. 9. 02 B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 640.-
14. 12. - 17. 12. 02 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.-
Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C	
15. 2. - 17. 2. 02 C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
16. 8. - 18. 8. 02 C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
MTT Trainingskurse	
27. 6. - 30. 6. 02 / 10. 10. - 13. 10. 02 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 700.-
10. 8. + 11. 8. 02 / 30. 11. + 1. 12. 02 MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 350.-
Diverse Kurse	
5. 7. - 7. 7. 02 HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH	Fr. 500.-
1. 6. + 2. 6. 02 MobNS-2 Mobilisation d. Nervensystems, Klin. Anwend. / Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMTsvomp®, MPhy, NOI-Instr.), CH	Fr. 350.-
2. 3. + 3. 3. 02 Schwindel Schwindeltherapie - Vestibulartraining Matthias Wiemer, PNF-, Manualtherap., ehm. Mitarb. Uni Str. burg, D	Fr. 350.-
5. 4. - 7. 4. 02 Schmerz Der problematische Schmerzpatient (Kursprache: englisch!) M. Zusman (PT, MT), Perth / M. Moog (PT, MT, M.app.sc.), Sydney	Fr. 500.-
ab 2002 spt-education Sportphysiotherapie Lehrgang in der Schweiz	
Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!	

Kursangebot | 01 | 02 |

sh\_ift@schaffhausen.ch

## Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



## Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

<b>Kurskosten:</b>	• <b>Grundkurs</b>	Fr. 640.–
	• <b>Aufbaukurs</b>	Fr. 620.–
	• <b>Lymphkurs</b>	Fr. 480.–
	• <b>Abschlusskurs</b>	Fr. 350.–

### Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002

20. bis 23. März 2002	26. bis 29. Juni 2002
29. Mai bis 1. Juni 2002	21. bis 24. August 2002

**Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE**  
**Telefon 032 652 45 15      Telefax 032 652 45 19      E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch**

## Kurs Funktionelle Anatomie

Die Untersuchungsgruppe «Muskulo-skeletalsystem» der Medizinischen Fakultät der Erasmus Universität in Rotterdam NL untersucht seit 18 Jahren Beschwerden am Bewegungsapparat aus einer funktionell-anatomischen Perspektive.

Anhand von Demonstrationen am Präparat werden die Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen der Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Daraus werden Entstehungsweisen für Pathologien am Bewegungsapparat abgeleitet und die Konsequenzen für eine effektive Therapie ausführlich erklärt.

**Kursleitung** – Dr. Andry Vleeming (Klinischer Anatom, Medizinische Fakultät Erasmus Universität Rotterdam, Director Spine and Joint Centre Rotterdam)  
 – J. P. Van Wingerden PT (Funktioneller Anatom, Vice-director Spine and Joint Centre Rotterdam)

**Ort** Anatomisches Institut Universität Bern

**Daten** 15. März 2002 Obere Extremität  
 16. März 2002 Untere Extremität  
 17. März 2002 WS/Becken

(Max. Anzahl Teilnehmer ist beschränkt)

**Kosten** Fr. 690.–

**Anmeldung** nur schriftlich mit unten stehendem Talon an:  
 Physiotherapie-Praxis Meilen  
 Bart Boendermaker, Bert Eenhoorn  
 Seidengasse 43, 8706 Meilen

### Kurs Funktionelle Anatomie

☐ Hiermit bestätige ich meine Teilnahme

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Schleudertrauma

**Workshop zum Thema Behandlung von PatientInnen nach akuter Distorsion der Halswirbelsäule**

### Inhalt

#### Pathophysiologie

- verletzte Strukturen
- Verletzungsmechanismen

#### Evidence based practice

- Literaturübersicht
- Behandlungskonzept USZ

#### Patientenmanagement

- Strategien
- Praktische Tipps, Techniken, Anwendungen

#### Outcome Messinstrumente

- Messinstrumente (CROM, Fragebogen, Tests)

**Daten** 21./22. April 2002

**Kosten** Fr. 250.–

**Referenten** U. Abt, Physiotherapeutin  
 A. Hongler, Physiotherapeut  
 S. Jan, Physiotherapeut  
 I. Wehrle Jan, Physiotherapeutin

### Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin  
 Andreas Koziel  
 Gloriastrasse 25  
 8091 Zürich  
 Telefon 01 255 23 74  
 Telefax 01 255 43 88



**UniversitätsSpital  
Zürich**

# Das Bindegewebe in der therapeutischen Arbeit

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik ArbGem BTB  
in der Rehaklinik Bellikon

## Freitag, den 1. März 2002

13.30–14.00 Uhr	Empfang der Tagungsteilnehmer
14.00–14.05 Uhr	Begrüssung durch den Präsidenten der ArbGem BTB, Werner Strebel
14.05–15.00 Uhr	Prof. Dr. med. Peter Eggli: <b>Anatomie des Bindegewebes und dessen Innervation</b>
15.00–15.30 Uhr	Pause
15.30–16.00 Uhr	<b>Postersession</b> (betreut) und Besuch der Ausstellung
16.00–16.30 Uhr	Simon Sidler: <b>Beitrag zur Biomechanik der Faszien</b>
16.30–17.00 Uhr	Daniel Liedtke: <b>Konzeptionelle Ansätze zur Belastbarkeit</b>
17.00–17.15 Uhr	Diskussion
17.30– Uhr	<b>GV 2002 der ArbGem BTB</b> anschliessend gemeinsames Nachtessen

## Samstag, den 2. März 2002

9.00– 9.05 Uhr	Begrüssung durch den Präsidenten der ArbGem BTB
9.05–10.00 Uhr	Werner Strebel: <b>Kernsätze der Bindegewebs-Tastdiagnostik</b> Werner Strebel/Dr. rer. nat. Niko Seichert: <b>Fallbeispiel: Belastungsaufbau überprüft mit BTB; Erfolgskontrolle überprüft mit Ganganalyse</b>
10.00–10.30 Uhr	Pause
10.30–11.00 Uhr	<b>Postersession</b> (betreut) und Besuch der Ausstellung
11.00–12.30 Uhr	Workshop A: Werner Strebel & Walter Grundböck: <b>Tastbefund und Belastbarkeit (3 × ½ h)</b>
11.00–12.30 Uhr	Workshop B: Marianne Arnet und PD Dr. med. Hansjörg Häuselmann: <b>Dermagraph (3 × ½ h)</b>
11.00–12.30 Uhr	Workshop C: Daniel Liedtke und Dr. rer. nat. Niko Seichert: <b>Outcome – Qualität (3 × ½ h)</b>
12.30–13.45 Uhr	<b>Mittagessen im Klinikrestaurant</b>
13.45–14.45 Uhr	Prof. Dr. med. Frank Nager: <b>Vielfalt des Heilens</b>
14.45–15.00 Uhr	Diskussion
15.00 Uhr	Abschluss der Tagung

Verein Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik: [www.bindegewebe.ch](http://www.bindegewebe.ch), Postkonto 20-407719-3

Patronat Rehaklinik Bellikon

Präsident: Werner Strebel, Haltenstrasse 1, 5444 Künten-Sulz, Telefon 056 496 15 72

Tagungsunterlagen, -gebühren und Anmeldung via Website oder beim Sekretariat:

Linda Hämmerle, Rooswiesenstrasse 40, 8155 Niederhasli, Telefon/Telefax 01 850 05 34, E-Mail: [info@bindegewebe.ch](mailto:info@bindegewebe.ch)

sgp

## Kursausschreibung

Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie

Tessinstrasse 15 • 4054 Basel  
Telefon 061 302 48 77 • Telefax 061 302 23 31  
Bankverbindung: UBS Basel, Konto-Nr. 18-198153.0  
[www.sgp.ch](http://www.sgp.ch)

### Kurs 1-7-2002

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

#### Neurophysiologie des Bewegungsapparates

Datum/Ort	3. und 4. Mai 2002, Derendingen
Referent	M. Kandel, dipl. PT, Dozent PT

#### Grundlagen der Sportphysiologie

Datum/Ort	22. und 23. Juni 2002, Zürich
Referent	Prof. Dr. med. U. Boutellier

#### Grundlagen Kraft

Datum/Ort	16. und 17. August 2002, Derendingen
Referent	Prof. Dr. med. D. Schmidtbleicher

#### Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort	17. und 18. August 2002, Derendingen
Referent	Dr. L. Radlinger

#### Koordination – Muskeltonus – Knie-EMG

Datum/Ort	10. September 2002, Derendingen
Referent	Dr. W. Laube

#### Dehnen in präventiven Bewegungsprogrammen

Datum/Ort	11. September 2002 (Vormittag), Derendingen
Referentin	K. Albrecht

### Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum	11. September 2002 (Nachmittag)
Ort	Derendingen
Referent	Dr. L. Radlinger

### Prognostische Profile in der Physiotherapie

Datum	12. September 2002
Ort	Derendingen
Referent	M. Schmitt, dipl. PT, Dozent PT

### Rehabilitative Trainingslehre

Datum	24. Oktober 2002
Ort	Derendingen
Referent	Dr. L. Radlinger

### Ausdauer in Theorie und Praxis

Datum	25. bis 27. Oktober 2002
Ort	Derendingen
Referenten	Villiger/Laube

### Prüfung

Datum	18. Januar 2003
Ort	Derendingen
Abnahme	Radlinger

### Änderungen vorbehalten

Kurskosten total inkl. Prüfung: Fr. 2500.–

Kurssekretariat, SGP • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen • Telefon 032-682 33 22 • Telefax 032-681 53 69

## Wirksam managen im Gesundheitssystem

Fördern Sie Ihre Effektivität als Führungskraft! Das Weiterbildungsprogramm «Wirksam managen im Gesundheitssystem» bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Führungskompetenz zu entfalten und ein breites Führungsinstrumentarium in einer stimulierenden Atmosphäre zu entwickeln.

Wir fokussieren eine Lernkultur, die Ihnen erlaubt, neues Wissen mit Ihrer eigenen Situation und den für Sie wichtigen Fragen und Aufgaben zu verbinden sowie in realen Projekten aus Erfahrungem und Erlebtem zu lernen.

### Themen und Lernziele

#### Element 1: Führen als Intervention

Führungsverständnisse, -stile und -instrumente; Die Entwicklung des Gesundheitswesens als Kontext zur Führung; Systemisches Denken und Handeln

#### Element 2: Sich selbst und andere führen

Selbstmanagement; Menschen führen: Individualitäten, Prozesse, Dynamiken; Teams in Organisationen des Gesundheitswesens.

#### Element 3: Projekte managen

Projektmanagement; Gesundheitsökonomie; Durchführung eines realen Projektes

#### Element 4: Organisationen entwickeln

Organisationsentwicklung und -dynamik; Strategisches Management; Führung und Komplexität; Auftrittskompetenz

#### Element 5: offener Raum

Selbstorganisation

#### Element 6: Integration

Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick

**Teilnehmende:** Als Teilnehmende sind Sie erfolgreiche Gesundheitsfachperson mit Führungsfunktionen. Vielleicht sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zusätzlich mit grösseren Veränderungen konfrontiert oder Sie möchten Ihrer Karriere eine neue Richtung geben. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Führungskompetenzen zur vollen Entfaltung zu bringen.

### Daten

Element 1: 3 Tage 05. bis 07. Juni 2002  
 Element 2: 3 Tage 03. bis 05. Juli 2002  
 Element 3: 4 Tage 21. bis 24. August 2002

Element 4: 3 Tage 16. bis 18. Oktober 2002  
 Element 5: 3 Tage 13. bis 15. November 2002  
 Element 6: 2 Tage 16./17. Dezember 2002

### Leitung

PD Dr. Peter Berchtold, Leiter College-M, Bern  
 Dr. Christoph Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich

### Ort

College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

### Kosten

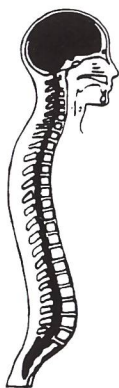
Fr. 7950.–

Informationen und Anmeldung unter: <http://www.college-m.ch/bildung/FE2.htm>

College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Telefon 031 632 30 26, Telefax 031 632 30 25

E-Mail: [info@college-m.ch](mailto:info@college-m.ch)



## Colorado Cranial Institute

Weiterbildungen nach Grundlagen der klassischen Osteopathie für Therapeuten im medizinischen und komplementärmedizinischen Bereich. Org. von Fortbildungen, Supervision und Beratung. Max. zirka 18 Teilnehmer, deutsch. SDVC anerkannt.

### Craniosacrale Osteopathie Level I

1. bis 4. März 2002, Zürich

### Craniosacrale Osteopathie Level II

25. bis 27. Mai 2002, Zürich

### NEU: Intracranial-Kurs: Arbeit mit Hirnnerven

Samstag, 23. Februar 2002, Robert Norett  
 (für Studenten mit CS Level II)

Informationsabend: 11. Februar 2002, 19 Uhr.

Weitere Kursinformationen bei:

**Colorado Cranial Institute**

**Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich**

**Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 272 34 05**

**E-Mail: [colcraninst@swissonline.ch](mailto:colcraninst@swissonline.ch)**



spiral  
dynamik

## Spiraldynamik® International – Zürich

Grundlehrgang Spiraldynamik® 2002  
 für PhysiotherapeutInnen – Zürich

- > Christian Heel (dipl. Physioth.; Spiraldynamik® Experte)
- > 8. bis 12. April / 16. bis 20. September / 25. bis 29. November 2002
- > CHF 2500.–
- > 3D-Anatomie in Bewegung: Das Einmaleins menschlicher Bewegungskoordination. Spiraldynamik® bietet innovatives Wissen, spannend und praktisch anwendbar!

Einführungsabend Spiraldynamik: 3D-Skoliosebehandlung

- > Christian Heel (dipl. Physioth.; Spiraldynamik®-Experte)
- > 11. März 2002, 19.00 bis 21.00 Uhr
- > CHF 40.–
- > Einführung in die Spiraldynamik® am Beispiel der 3D-Skoliosebehandlung

Information und Anmeldung:

Spiraldynamik® International, Privatklinik Bethanien

Toblerstrasse 51, CH 8044 Zürich / T. 0878 885 888 / F. 0878 885 889

E-Mail: [info@spiraldynamik.com](mailto:info@spiraldynamik.com) / [www.spiraldynamik.com](http://www.spiraldynamik.com)

# Fortbildungszentrum Zurzach

Noch freie Kursplätze

## Funktionelle lumbale Instabilität

Kursdaten 8./9. März 2002  
Instruktor Pieter Westerhuis, Schweiz  
Kurs-Nr. 20265  
Kosten Fr. 380.–  
Voraussetzung PhysiotherapeutIn/ArztIn  
(Thema in Maitland Level 2B enthalten)

## Bobath Konzept – Aufbaukurs

### Funktionelle Aktivitäten

Kursdaten 4. bis 8. März 2002  
Instruktor S. Woll / J. Utley, USA  
Kurs-Nr. 20225  
Kosten Fr. 950.–  
Kurssprache D/E  
Voraussetzung Grundkurs + Aufbaukurs: Obere Extremitäten;  
von Vorteil auch Kurs Thema: Gang

## Schmerz und Schmerzbehandlung

Kursdaten 22. bis 25. April 2002 (Thun) oder  
31. August bis 3. September 2002 (Zurzach)  
Instruktor Dr. Ben v. Cranenburgh, Holland  
Kurs-Nr. 20278 / 20279  
Kosten Fr. 680.–  
Voraussetzung Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/ÄrztIn/  
(Neuro-)Psychologen

## Klinische Neurorehabilitation

Klinische Neuropsychologie und Neuro-Training  
Kursdaten 8. bis 11. April 2002 / 2. bis 5. Juni 2002 in Zurzach  
oder  
25. bis 28. Juni 2002 / 9. bis 12. September 2002 in Thun  
Instruktor Dr. Ben von Cranenburgh, Holland  
Kurs-Nr. 20232/20233  
Kosten Fr. 1300.–  
Voraussetzung Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/ÄrztIn/  
(Neuro-)Psychologen

## Normale Bewegung

Kursdaten 14. bis 16. April 2002  
Instruktor Sabine Schaaf, Schweiz  
Kurs-Nr. 20230  
Kosten 540.–  
Voraussetzung Physio-/ErgotherapeutIn/ArztIn

## McConnell-Konzept

The lumbar spine revisited – a new look at chronic low back and leg pain  
Kursdaten 19./20. April 2002  
Instruktor Jenny McConnell, Australien  
Kurs-Nr. 202198  
Kosten Fr. 400.–  
Voraussetzung Physiotherapist/Doctor

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

**Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach**

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • fbz@rheumaklinik-zurzach.ch • www.fbz-zurzach.ch



## Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitung: René de Bruijn  
Dir. der niederländischen Akademie  
für orthopädische Medizin (NAOG®)

### Extremitäten 2002 / 2003

Einführung/Schulter	6. bis 9. Juni 2002
Ellbogen	1. bis 3. November 2002
Hand	17. bis 19. Januar 2003
Hüfte	18. bis 20. April 2003
Knie	13. bis 15. Juni 2003
Fuss	24. bis 26. Oktober 2003

### Wirbelsäule 2003 / 2004

LWS, SIG, BWS, HWS in Planung

Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	sFr. 160.– pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71 E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch

**Aqua-Fit®**  
by Ryffel Running

- LeiterInnen Ausbildung

Daten 20. bis 22. März 2002, 13. bis 15. November 2002  
Kursort Rheuma- und Rehabilitationsklinik, Leukerbad  
Leitung • Markus Ryffel, Aqua-Fit-Lehrer, Ryffel Running Kurse, Gümligen  
• Mathias Thierstein, Turn-, Sport- und Aqua-Fit-Lehrer,  
Ryffel Running  
• Hans Spring, Dr. med., ärztlicher Direktor Rehabilitationszentrum,  
Leiter Swiss Olympic Medical Center, Leukerbad  
Kosten Fr. 450.– (ohne Unterkunft und Verpflegung)

**nordi walking**  
by Ryffel Running

- LeiterInnen-  
ausbildung

Datum 20./21. Juni 2002  
Kursort Rheuma- und Rehabilitationsklinik, Leukerbad  
Leitung • Urs Gerig, Walking-Instruktor, Ryffel Running, Riedikon  
• Hans Spring, Dr. med., ärztlicher Direktor Rehabilitations-  
zentrum, Leiter Swiss Olympic Medical Center, Leukerbad  
• Mathias Thierstein, Turn- und Sportlehrer, Ryffel Running, Gümligen  
Kosten Fr. 350.– (ohne Unterkunft und Verpflegung)

### F.I.T.-Seminare

Interdisziplinäres Seminar auf der Insel Kreta, 4. bis 11. Mai 2002  
Sportmedizin • Manuelle Medizin • Sportaktivitäten

### Zielgruppen:

• PhysiotherapeutInnen • ÄrztInnen • Turn- und SportlehrerInnen



Auskunft und Anmeldung  
F.I.T.-Sekretariat, Postfach 1218  
CH-8201 Schaffhausen  
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43  
E-Mail: samtseminare@swissworld.com



NEU

WEITERBILDUNGSZENTRUM

NEU

**1. Kurs: Spezialisierung Fussball**

**Hauptthema** Die Vorbereitungsperiode nach dem Sommerstopp  
**Andere Themen sind unter anderem** Analyse, Testverfahren, Motorische Grundeigenschaften, Verletzungen im Fussball usw.  
**Zielgruppe** Physiotherapeuten, Trainer, Sportlehrer  
**Kursdatum** 2. bis 6. Juni 2002 (5 Tage)

**2. Kurs: Aktive Rehabilitation**

**Hauptthema** die neuen Tendenzen der Trainingslehre werden in Protokollform behandelt  
**Andere Themen sind unter anderem** Kardiovaskuläres Training, Wirbelsäuletraining, Circuittraining, Aerobe und anaerobe Schwelle, Belastbarkeitstraining, Verbindung Trainer – Physio usw.  
**Kursdatum** 25. bis 29. Juni 2002 (5 Tage)  
**Für beide Kurse** An jedem Tag wird eine Hauptthema in Theorie und Praxis behandelt, Täglich zweimal Theorie und Praxis  
**Kurskosten** Fr. 800.– pro Kurs inkl. Skript  
**Referent** Toine van de Goolberg  
 • Ehemaliger Bundestrainer Leichtathletik-Verband  
 • Ehemaliger Hauptreferent IAS Trainingslehre und aktive Rehabilitation  
 • Momentan (seit zwei Jahren) fulltime Konditions- und Rehabilitations-Trainer im Profifussball, Feyenoord Rotterdam, Niederlande  
**Anmeldung** WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
 Telefon 032 682 33 22



## WORKSHOP FÜR NEURO-MUSKULÄRE REHABILITATION BEI PERIPHEREN FAZIALISPARESEN

DONNERSTAG–SAMSTAG,  
9.–11. Mai 2002, LUZERN

**Kursziele:**

Erlernen der theoretischen Grundlagen zur Rehabilitation  
 Veranschaulichen von Konzepten der Rehabilitation  
 praktische Übungen mit Patienten

**Kursleitung:** PD Dr. Th. Linder,  
Chefarzt HNO-Klinik Luzern

**Lehrkörper:** Jacqueline Diels und Robert Targan, USA  
 Susan Coulson, Australien  
 G. Schram, F. Kirchhofer, S. Hotzenköcherle, CH

**Info und Anmeldung bei**

Frau N. Hebeisen  
 HNO-Klinik, Kantonsspital Luzern  
 6000 Luzern  
 Telefon 041 205 49 51  
 Telefax 041 205 49 95  
 E-Mail: HNO@ksl.ch



Une date importante à inscrire dans chaque agenda!

**Le prochain congrès  
de l'Association Suisse de  
Physiothérapie**

**Samedi, 4 mai 2002  
KKL, Lucerne**



**HÖHERE FACHSCHULE FÜR  
CHINESISCHE MEDIZIN**  
 20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Ab August 2002 neues Voll- oder Teilzeitstudium  
**Dipl. Naturarzt Chin. Medizin**

**Die umfassende, ganzheitliche Ausbildung zum:**

- Dipl. Akupunkteur/Herbalist TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Tuina/Qi-Gong-Therapeut TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Ernährungsberater/Diätist TAO CHI, SBO-TCM
- Dipl. Qi-Gong-Therapeut TAO CHI

**Willkommen  
zum Infoabend  
in Zürich:**

**Freitag,  
8. Februar und  
8. März 2002  
19 Uhr**

Eintritt frei  
Einfach vorbeikommen  
oder anrufen.

TAO CHI

**Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich**  
 Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

## Reflexzonentherapie am Fuss – die wirksame Begleittherapie!

- solides Fachwissen
- praxisorientiert
- individuelle Betreuung

Kursdaten	Kursart	Kursort	Kurskosten
13. – 16. 03. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 640.–
20. – 23. 03. 2002	Aufbaukurs	Zunzgen/BL	Fr. 640.–
02. – 05. 05. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 640.–
04. – 07. 09. 2002	Grundkurs	Zunzgen/BL	Fr. 640.–

Voraussetzung sind folgende Ausbildungen: Physio- und Ergotherapie, Kranken- und Psychiatrieschwester/pfleger, mit mindestens 3-jähriger Ausbildung, med. Massage mit mindestens 3-jähriger Vollzeitausbildung, Hebamme, Heilpraktiker/in, Arzt/Ärztin. Verlangen Sie Dokumentation!

**Anna Maria Eichmann, Reflexzonentherapie am Fuss, Paxis und Schule Hanne Marquardt, Bachtelenweg 17, CH-4455 Zunzgen, Telefon 061/971 44 88, Fax 061/973 95 20**



Autorisierte Schule  
Hanne Marquardt

## MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM

SEQEX Weltneuheit SEQEX

In CH-4600 Olten, Kongresszentrum Hotel Arte  
Riggenbachstrasse 10, Telefon 062 286 68 00  
Sonntag, 17. März 2002, 13.30 bis ca. 18.30 Uhr

«SEQEX® – Endogene Ionentherapie zyklotronischer Resonanz»  
SEQEX® ermöglicht eine spezifische und computergesteuerte Behandlung mit wirkoptimierten, pulsierenden elektromagnetischen Feldern durch individuell vom Körper des Patienten ermittelte Parameter.

Referenten: • Prof. Getullio Talpo  
• Prof. Eugenio Riva Sanseverino  
• Dr. med. Alex Ohlenschläger

Veranstalter: ENERmed GmbH, Energiemedizin für die Arztpraxis  
SEQEX-Generalvertretung für CH/FL

Kurskosten: Unkostenbeitrag Fr. 25.–/Person  
inkl. Unterlagen und Zertifikat

Anmeldungen bitte telefonisch oder per Fax:  
ENERmed GmbH, Pavillonweg 11, 3012 Bern  
Telefon 031 302 88 11, Fax 031 302 88 38  
E-Mail: info@enermed.ch

## Neu ab 2002: Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer-Dysfunktionen & Gesichtsschmerz  
Nächster Einführungskurs: 20. und 21. April 2002 in Biel

## Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühligste osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Nächster Einführungskurs: 23. und 24. Februar 2002 in Biel

## Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Nächster Einführungskurs: 26. und 27. Oktober 2002 in Biel

## Viszerale Therapie

Arbeit mit und an den Organen

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend.  
Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen.

Informationsbrochure, Therapeutenliste, persönliche Beratung:

UBH-Seminare & Institut für Integrative Craniosacral Therapie (ICST)  
ch. des Voits 9, 2533 Evilard bei Biel  
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Mitglied im Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wiß, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie  
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.



SPHINX  
CRANIOSACRAL-  
INSTITUT

## Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:

14.–17. 2. 02, 6.–9. 6. 02

Aufbaukurs CS 2:

27.–30. 6. 02, 24.–27. 10. 02

CS-Ergänzungs- und Weiterführungskurse, (z.B. Kinderbehandlung), Supervision, Abschluss als CS-Therapeut/in

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Autor: D. Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel

Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75

[www.craniosacral.ch](http://www.craniosacral.ch)



Berufsbegleitende

Ausbildung in

Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur

Eigene Kursräume

\* Akupunktur  
\* Auriculotherapie  
\* Kräuterheilkunde  
\* Chinesische Diätetik  
\* Tuina/An Mo Massage  
\* Medizinische Grundlagenfächer



Psychosomatic \*  
Qi Gong/ Tai Chi \*  
Yi Jing, Astrologie, Feng Shui \*  
Praktikum (in Asien /Schweiz) \*  
Seminare für Fortgeschrittene \*

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

Postfach, CH-8355 Aadorf

Tel. 052 365 35 43

Fax 052 365 35 42



HÖHERE FACHSCHULE FÜR  
CHINESISCHE MEDIZIN

20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Willkommen zum Infoabend in Zürich

des Zertifikat-Lehrgangs

Chinesische Medizin nach  
den fünf Wandlungsphasen

Freitag, 15. März 2002, 19 Uhr

Jetzt anmelden  
Feng-Shui

Kurs an 4 Wochenenden  
Beginn 2./3. März 2002  
(auch einzeln buchbar)

Erleben Sie die  
Faszination Feng Shui,  
der alten chinesischen  
Kunst von Wohnen und  
Leben in Harmonie.  
Rufen Sie an!

TAO CH

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich  
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, [taochi@bluewin.ch](mailto:taochi@bluewin.ch), [www.taochi.ch](http://www.taochi.ch)

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel  
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen  
T 0049/5533/9737-0 F 973767

[www.apm-penzel.de](http://www.apm-penzel.de)

Sektion Schweiz:

Fritz Eichenberger

Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus

Tel. 055/650 13 00, Fax 055/640 84 77

Regelmäßige Kurse  
in der Schweiz

# ins

## Stellenanzeiger Deutschschweiz

*Wir suchen nach Übereinkunft*

### Dipl. PhysiotherapeutIn und med. MasseurIn

Sie lieben die vielseitige, verantwortungsvolle, selbständige Arbeit, dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Annagret Schläpfer oder Hermann Pinter gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an oder bewerben Sie sich schriftlich.



★★★★

**HOTEL WALZENHAUSEN**

WELLNESS- UND KURZENTRUM / PANORAMA-RESTAURANT

CH-9428 Walzenhausen/AR, Telefon 071 886 21 21, Fax 071 888 1084  
E-Mail: [info@hotel-walzenhausen.ch](mailto:info@hotel-walzenhausen.ch), Homepage: [www.hotel-walzenhausen.ch](http://www.hotel-walzenhausen.ch)

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

#### dipl. Physiotherapeut/in (Teilzeit zirka 20 bis 30%)

In meine kleine, aber vielseitige Praxis suche ich eine/n selbständig und engagiert arbeitende/n Therapeuten/in für 2 halbe Tage/Woche und Ferienvertretung. Bitte melde dich bei: Ate Oostenbrug, Physiotherapie, Klein-Buholz 3, 6012 Obernau. Telefon 041 320 94 50, E-Mail: [ate.oostenbrug@freesurf.ch](mailto:ate.oostenbrug@freesurf.ch)



## Zuger Kantonsspital

Ihr Kompetenzzentrum

Als Schwerpunkt-Akutspital des Kantons Zug sichern wir mit unsern rund 600 Mitarbeitenden die medizinische Versorgung von jährlich gegen 6000 stationären und 25 000 ambulanten Patientinnen und Patienten.

Für unsere Physiotherapie suchen wir nach Übereinkunft zur Ergänzung unseres Teams eine engagierte Persönlichkeit mit viel Sinn für Teamarbeit.

### dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

(90- bis 100%-Pensum)

Wir behandeln stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten der Fachbereiche orthopädische, traumatologische und viszerale Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Pädiatrie. Zudem sind wir Ausbildungs-ort für Physiotherapieschülerinnen und -schüler.

Wir bieten Ihnen vielseitige Aufgaben in einem jungen, kollegialen Team und gute interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten, zeitgemässe Anstellungsbedingungen (GAV) sowie gute Entlohnung mit fortschrittlichen Sozialleistungen.

Gerne gibt Ihnen unsere Cheftherapeutin, Frau H. Boksberger, Tel. 041 709 78 72, weitere Auskünfte über diese interessante Stelle.

Interessentinnen und Interessenten laden wir ein, von unserer Personal- abteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Spitalbetriebe Baar-Zug AG • Artherstrasse 27 • 6300 Zug  
Telefon 041 709 77 99 • Fax 041 709 88 79  
[www.zugerkantonsspital.ch](http://www.zugerkantonsspital.ch)

#### Liechtenstein

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

#### Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in abwechslungsreiche Physiotherapiepraxis.

Dr. med. Roland Flatz, Ruggell, Telefon 00423 373 33 35

## Dipl. Physiotherapeut/in 80 bis 90%

Ein innovatives und aufgestelltes Team von neun TherapeutInnen erwartet Sie als kompetente/n und engagierte/n Kollegen oder Kollegen.

Sie übernehmen ein vielseitiges und selbstständiges Aufgabengebiet, mit Einzel- und Gruppentherapien, wobei die interdisziplinäre Zusammenarbeit ein wichtiges Element im Zusammenhang mit der Behandlung der Patienten und Patientinnen von Akut- und Rehabilitationsstationen bildet. Sie finden bei uns ein breites Spektrum an Krankheitsbildern, auch somatischer Natur. Teamsupervision und Weiterbildungsmöglichkeiten sind bei uns selbstverständlich.

Wenn Sie über Berufserfahrung mit abgeschlossener Ausbildung als Physiotherapeut/in verfügen, auch bereit sind, die zeitweilige Betreuung von PraktikantInnen zu übernehmen, und vielleicht sogar eine Zusatzausbildung in Körper- oder Bewegungstherapie mitbringen, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau E. Blumer, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01 384 20 45. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Postfach 68, Lenggstrasse 31, 8029 Zürich. Sie finden uns auch unter [www.puk.unizh.ch](http://www.puk.unizh.ch)

**Psychiatrische  
Universitätsklinik Zürich ( )**

Zürich – Wir suchen per 1. Februar oder 1. März 2002 in moderne, sehr gepflegte, vielseitige Physiotherapiepraxis

## dipl. Physiotherapeuten/in

(Auch Teilzeit möglich 30 bis 80%)

Selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem professionellen, aufgestellten Team. Wenn Sie ein sehr gutes Arbeitsklima und die aktive, engagierte Arbeit mit anspruchsvollen Patienten schätzen, so melden Sie sich bei uns. Interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Aktive Wiedereinsteigerinnen OK.

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

Institut für physikalische Therapie und Rehabilitation  
Aemtlerstrasse 17, 8003 Zürich-Wiedikon

Telefon 01 463 77 93, Telefax 01 461 42 78, abends 01 493 07 11



Training  
Prävention  
Physiotherapie

Gesucht

## Physiotherapeutin (+/- 80%)

Wir (kleines Team) bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima mit vielseitigem Patientengut in heller, moderner Praxis mit MTT-Raum (96 m²).

Kenntnisse in Sportphysio/Maitland sowie gute Laune sind von Vorteil...

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Welmers & Co.

Zentralstrasse 55a, 5610 Wohlen AG

Tel. 056 621 98 30, E-Mail: physiowelm@bluewin.ch

Gesucht in moderne Praxis

## dipl. Physiotherapeut/in

Zürich, Nähe HB, 50%, eventuell Teilzeit

als Ergänzung in unser Team einer sportmedizinischen, orthopädisch-traumatologischen Praxis.

Selbständiges Arbeiten und individuelle Arbeitsgestaltung.

Stellenantritt: 1. April 2002 bzw. nach Vereinbarung

Dr. med. J. Beyeler, Orthopädische Chirurgie FMH  
Stampfenbachstrasse 48, 8006 Zürich  
Telefon 01 361 94 77

### HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSCHULE, 8868 OBERURNEN

Wir unterrichten an unserer Sonderschule 25 prakt. bildungsfähige, gewöhnungsfähige und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 18 Jahren und suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeutin/en

mit neurologischer Zusatzausbildung (NDT, Vojta, SI oder Ähnliches),

die/der bereit wäre, im Auftragsverhältnis ein Wochenpensum von zirka 2 Tagen zu übernehmen.

Sie erreichen uns unter Telefon 055 610 24 12  
(Schulleiterin Elisabeth Schwitter verlangen).



## Rehabilitationsklinik – Kurhotel

Zur Entlastung unserer Cheftherapeutin suchen wir per 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Stv. Leiter/in Physiotherapie 100%

Wir wenden uns an eine versierte Fachperson mit einigen Jahren Berufserfahrung, welche/r der Leiterin engagiert und unterstützend zur Seite steht.

Die Ausbildung und die Betreuung eines Praktikanten im 4. Ausbildungsjahr gehört unter anderem zu Ihren Spezialaufgaben.

Infolge privater Veränderungen eines Mitarbeiters suchen wir per 1. Juni 2002 oder nach Vereinbarung eine/einen

## dipl. Physiotherapeut/in 100%

Möchten Sie unser 14-köpfiges Team verstärken, welches in den neuen Physiotherapieräumen das Beste gibt? Wir beherbergen bis zu 150 Gäste und Patienten, vorwiegend aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie und Rheumatologie. Zudem bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit ambulanten Patienten aus der Region.

Eine Weiterbildung in manueller Therapie, Triggerpunkt-Behandlung, MTT und Lymphdrainage wäre von Vorteil.

Grosszügige, helle und moderne Einzelbehandlungsräume mit separater MTT erwarten Sie. Zudem werden Teamarbeit und Fortbildung gross geschrieben. Ausserdem bieten wir zeitgemässe Anstellungsbedingungen und 5 Wochen Ferien.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**kneipp hof**, Frau Astrid Oberholzer-Plasa, Cheftherapeutin, Kurhausstrasse 34, 8374 Dussnang TG

Das HMO-Gesundheitszentrum in Zürich-Oerlikon sucht ab 1. März 2002 eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

In dieser Funktion arbeiten Sie vorwiegend mit Patienten aus den Fachgebieten Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie und Chirurgie. In unserer Gruppenpraxis mit 5 Ärztinnen und Ärzten, 6 Praxisassistentinnen, 1 Gesundheitsschwester, einem Psychologen sowie einer weiteren Physiotherapeutin wird Teamarbeit gross geschrieben.

Wir bieten Ihnen:

- Moderne und helle Therapieräume
- Gute Entlohnung
- 5 Wochen Ferien
- Grosszügige Fortbildungsmöglichkeiten
- Regelmässigen interdisziplinären Austausch

Wir wünschen uns:

- Freude an Teamarbeit
- Gute Fachkenntnisse
- Interesse an Weiterbildung
- Selbständiges Arbeiten mit Eigeninitiative und -verantwortung

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Maurer, Physiotherapeutin, Telefon 01 318 60 00.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.

Dr. med. Patrick Holzer, Leitender Arzt,  
SanaCare HMO-Gesundheitszentrum  
Gubelstrasse 28, 8050 Zürich  
www.sanacare.ch

## Physiotherapie Laurentius Bad (FL)

### PHYSIOTHERAPEUT ab 01.02.02 gesucht!

**Anforderungen:** Interesse an Manual- + Sporttherapie (Weiterbildung möglich); 22-36 Jahre; aus der Region; Arbeitszeit-Flexibilität; Sprachkenntnisse erwünscht  
**Wir bieten:** Gute Sozialleistungen; junges Team

Physiotherapie Laurentius Bad AG (Heidi Wyss)  
Landstrasse 97; 9494 SCHAAN; LIECHTENSTEIN  
Tel.: +423 232 17 22; Fax: +423 232 17 26

Gesucht in moderne Physiotherapiepraxis in Langenthal

## dipl. Physiotherapeut/in

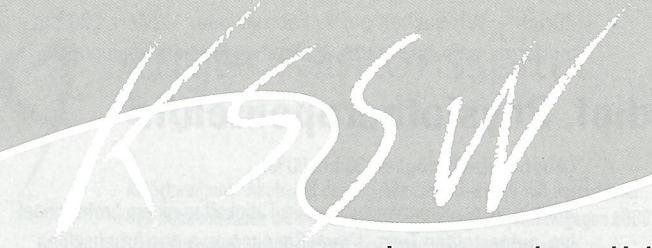
(50 bis 100%)

Sofort oder nach Vereinbarung.

Hast du Kenntnisse in Manualtherapie, Sporttraumatologie, Trainingstherapie und Rehabilitation (IAS), bist du flexibel und engagiert, dann bist du bei mir an der richtigen Adresse.

Für nähere Auskünfte wende dich doch an 062 922 29 87.

P. van der Heiden, Physiotherapie Ulmenhof  
Zieglersträsschen 7a, 4900 Langenthal



**kompetent und menschlich**

Für den Standort **Sursee** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

Unser Team besteht aus 8 diplomierten Physiotherapeuten, einer Praktikantin und einer Sekretärin.

Bei uns ist offene, fröhliche Zusammenarbeit GROSS geschrieben. Neben der Behandlung in den Bereichen Chirurgie/Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Intensiv-Medizin und Ambulanz haben wir Freude an der Arbeit miteinander und am Austausch von Wissen in Form von internen und externen Fortbildungen.

Wenn Sie Kenntnisse in Atemtherapie oder Lymphdrainage besitzen passen Sie sehr gut in unser Team.

Haben Sie Lust uns kennenzulernen?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Christine Vix, Leitung Physiotherapie, gerne zur Verfügung (Tel. 041/926 40 72).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

**KANTONALES SPITAL SURSEE-WOLHUSEN**  
Anton Lichtsteiner, Leiter Personaldienst  
Postfach 683  
6210 Sursee  
e-mail: anton.lichtsteiner@kssw.ch  
Besuchen und erfahren Sie mehr über uns unter: [www.kssw.ch](http://www.kssw.ch)

KANTON LUZERN  
Gesundheits- und Sozialdepartement



## Physiotherapie Embrach

**Auch wir suchen**  
dipl. **Physiotherapeuten/in** (80 bis 100%)

**Auch wir bieten:**

- grosse Praxis, topmodernen MTT-Teil
- guten Lohn
- 5 Wochen Ferien, 1 Woche Kurs
- internen fachlichen Austausch und vieles mehr

**Auch wir freuen uns auf deinen Anruf!**

Angesprochen? Melde dich unter **Tel. 01 865 71 91**  
Jeroen te Brake, Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach

Gesucht auf Frühling 2002, Nähe Luzern

## dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Es besteht die Möglichkeit, sofort mit zirka 40% anzufangen, mit Erhöhung des Pensums ab Frühling. Wir bieten: vielseitige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima. Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Melde dich bitte bei:

Josef Kamber, Kinderbath-Therapeut, Buochserstrasse 7  
6373 Ennetbürgen, Telefon 041 620 65 34, Telefax 041 620 65 01



Unsere Teamkollegin verlässt uns infolge ihrer bevorstehenden Weltreise. Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir deshalb eine(n)

## DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/-IN (100%)

mit Ausbildung in Bobath-Therapie.

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten der Gebiete Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Herzrehabilitation und Harninkontinenz.

Unser Schwerpunktspital mit insgesamt 200 Betten befindet sich 20 Bahnminuten ausserhalb von Zürich in einer landschaftlich reizvollen Region.

Über Ihre Kontaktaufnahme würden wir uns freuen. Frau Carmen Cairo, Leiterin Physiotherapie, gibt Ihnen auf Anfrage gerne weitere Auskünfte (Tel. 01/934 22 92).

**Gesundheitsversorgung  
Zürcher Oberland**

Spital Wetzikon, 8620 Wetzikon  
[www.gzo.ch](http://www.gzo.ch)

### Kreuzlingen am Bodensee

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und aufgestellte

## Physiotherapeutin (für 50%)

in unser kleines Team.

Berufserfahrung und Kenntnisse in den Bereichen der MTT, Manuellen Therapie, Lymphdrainage und Triggerpunktmassage sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Die Praxis ist an ein grosszügiges MTT-Zentrum angegliedert.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

**Physiotherapie Björn Guntlisbergen**

Hauptstrasse 56, 8280 Kreuzlingen, Telefon 071 672 66 65

Köniz bei Bern – Gesucht in vielseitiger Privatpraxis per 1. April 2002 oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeut/in (zirka 80%)

**Wir bieten:** kleines, interessantes Team, flexible Arbeitszeit. **Gewünscht:** Kenntnisse in Manueller Therapie, Lymphdrainage oder Craniosacraler Therapie.

Anfragen bitte an:

Physiotherapie Hoffmann, Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz BE  
Telefon 031 971 63 83, Fax 031 971 64 54, E-Mail: [physio.hoffmann@tiscalinet.ch](mailto:physio.hoffmann@tiscalinet.ch)

## KRANKENHEIM NIDELBAD

Wir suchen nach Vereinbarung zur Ergänzung des Teams

## Physiotherapeutin (Teilzeit zirka 40 bis 70%)

In unserem Krankenhaus leben 120 betagte Bewohner/innen in einem ruhigen und familiären Umfeld, die wir in ihrer Situation nach ihren Bedürfnissen therapeutisch unterstützen. Einer einfühlsamen, eigenverantwortlich arbeitenden Persönlichkeit bietet sich eine Tätigkeit auf den folgenden Arbeitsgebieten:

- Mobilisation durch Heilgymnastik und Gehtraining
- Massagen, Wickel und Packungen
- Unterstützung unseres Pflegepersonals in der Pflege nach Bobath und in Kinästhetik.

Alle diese Therapien verstehen wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Ärzten und dem Pflegepersonal.

Neben zeitgemässen Anstellungsbedingungen bieten wir Ihnen fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hr. P. Waibel gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte über diese Stelle, die auch die Möglichkeit für einen Wiedereinstieg in den Beruf bietet.

Wir bitten Sie um kurze schriftliche Bewerbung.

**Krankenhaus Nidelbad**  
Egggrainweg 3, 8803 Rüschlikon  
Telefon 01 724 74 11

Münsingen, eine wachsende Kleinstadt im Aaretal zwischen Bern und Thun.

Physiotherapiepraxis sucht

## dipl. Physiotherapeuten/in (70 bis 80%)

ab November 2001 oder nach Vereinbarung.

Kenntnisse in Manualtherapie, Sportphysiotherapie (IAS oder äquiv.) und Trainingstherapie sind erwünscht.

Hast du ein aktives und progressives Therapieverhalten, EDV-Erfahrung und die SRK-Anerkennung?

Dann freue ich mich auf deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Weitere Informationen zu meiner Praxis unter [www.aktiv-physiotherapie.ch](http://www.aktiv-physiotherapie.ch)

**Aktiv Physiotherapie, Tom Meier, Erlenuweg 15**  
3110 Münsingen, Tel. 031 721 74 73, E-Mail: [ptdive@freesurf.ch](mailto:ptdive@freesurf.ch)

Bern – Gesucht in grosse Privatpraxis ab Juli 2002 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (80%)



- Wir bieten:**
- moderne, helle Praxisräume
  - vielseitiges Patientengut: Rheumatologie, Orthopädie, Geriatrie, Innere Medizin, Neurologie
  - interne Fortbildung

- Wir erwarten:**
- verantwortungsvolles, selbständiges Arbeiten
  - mehrjährige Berufserfahrung
  - Kenntnisse in Manueller Therapie, Lymphdrainage, MTT (wünschenswert)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

**Physiotherapie Elfenau Park, Elfenauweg 52, 3006 Bern**  
Telefon 031 351 65 00, Telefax 031 351 65 50  
E-Mail: [physio.elfenau.park@bluewin.ch](mailto:physio.elfenau.park@bluewin.ch)



## Physiotherapie Meierhof

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in einer OMT-Praxis in Zürich-Höngg eine/n selbständige/n und zuverlässige/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

Die Physiotherapie Meierhof ist eine moderne Praxis, die von zwei OMT-Physiotherapeutinnen geführt wird.

Wir sind spezialisiert auf manuelle Therapie, bieten aber ein breites und interessantes Behandlungsspektrum.

Erfahrung in manueller Therapie ist erwünscht.

Für Teilnehmer der OMT-Ausbildung bieten wir allerbeste Voraussetzungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung:  
Verena Werner, dipl. Physiotherapeutin, OMT svomp®  
Barbara Scherer, dipl. Physiotherapeutin, OMT svomp®

Limmattalstrasse 167, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 94 38 oder info@physio-meierhof.ch



## SEGETEN

### INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE REHABILITATION UND SPORT FITCORNER

#### Zürich-Witikon

Für unsere modern eingerichtete und vielseitige Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie (MTT), Hallenbad und öffentlichem Trainingscenter suchen wir per 1. April 2002 oder nach Übereinkunft

### dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Kenntnisse in MTT, manueller Therapie sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung oder deinen Anruf.

#### INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE REHABILITATION UND SPORT

Bernard & Katarina Cobbaert  
Carl Spitteler-Strasse 70, 8053 Zürich-Witikon  
Telefon 01 381 47 57, Telefax 01 381 47 75  
E-Mail: info@physiosegeten.ch

Für unser modernes Pflegezentrum, Schwerpunkt Alters- und Langzeitbetreuung, mitten in einer kulturellen, interessanten Stadt in der Schweiz, suchen wir ab 1. März 2002 eine/n

### dipl. Physiotherapeutin

100%-Arbeitspensum (Teilzeit möglich)

Sie verfügen über Erfahrung in den Bereichen Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie und Orthopädie und haben Kenntnisse in Bobath.

Wir sind ein Team von 6 Physiotherapeutinnen und behandeln neben den chronisch kranken Patienten auch ambulante Patienten jeden Alters.

Haben Sie Freude in einem kleinen Team Ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen und schätzen Sie die interdisziplinäre Zusammenarbeit?

Für telefonische Auskunft steht Ihnen Frau C. Moline, Leitung Physiotherapie, gerne zur Verfügung. Telefon 056/203 82 40.

Wir bieten attraktive Anstellungsbedingungen mit entsprechendem Salär und freuen uns auf Ihre Bewerbung.



**Regionales Pflegezentrum  
Baden, Personalbüro  
Frau A. Gambino  
Wettingerstrasse  
CH-5400 Baden**

30465W

## KINDERSPITAL ZÜRICH

Universitäts-Kinderklinik · Eleonoren-Stiftung



Wir sind ein Team von 8 Kinderphysiotherapeutinnen und suchen ab 1. April 2002 eine/n

### Physiotherapeutin/en (80%)

Wir

betreuen vor allem stationäre Patienten auf allen Abteilungen (inkl. Brandverletzungen, Intensivstation, Säuglings- und Frühgeborenenabteilung) behandeln ambulante Kinder, vorwiegend zugewiesen von Spezialprechstunden (z.B. Rheumatologie, Neuropädiatrie, Pneumologie und Urologie) engagieren uns bei Schulungen und in fachübergreifenden Arbeitsgruppen.

Wenn Sie...

Freude an der anspruchsvollen und vielseitigen Arbeit mit Kindern und ihren Angehörigen haben

nach Möglichkeit eine Zusatzausbildung für die Behandlung von Kindern haben (Bobath, Vojta usw.)

dank Ihrer Klinikerfahrung gewohnt sind, selbständig und interdisziplinär zu arbeiten

den Austausch und die Unterstützung in einem lebendigen Kollegienteam schätzen

...sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung!

Gerne erteilt Ihnen Frau Christa Timmerer, Leiterin Physiotherapie, weitere Auskünfte, Telefon 01 266 71 11, möglichst zwischen 8 und 10 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Kinderspital Zürich, Frau Christa Timmerer, Physiotherapie  
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

## Suchst du eine neue Herausforderung?

Willst du deine Fähigkeiten optimal einsetzen und nebst individueller Therapie mit jugendlichen und erwachsenen Behinderten unserer Stiftung (50% der Tätigkeit) auch in der Weiterentwicklung der therapeutischen Begleitung sowohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnheim als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung in der Werkstatt und in der Beschäftigung federführend sein?

## Dann bist du bei uns richtig!

Leider verlässt uns eine Physiotherapeutin, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Wir suchen daher per 1. März 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80%, SRK-registriert)

Neben individuellen Therapien bist du auch verantwortlich für Gruppengymnastik, Wassertherapien und die damit verbundenen administrativen Aufgaben. Planung, Organisation und Durchführung von ergonomischen Beratungen im Wohn- und Arbeitsbereich sowie die Besorgung von Hilfsmitteln, aber auch die interne Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weitere wichtige Teile deines Aufgabengebietes.

Idealerweise hast du bereits Erfahrung in der Behandlung von Menschen mit Behinderung, verfügst über eine NDT-(Bobath-)Ausbildung und bringst Organisationstalent mit.

Wir bieten dir eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, attraktive Anstellungsbedingungen, moderne Infrastruktur, grosszügige Unterstützung bei Fort-/Weiterbildung, 5 bis 6 Wochen Ferien.

Wir freuen uns über deine schriftliche Bewerbung.

**Brühlgut Stiftung für Behinderte**

Brühlbergstrasse 6, Postfach 1238, 8401 Winterthur  
www.bruehlgut.ch

Für Auskünfte steht dir Herr Eric Rijsberman,  
Geschäftsprozessleiter Therapie (Telefon 052 268 11 05  
oder Natel 078 880 84 16), gerne zur Verfügung.

Im Gesundheitszentrum arbeiten Ärzte, Physiotherapeuten, Homöopathen und körperzentrierte Therapeuten unter einem Dach. Zur Erweiterung des Physiotteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (zu 80 bis 100%)

Sie behandeln vor allem Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Sportverletzungen. Idealerweise haben Sie Kenntnisse in manueller Therapie und Trainingstherapie.

Wir bieten Ihnen eine weitgehend selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Räumlichkeiten, MTT, ein gut eingespieltes Team, interdisziplinäre Zusammenarbeit, gute Anstellungsbedingungen (wie z.B. 40-Std.-Woche, 5 Wochen Ferien)

Interessiert? Senden Sie Ihre Unterlagen an:

Gesundheitszentrum, Arztpraxis + Komplementärmedizin  
z.H. Frank Kreuzahler, leitender Physiotherapeut  
Vadianstrasse 26, 9001 St. Gallen, Telefon 071 226 82 34



**DBC**  
Active Spine Care

## Leitung Physio- und Trainingstherapie (80 bis 100%)

Wir sind eine Physiotherapie, angegliedert an ein Fitnesscenter mit vielen Möglichkeiten. Unsere Stärke ist das DBC-Konzept zur Behandlung von Rückenpatienten.

Du bist eine offene, zukunftsorientierte Person, interessiert an aktiver Therapie. Wenn möglich hast du schon eine Ausbildung als Sportphysio oder in MTT.

Beginn nach Absprache.

Sende uns doch deine Unterlagen oder bei Fragen steht dir **Susanne Wyss** zur Verfügung.

**DBC Uster**

Schulweg 9, 8610 Uster

Telefon 01 941 27 85



**BLUMENHAUS BUCHEGG**  
4586 KYBURG-BUCHEGG

Wir sind ein Sonderschulheim mit Internat und Externat und betreuen 45 geistig- und zum Teil mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche.

Wir fördern die Eigenständigkeit der uns anvertrauten Menschen mit hoher Sensibilität, wobei sich unser Handeln durch Offenheit, kontinuierliche Weiterentwicklung und Verantwortungsbewusstsein auszeichnet.

Die jetzige Stelleninhaberin wurde schwanger; daher suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

## Physiotherapeuten/in (40 bis 60%) SRK-anerkannt

Es erwartet Sie ein interdisziplinäres Team (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Heilpädagogik) mit professioneller und qualitativ herausragender Aufgabenerfüllung.

**Wir wünschen uns:**

Eine Persönlichkeit

- mit Berufserfahrung (gerne Bobath)
- mit der Fähigkeit zum teamorientierten und selbständigen Arbeiten
- mit Engagement und Offenheit

**Wir bieten Ihnen:**

- eine selbständige und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine umfassende fachliche Einarbeitung
- ein motiviertes und fachlich qualifiziertes Team
- sehr gut ausgestattete und helle Therapieräume mit Bewegungsbad

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne steht Ihnen unser Physiotherapeut, Herr Birke, für telefonische Informationen zur Verfügung, Telefon 032 661 51 51.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:  
**Blumenhaus Buchegg**  
Institutionsleitung, 4586 Kyburg-Buchegg



Heilpädagogische Tagesschule Biel  
Ecole de pédagogie curative Bienne

Wir sind eine zwei-  
sprachige Sonderschule  
für praktischbildungs-  
fähige, schulbildungsfähige  
und mehrfachbehinderte  
Kinder.

Notre école spécialisée  
bilingue (allemand-  
français) accueille des  
enfants et adolescents  
scolarisables,  
pratiquement éducatibles et  
polyhandicapés.

Wir suchen:

Nous cherchons:

## **1 dipl. Physiotherapeuten/in 1 physiothérapeute dipl. 65%**

Stellenantritt:  
15. April 2002 oder nach  
Vereinbarung

Début de l'engagement:  
15. avril 2002 ou à convenir

Wir stellen uns eine Per-  
sönlichkeit vor, die sich  
neben der anspruchsvollen  
und vielseitigen Arbeit mit  
den Kindern auch auf die  
Zusammenarbeit mit einem  
grossen zweisprachigen  
Kollegium freuen würde.

Nous souhaitons une  
personne qui, en outre  
d'un travail exigeant et  
varié avec les enfants,  
est intéressée à collaborer  
avec une grande équipe  
éducative bilingue.

### **Auskunft / Renseignement:**

**Telefon 032 344 80 30**

Bewerbungen sind zu  
richten an:

Les offres manuscrites  
sont à envoyer à:

**Schulleitung / Direction  
Heilpädagogische Tagesschule  
Ecole de pédagogie curative  
Falbringen 20  
2502 Biel/Bienne**

## **Physiotherapie & Med. Trainingstherapie Health Training, Adrik Mantingh**

Wir sind auf der Suche nach einer/m neuen Mitar-  
beiter/in

### **Kollegin/en** (Tätigkeitsbereich um 70%)

**Geboten wird:**

- Aktive Mitarbeit in einem dynamischen, interdisziplinären Team (Physio und Sport)
- Schwerpunkt Manuelle Therapie, Mitarbeit von 2 OMT-II-Absolventen
- Grosser Trainingsbereich
- Interne Fortbildung
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in moderner Infrastruktur

**Gesucht wird:**

- Lern- und lehrfähige/r Mitarbeiter/in
- Innovativität

Meldet Euch unter Telefon 01 450 36 28 oder  
Telefax 450 36 29, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich



Wir suchen zur Ergänzung unseres Physiotteams,  
bestehend aus zwei Physios und einem Praktikanten,  
ab **1. Juni 2002** oder nach Vereinbarung

### **dipl. Physiotherapeuten/in** (80 bis 100%)

Wir sind ein modern eingerichtetes Therapiezentrum  
in einem Heil- und Erlebnisbad im Engadin mit gross-  
zügiger Infrastruktur (Bewegungsbecken, sep. MTT).

Zu Ihren Aufgaben gehören die Behandlungen unserer  
Patienten aus den Bereichen Orthopädie, Rheumato-  
logie, Chirurgie und Innere Medizin.

Interessiert, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungs-  
unterlagen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne  
zur Verfügung.

**Engadin Bad Scuol**

**Herr J.D. Neuhaus, 7550 Scuol, Telefon 081 861 20 00**

Unsere Kollegin ist schwanger, deshalb suchen wir  
per **Mai 2002** oder nach Vereinbarung in kleines Team in  
Schlieren – 3 Min. vom S-Bahnhof – eine/n flexible/n,  
selbständige/n und berufserfahrene/n

### **dipl. Physiotherapeuten/in** (zirka 80%)

mit Italienischkenntnissen und eventuell Zusatzausbildung  
in Lymphdrainage.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

**B. Schätti, Physiotherapie «Leuegässli»**

Leuengasse 2, 8952 Schlieren

Telefon abends 01 780 52 77 oder Natel 079 335 35 40

E-Mail: b.schaetti@bluewin.ch

Wir suchen eine/n

## Physiotherapeutin/en (Teilzeit 90%)

für die physiotherapeutische Behandlung und Förderung von Menschen mit Epilepsie (40 Stellenprozente) und die Durchführung der Hippotherapie (50 Stellenprozente).

Die Schwerpunkte der Behandlungen liegen bei den neurologischen, orthopädischen und traumatischen Krankheitsbildern.

Sie starten per **1. April 2002** oder nach Vereinbarung.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in, Bobathkurs und einen Weiterbildungslehrgang zur Hippotherapie-K, Freude am selbständigen Arbeiten und der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Physiotherapieteam, den Mitarbeiterinnen des heilpädagogischen Reitens und der interdisziplinären Berufsgruppen.

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit. Sie haben eine vielfältige, moderne Infrastruktur, einen hellen, gut eingerichteten Arbeitsplatz in einer schönen Umgebung zur Verfügung. Möglichkeit zur Weiterbildung.

Sind Sie interessiert?

**Frau M.A. Braun**, Leiterin der Physiotherapie, freut sich auf Ihren Anruf, **Telefon 01 387 66 00**.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das **Schweizerische Epilepsie-Zentrum, Personaldienst Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich**

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suche ich

## dipl. Physiotherapeutin/en (30 bis 50%) per sofort

in eine helle, moderne Praxis mit vielseitigem Patientengut und sehr guten Anstellungsbedingungen. Ich freue mich auf deinen unverbindlichen Anruf. **Physiotherapie Monika Wick, Bahnhofstrasse 179, 9244 Niederuzwil, Telefon 071 951 05 15**

## Gränichen AG

Infolge Praxiserweiterung suchen wir per **1. Juli 2002** oder nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir sind ein kleines Team und neben der klassischen Physiotherapie werden wir neu auch medizinische Trainingstherapie anbieten.

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Anfragen sind zu richten an:

**Physiotherapie René Kuipers**  
**Oberdorfstrasse 10, 5722 Gränichen**  
**Telefon 062 842 02 60**

Für unsere  
**Therapiestelle  
für Kinder  
in Rapperswil**

suchen wir auf **1. Juni 2002**  
oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG  
THERAPIEN  
SCHULEN  
WERKSTÄTTE  
BESCHÄFTIGUNG  
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

## Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion

(80 bis 100%)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin behandelt Kinder mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

### Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder von anderen involvierten Personen
- Führung der Institution, sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

### Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

### Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Fortbildung, Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

### Wenn Sie interessiert sind:

Erhalten Sie weitere Auskünfte von der Leiterin der Therapiestelle für Kinder, **Frau S. Akbari Ziegler, Telefon 055 210 30 88**

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

**Frau D. Konrad Häni**  
**Frühberatungsstelle für Kinder**  
**Mainaustasse 35**  
**8008 Zürich**



## Montana, Ihr neuer Arbeitsort?

Gesucht auf April 2002 oder nach Vereinbarung

### Physiotherapeut/in (100%)

für unsere Rehabilitationsklinik (105 Betten) mit Patienten im Bereich der Orthopädie, Psychosomatik, Multimorbidität, Neurologie.

#### Wir bieten:

- vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Team (16 Personen)
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem ganzen Rehabilitationsteam
- Besoldung aufgrund kantonaler Richtlinien
- optimales Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten

#### Wir erwarten:

- gute Kenntnisse in Französisch
- einen ausgeprägten Teamgeist

Möchten Sie in den Walliser Alpen (1500 m) arbeiten?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau Gattlen**, Therapeute-  
leiterin, **Telefon 027 485 52 92**.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die  
**Berner Klinik Montana, Personalbüro, 3962 Montana**

**Berner Klinik Montana**  
Zentrum für medizinische und Neurologische Rehabilitation  
3962 Montana-Vermala, Telefon 027 485 51 21, Telefax 027 481 89 57  
E-Mail: [bm@bernerklinik.ch](mailto:bm@bernerklinik.ch)

### Stellvertretung

Wegen Mutterschaftsurlaub suche ich für meine Praxis  
mit Schwerpunkt Orthopädie eine/n

### Physiotherapeutin/en (80%)

Von 1. April bis 31. August 2002.

Nachher besteht die Möglichkeit für eine 40%-Stelle.

**Physiotherapie Sensetal**

**Yvonne Roduner**

**Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg**

**Telefon G 031 741 28 97, P 031 747 91 82**

### Schaffhausen

Gesucht ab 1. Juli 2002 oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutin (zirka 60%)

in vielseitige Praxis.

(Abrechnung mit eigener Konkordatsnummer möglich.)

Für nähere Auskünfte bitte:

**Physiotherapie Ingrid Wehrli + Barbara Hohermuth**

**Im Gräfler 3, 8207 Schaffhausen**

**Telefon/Telefax 052 643 61 93**

**Raum Langenthal – Herzogenbuchsee – Aarwangen –  
Murgenthal – Melchnau**

**Wollen Sie als Mitarbeiter endlich selbständig  
werden?**

Oder haben Sie eine Praxis mit 1 bis 2 Mitarbeitern, doch  
Ihr Therapieangebot ist aufgrund räumlicher Gegebenheiten  
limitiert?

**Dann ist HIER IHRE CHANCE!**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

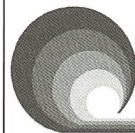
### 2 bis 3 dipl. Physiotherapeuten/innen

(zusammen zirka 300%)

die als Selbständigerwerbende in einer Praxisgemeinschaft  
auf eigene Rechnung und KSK-Nummer abrechnen möchten.  
Kein Einstiegskapital erforderlich!

Wir stellen Ihnen eine gut ausgestattete Physiopraxis mit sehr  
schönen Räumlichkeiten und einem Trainingsraum (zirka 90 m<sup>2</sup>)  
zur Verfügung!

**Chiffre FA 02023, Schweizer Physiotherapie Verband  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern**



### Physiotherapie Barbara Nanz

**Gartenstrasse 1c, 8636 Wald, 055 246 66 26 / Fax 055 246 66 75**

**Veränderung ist unsere Herausforderung!**

Unsere Kollegin verlegt ihren Wohn- und Arbeitsort in die Berge.

Wir freuen uns auf Verstärkung unseres Teams durch eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en (30 bis 50%)

Flexibilität und Freude am partnerschaftlichen Umgang mit unseren  
aufgestellten, mitdenkenden Patientinnen und Patienten sind  
Voraussetzung.

Sind Ihnen ganzheitliche und ursachenorientierte Therapien  
ebenfalls ein wichtiges Anliegen? Dienen Ihnen Ihr Schul- und  
WB-Wissen als Grundlage und Ihr Gespür als Wegweiser für Ihre  
therapeutische Arbeit?

Unser Team geniesst die gute Zusammenarbeit mit vielen Ärzten der  
Umgebung und freut sich auf Sie.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (am besten über Mittag in die Praxis  
oder ab 20 Uhr unter Telefon 01 926 36 05) oder Ihre schriftliche  
Bewerbung (E-Mail: [barbarananz@yahoo.com](mailto:barbarananz@yahoo.com))

Gesucht ab sofort engagierte/r, selbständige /r

### Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

für vielseitige Praxis in Deutschfreiburg.

Helle, ungestörte Arbeitsatmosphäre.

**Doris Hörler, St. Antoni, Telefon 026 495 30 66**

**Ursula Eberli, Alterswil, Telefon 026 494 34 44**

Das Brust-Zentrum Zürich erweitert per 1. Juni 2002 seine Räumlichkeiten und  
sucht auf diesen Zeitpunkt eine lymphologisch weitergebildete

**Physiotherapeutin** vorzugsweise als selbständig tätige Untermieterin.

Wir hoffen auf eine interessante interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Weitere Infos über uns auf: [www.brust-zentrum.ch](http://www.brust-zentrum.ch). Bewerbung an:

**PD Dr. med. Christoph Rageth, Brust-Zentrum, Seefeldstr. 214, 8008 Zürich**



Sucht auf 1. April 2002 eine/n

## dipl. Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

### Deine Aufgaben:

- Betreuung von Patienten in den verschiedensten Bereichen der Physiotherapie, mit Schwerpunkt aktive Wirbelsäulenrehabilitation nach ASC-Konzept und Rehabilitation im Allgemeinen. (www.dbc-therapie.ch)

### Wir freuen uns über:

- Deine Erfahrung/Interesse in oben stehenden Bereichen.
- Deine sportphysiotherapeutische Ausbildung (z.B. IAS).
- Deine MTT- oder Rehabilitationskurse.
- Deine Flexibilität und Innovativität.
- Deine Selbständigkeit und Unternehmenslust.

### Was wir bringen:

- Moderne, helle Räumlichkeiten.
- Angenehmes und lockeres Team à 6 Personen.
- Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Gute Anstellungsbedingungen.

Möchtest du mehr wissen...? Melde dich bei:

Ruud Stroomeer oder Alain Naayer, Physio-Aktiv GmbH  
Bahnhofpark 2, 6340 Baar ZG  
Telefon 041 760 50 03

Gesucht in kleine Praxis beim Toblerplatz in Zürich

## dipl. Physiotherapeutin

- Arbeitspensum 30 bis 40%
- freie Arbeitszeitgestaltung
- Kenntnisse in manueller Medizin und Triggerpunkt-Behandlung erwünscht

Regula Gehrig

Mittelbergsteig 7B, 8044 Zürich

Telefon/Fax G 01 261 30 38

Telefon P 01 271 12 20

E-Mail: rgehrig@bluewin.ch



Belegarzspital mit 50 Betten

Wir suchen per 1. März 2002 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären Patienten aus der Region (Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Neurologie und Pädiatrie) und einem grossen Ambulatorium mit Trainingstherapie.

Es erwarten Sie eine weitgehend selbständige Arbeit in einem kleinen Team (6 Diplomierte und ein Praktikant), ein angenehmes Arbeitsklima sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen. Offen steht auch die Mitbetreuung unserer Praktikanten im 3. Ausbildungsjahr.

Rufen Sie uns an. Annatina Pitsch, stv.-leitende Physiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 055 418 52 26.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Regionalspital Einsiedeln  
Postfach 462  
8840 Einsiedeln



Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

zur Erweiterung unseres Teams.

In unserem Akutspital und Pflegezentrum bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in gut ausgebauter, vielseitiger Therapie an. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch und bei einer Besichtigung ausführlich orientieren. Frau Erika Stauffer, Leiterin Physiotherapie, steht Ihnen für weitere Auskünfte selbstverständlich gerne zur Verfügung.  
Telefon 062 746 60 91

Ihre Bewerbung adressieren Sie bitte an:  
**spitalzofingen**, Verwaltung, 4800 Zofingen

ihre erfolg ist unsere zukunft

Wetzikon – Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams suchen wir ab 1. April 2002 eine/n flexible/n **Physiotherapeutin/en** (50 bis 70%)

Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in grossräumiger und heller Praxis mit orthopädischen und rheumatologischen Patienten. Interessante Fortbildungsmöglichkeiten. Für Auskünfte steht dir **Akkelien Rispens** (Telefon 01 930 60 00) zur Verfügung. Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an: Physiotherapie Goldbühl, A. Wälchli/C. Heinzmann  
Bahnhofstrasse 212, 8620 Wetzikon

Rotkreuz – gesucht ab März 2002 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (zirka 40%)

in moderne, helle Praxis mit gutem Arbeitsklima und guten Anstellungskonditionen. Wir suchen Flexibilität, fachliche Kompetenz und Einsatzfreude. Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Physiotherapie Schöngrund, Rebecca Albrecht  
Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67

Zur Verstärkung unseres Teams gesucht per 1. Mai 2002

### dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

in aktive, helle Physiotherapiepraxis mit Schwerpunkten Orthopädie, Sporttraumatologie und Rehabilitation.

Kenntnisse in manueller Therapie, lymphologischer Physiotherapie, Reflexzonentherapie am Fuss oder des I.A.S.-Konzeptes wären wünschenswert.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie zur Hard, B. Hartmann

Hardstrasse 8, 4052 Basel

Telefon 061 272 94 22

E-Mail: pthard@swissonline.ch



Wir suchen in moderne, vielseitige Praxis mit MTT ab Juli 2002 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und aufgestellte/n

### dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind nicht Bedingung, Spass am selbständigen Arbeiten im kleinen Team jedoch schon!

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie P. Nabuurs, Rainweg 4, 4710 Balsthal

Telefon G 062 391 53 36, P 062 391 11 19

### Zürich Sternen Oerlikon

Drei Frauen suchen Verstärkung!

## dipl. Physiotherapeutin

Welche Physio ist interessiert an einer 80%-Stelle in unserer Praxis? Wir arbeiten in einer schönen, zentral gelegenen Praxis und behandeln Patienten aus dem traumatischen, rheumatologischen, neurologischen und chirurgischen Bereich.

Weitere Auskünfte betreffend Anstellung oder eigener Konkordatsnummer erteilen gerne Corinne oder Isabelle.

Physiotherapie am Sternen Oerlikon

Schaffhauserstrasse 347

8050 Zürich

Telefon/Telefax 01 311 73 77

physio@bluewin.ch



Zur Ergänzung unseres 10-köpfigen Teams (mit einem Praktikanten) suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80 bis 100%)

Wir bieten:

- Behandlung vor allem ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- dynamische Teamkollegen, welche Freude zeigen an ihrer Arbeit
- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Gymnastikraum, Bewegungsbad und Fitnesscenter/MTT
- eine Vielfalt an Behandlungskonzepten, welche mittels interner und externer Weiterbildungen regelmässig aktualisiert und weiterentwickelt werden

Wir erwarten:

- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder auf deine schriftliche Bewerbung.

Unsere leitende Physiotherapeutin, Sonja Marth, gibt dir gerne weitere Auskünfte (Telefon 062 765 31 95) Physiotherapie, Spital Menziken, 5737 Menziken

## Lust auf...

- Selbständiges Arbeiten
- Breites Betätigungsfeld
- Aufbau einer Trainingstherapie in einer schönen, gut laufenden Physiotherapie in Oberdiessbach
- Möglichkeit für Gruppentherapien
- Beschäftigungsgrad 50 bis 80% (Steigerung möglich)
- 5 Wochen Ferien
- Lohn fix oder mit Gewinnbeteiligung
- Beginn ab März 2002

...dann melde dich bei

Sandra Zimmerli, Telefon 033 243 05 75,  
Natel 079 508 18 10, d.s.zimmerli@swissonline.ch

Cori Hochuli, Telefon 031 771 23 29

Pesche Eigenmann, Telefon 031 381 11 79,  
Natel 079 360 53 84, peter.eigenmann@feusi.ch



### Dietikon-Zürich

Welche/r

## Physiotherapeut/in (30 bis 80%)

hätte Freude am Arbeiten in entspannter Atmosphäre in einer modernen, hellen Physiotherapiepraxis mit

- abwechslungsreicher Tätigkeit
- angenehmem Arbeitsklima
- freier Arbeitszeiteinteilung
- verkehrsgünstiger Lage (nur 2 Gehminuten vom S-Bahnhof)
- interner und externer Fortbildung
- aufgestelltem Team

Stellenantritt nach Vereinbarung. Interessiert?

Physiotherapie im Zentrum, Dietikon, Telefon 01 741 30 31



Wir sind ein Regionalspital im aargauischen Freiamt mit 130 Betten und suchen in unsere modern eingerichtete Physiotherapie mit viel Tageslicht eine/n aufgeschlossene/n

### Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Ihre abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie – Orthopädie – Innere Medizin – Gynäkologie – Rheumatologie. Im Speziellen behandeln wir proktologische und gynäkologische Patienten mit Inkontinenz.

Unser kleines, dynamisches und kollegiales Team freut sich, Sie kennen zu lernen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann rufen Sie uns an.

Frau Maya Wittwer, Cheftherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Tel. 056 675 14 61.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Frau Maya Wittwer, Cheftherapeutin

**Kreisspital für das Freiamt**

**5630 Muri AG**

**056 / 675 11 11**



SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR CYSTISCHE FIBROSE (CFCH)  
SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA FIBROSE KYSTIQUE (CFCH)  
SOCIETÀ SVIZZERA PER LA MALATTIA FIBROCISTICA (CFCH)

Für unser dreiwöchiges Intensiv-Therapie-Lager vom Sommer 2002 suchen wir

### dipl. Physiotherapeuten/innen

Unsere Gesellschaft organisiert seit vielen Jahren während der Sommerschulferien ein dreiwöchiges Intensiv-Therapie-Lager (CF-Lager) für Kinder mit Cystischer Fibrose im Alter von 8 bis 15 Jahren. Die Lager stehen unter der Hauptleitung einer pädagogisch oder sozialtherapeutisch ausgebildeten Person (Sozialpädagoge, Sozialarbeiterin). Das Mitarbeiterteam besteht aus einem Arzt oder einer Ärztin, einer Gruppe von Physiotherapeutinnen, einer Krankenschwester und zwei bis drei Betreuungspersonen und/oder Praktikanten/innen.

Das Lager 2002 wird vom 7. bis 27. Juli 2002 im Kurs- und Ferienzentrum Davos Laret durchgeführt.

#### Sie haben

- ein Diplom als Physiotherapeut/in
- Berufserfahrung auf dem Gebiet der Atemphysiotherapie
- Freude an der Arbeit mit behinderten Kindern
- Erfahrung in der Mithilfe in therapeutischen Ferienlagern

#### Wir bieten

- Bezahlung nach den kantonbernischen Besoldungsrichtlinien.
- Die Möglichkeit, sich auf dem Gebiet der Cystischen Fibrose praktisch fortzubilden

#### Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte für weitere Informationen bei:

Schweiz. Gesellschaft für Cystische Fibrose (CFCH)

Frau R. Salm-Müller, Bellevuestrasse 166, 3095 Spiegel

Telefon 031 972 58 28 (direkt) oder 031 972 28 28 (Zentrale)

Fax 031 972 51 92, e-mail: cfch@bluewin.ch, www.cfch.ch.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung nach Zofingen

### dipl. Physiotherapeut/in (evtl. Wiedereinsteiger/in)

Kenntnisse in Triggerpunkttherapie & Training erwünscht, aber nicht Bedingung. Wenn du flexible Arbeitszeiten schätzt, gute Entlohnung, evtl. spätere Teilhaberschaft... dann freue ich mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Christof Herzog, Rathausgasse 8, 4800 Zofingen

Telefon 062 752 32 05

### Zürich-Oerlikon

direkt beim Bahnhof in Teilzeitphysioteam gesucht fröhliche, engagierte

### dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Physiotherapie Charlotte Schmid und Team

Affolternstrasse 10, 8050 Zürich, Telefon/Fax 01 312 22 59

Dringend gesucht nach Zürich-Witikon: Wegen Mutterschaft fällt unsere Kollegin vorzeitig aus. Wir suchen deshalb dringend in unser 3er-Team in vielseitiger Praxis ab Februar 2002 engagierte/n dipl. Physiotherapeuten/in, 20 bis 40%, auch aushilfsweise zur optimalen Betreuung meiner Patienten aus den Fachgebieten der Orthopädie, Rheumatologie und Chirurgie mit ihren vielseitigen Diagnosen. Ich biete eine ruhige Arbeitsatmosphäre, helle, grosszügige Räumlichkeiten und gute Arbeitsbedingungen. Auf Ihren Anruf freue ich mich. Telefon 01 422 22 60

Physiotherapie Patricia Schori, Witikonstrasse 409, 8053 Zürich



### BASEL – Suche

### Physiotherapeuten/in

in Physiotherapiepraxis in Gellert, für Ferienaushilfe evtl. später Teilzeitanstellung.

Telefon 061 312 22 77 (nach 21 Uhr Telefon 061 411 04 12)

## KANTONSSPITAL Obwalden

Menschen für Menschen

Suchen Sie ein neues Arbeitsfeld, wo Sie Ihre Erfahrung und Ihr Fachwissen im kleinen Team einbringen können? Wo Arbeitsabläufe kunden- und prozessorientiert gestaltet und optimiert werden?

Dann heissen wir Sie im Kantonsspital Obwalden als neue Mitarbeiterin/neuen Mitarbeiter gerne willkommen. Unser Spital verfügt über verschiedene Fachdisziplinen im Akutbereich für die medizinische Grundversorgung sowie Orthopädie im Belegarztsystem, führt ein Psychiatriezentrum und hat insgesamt 100 Betten.

Wir suchen für unsere Physiotherapieabteilung ab April und Mai 2002

### dipl. Physiotherapeuten/innen

Es handelt sich um eine feste Stelle und um eine temporäre von 9 Monaten. Das Arbeitspensum beträgt 80 bis 100%.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ruud Rietveld, Leiter der Physiotherapie, unter Telefon 041 666 41 74.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das:

Kantonsspital Obwalden, Frau Elsi Meier

Leiterin Pflegedienst und Kompetenzzentren

Brünigstrasse 181, 6060 Sarnen

Wird unsere Physiotherapie-Einheit durch Sie eine Vergrößerung erfahren? Die Spitalleitung hat ja gesagt zu einer zusätzlichen Stelle für die Physiotherapie Rheumatologie/DURN. Deshalb suchen wir eine/einen

## Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten (80-100%)

per sofort oder nach Vereinbarung.

Das Schwergewicht Ihrer Arbeit liegt im Behandeln von ambulanten und hospitalisierten RheumapatientInnen. Nebengebiete sind die Nephrologie, Dermatologie und Onkologie.

Sie sind ein wichtiger Teil des interprofessionellen Teams und bringen Ihre Untersuchungsergebnisse und Behandlungsvorschläge mit ein. Zur Optimierung Ihrer Therapie ist die Führung der PatientInnen, der wissenschaftliche Ansatz, Ihr Fachwissen und Können bedeutend. Sie arbeiten in einer kleinen Gruppe von 8 diplomierten Physiotherapeutinnen und 2 Studierenden der Physiotherapieschule Inselspital. Zur vorhandenen Infrastruktur gehören Rückenparcours, Therapiebad, grosse Auswahl an MTT-Geräten, Schlingentisch, EFL-Test-Material sowie die übliche Physiotherapie-Ausrüstung.

Es ist von Vorteil, wenn Sie Berufserfahrung im Bereich Bewegungsapparat mitbringen; als Spezialausbildungen sind Manuelle Therapie, MTT, Triggerpunkttherapie, FBL o.ä. ideal. Sie sollten Deutsch, Französisch und/oder Italienisch kommunizieren und Fachliteratur in Englisch verstehen können.

Sind Sie an dieser vielseitigen Tätigkeit in einem universitären Umfeld interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf an untenstehende Adresse. Frau Doris Oetiker-Streit, Chefphysiotherapeutin Departement DURN, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (Tel.: 031/632 35 24 oder e-mail: doris.oetiker@insel.ch).

**Direktion des Inselspitals**  
**InselStellen**  
**Kennziffer 010/02**  
**3010 Bern**

Weitere Angebote im Internet  
[www.insel.ch](http://www.insel.ch) «Stellenbörse»

**Gemeinsam für  
Patientinnen und Patienten**

## Physiotherapie City Center

Zürichstrasse 8, 8600 Dübendorf

In moderne und vielseitige Praxis suchen wir eine/n

## Physiotherapeutin/en (20 bis 50%)

per sofort oder nach Vereinbarung.

Deine und unsere Vorstellungen würden wir gerne mit dir persönlich besprechen.

Interessiert? Ruf einfach an!

Rob Hell, Telefon 01 882 20 30, Telefax 01 882 20 31  
E-Mail: robhell@bluewin.ch

Für unsere wachsende Heilpädagogische Schule in Zürich (zirka 30 Kinder/Jugendliche im Kindergarten- und Schulalter) suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine zweite/einen zweiten

FRÜHBERATUNG  
THERAPIEN  
SCHULEN  
WERKSTÄTTE  
BESCHÄFTIGUNG  
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

## Physiotherapeutin/en

(100%)

Vorzugsweise mit Bobath- und/oder Affolterkurs

Wir (Heilpädagoginnen, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutinnen, Logopädin) arbeiten interdisziplinär eng zusammen und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder/Jugendlichen.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- abgeschlossener Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft für Zusammenarbeit im Team
- Selbständigkeit
- musikalischen und gestalterischen Interessen

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- Schulferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Heilpädagogische Schule Zürich  
Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich  
Herr R. Bonfranchi, Schulleiter

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,  
Telefon 01 322 11 71/74

Gesucht auf 1. März 2002 oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeut/in

Pensum 50 bis 100%

- Sie sind fachlich versiert, in manueller Therapie, Triggerpunktbehandlung, Lymphdrainage.
- Sie arbeiten gerne selbständig und eigenverantwortlich. (Umsatzbeteiligung oder Abrechnung mit eigener Konkordatsnummer möglich.)
- Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Patientengut, ein kollegiales Team und eine grosszügige und modern gestaltete Therapie.
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Weiterbildung und fünf Wochen Ferien sind selbstverständlich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Eva Lang, Physiotherapie FLORA  
Florastrasse 30A, 2502 Biel  
Telefon 032 322 71 22 oder Natel 079 715 81 80

In helle und moderne Praxis suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

Praxis für Physiotherapie und Akupunkturmassage  
Mieke Härr, Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden  
(an der Bahnlinie Olten-Luzern), Telefon G 062 758 37 67,  
Telefon P 062 751 92 09, E-Mail: mieke.haerri@freesurf.ch



## Psychiatrie-Zentrum Hard Physio- und Bewegungstherapie

Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. April 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

### dipl. Physiotherapeuten/in

(Teilzeitpensum 50%)

mit selbständigem, kommunikativem Arbeitsverhalten. Die Physiotherapie befasst sich allgemein mit den somatischen Erkrankungen des Körpers. Bei uns ist der Körper Ansatzpunkt der Behandlung; jedoch nicht das alleinige Ziel. Unsere Therapie richtet sich ganzheitlich auf den erkrankten Menschen aus. Wir behandeln sowohl stationäre als auch ambulante Patientinnen und Patienten.

In einem kleinen, wohlgelaunten Team erwartet Sie eine weitgehend selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind gegeben.

Herr A. Bemelmans, Leiter Physio- und Bewegungstherapie, freut sich auf Ihren Anruf unter **Telefon 01 866 15 40** und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Psychiatrie-Zentrum Hard**  
Personalwesen  
Kennwort «Physiotherapie»  
Römerweg 51, 8424 Embrach

Sind Sie als Mitarbeiter einer Physiotherapiepraxis daran interessiert, auf Umsatzbeteiligung zu arbeiten?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutin/en im Raum Langenthal

mit der Motivation eigenes Interesse und Ideen zu entwickeln und der Fähigkeit diese selbständig und verantwortungsvoll umzusetzen. Wenn Sie es verstehen, dabei Ihre freundliche und humorvolle Persönlichkeit einzubringen, werden Sie sich bei uns wohl fühlen.

Qualität ist uns wichtig, daher ist eine Fachausbildung in den Bereichen

- Neurophysiologische Bahnungstechniken, oder
- Kinder- und Säuglingsbehandlung, oder
- Medizinische Trainingstherapie / Sportphysiotherapie oder
- ganzheitliche Therapiemethoden wünschenswert.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und anregendes Umfeld in einer gut ausgestatteten Physiotherapiepraxis mit schönen Räumlichkeiten und einem Trainingsraum.

Wenn Sie Ihren eigenen Vorstellungen näher kommen möchten, sollten Sie sich auf jeden Fall melden!

Wir freuen uns auf eine kollegiale und fachlich produktive Zusammenarbeit mit Ihnen.

Chiffre FA 02022, Schweizer Physiotherapie Verband  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

In eine lebhaft orthopädisch/rheumatologisch/sportmedizinisch orientierte Gemeinschaftspraxis in Aesch BL suchen wir

### Physiotherapeutin (60 bis 80%) Temporär

zirka Mitte Februar bis Ende Juni und evtl. Ende August bis Dezember als Ferienvertretung. Bei Interesse oder weiteren Fragen melde dich bei Priska Pfammatter, Telefon 061 756 93 94, oder E-Mail an: [physio@praxisneumatt.ch](mailto:physio@praxisneumatt.ch)

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m<sup>2</sup>)

SGEP-Mitglied / Osteopath D.O.E.

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle an

### dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung.

Wir erwarten:

Interesse an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich.

Für Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen danken wir im Voraus und freuen uns, mit Ihnen persönlich alles Weitere zu besprechen.



Dringend gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)

in neue und modern eingerichtete Praxis. Behandlungsschwerpunkte sind Manuelle Therapie, PNF, Bobath, MTT, Ergonomie, Rückendisziplin.

Flexible Arbeitszeiten, selbständiges Arbeiten, ein vielseitiges Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie und Neurologie) und ein gutes Arbeitsklima sind in unserem kleinen Team selbstverständlich.

Interessiert? Dann melde dich bitte!

Physiotherapie Anneke van der Veen und Frits Westerholt  
Hauptstrasse 81, 4702 Oensingen  
Telefon 062 396 22 00, E-Mail: [physio-oensingen@bluwin.ch](mailto:physio-oensingen@bluwin.ch)

### Rücken Trainings Center

und

### Physio- therapie im Bahnhof

sucht wegen Auslandsaufenthalt  
**Physiotherapeut/in**  
auch Wiedereinsteiger/in

für 80 - 100% in rehabilitativem  
Trainingscenter und Physiotherapie  
in Zusammenarbeit mit Chiropraktik

Wir bieten:

- Einschulung in MTT
- flexible Arbeitszeiten
- Mitarbeit im Team (10 Personen)
- Arbeitsbeginn: 1.3 - 1.6.02

Weitere Informationen:

- 033-225 01 25 Frau Ouchterlony  
Rücken Trainings Center
- 033-225 01 22 Hr. van den Nobelen  
Physiotherapie im Bahnhof

Ein kleines, aufgestelltes Team wünscht sich  
per 1. April 2002 eine/n

### **dipl. Physiotherapeutin/en** (80 bis 100%)

In eine modern eingerichtete Praxis mit neuen MTT.  
Doppelpraxis mit zwei Allgemeinpraktikern im selben  
Haus. Gelegen im verkehrsgünstigen Birrfeld (Aargau).

Dich erwarten eine abwechslungsreiche Tätigkeit,  
selbständiges Arbeiten und gute Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!  
Ilse Jeucken und Käthy Zehnder  
Holzgasse 1, 5242 Lupfig  
Telefon 056 444 83 85

Gesucht in lebhafte Praxis im Zentrum von  
**Zofingen**

### **dipl. Physiotherapeut/in**

(Beschäftigungsgrad: 50 bis 80%)

Wir sind ein Team von 6 Physios und einer  
Sekretärin und würden uns freuen, eine/n  
nette/n Kollegin/en willkommen zu heissen!

Mehr über den Arbeitsplatz erfahren Sie  
unter: [www.physiowagner.ch](http://www.physiowagner.ch)

Schriftliche Bewerbungen bitte an:  
**Peter Wagner, Thutplatz 23-25**  
**4800 Zofingen**  
Telefon 062 752 18 88 (9 bis 11 Uhr)



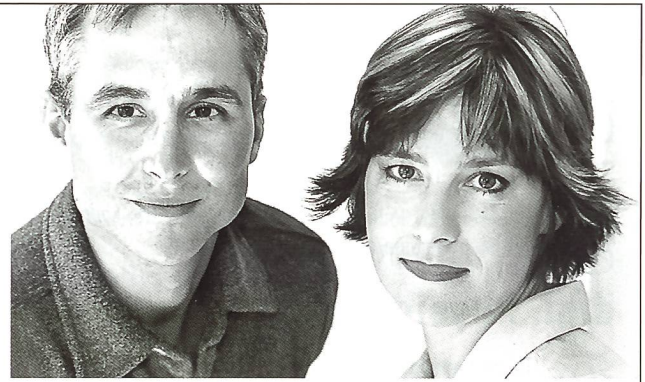
Ich suche auf 1. März 2002 oder nach Vereinbarung  
eine/n engagierte/n, humorvolle/n

### **Kollegin/en** (100%)

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manual- und  
Trainingstherapie sind erwünscht.

Die überdurchschnittlichen Arbeitsbedingungen regeln  
wir unter vier Augen.

Ich freue mich.  
**Michael Wijler, Physiotherapie**  
**Lyss-Strasse 7, 3270 Aarberg**  
Telefon 032 392 51 21, Telefax 032 393 12 19



**Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als**

## **GruppenleiterIn Physiotherapie**

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante Patienten/-innen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie, Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und Berufliche Wiedereingliederung. In der modern eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein sehr grosses Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als Gruppenleiter/in führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitern/-innen. Sie nehmen regelmässig an Gruppenleiter- und Teamrapporten teil. Zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztvisiten auf der Station und an Eintrittsrapporten. Ferner betreuen Sie Praktikanten/-innen im 7. und 8. Semester. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz voraus. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit verfügen. Sie haben Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit und bringen gute Grundkenntnisse in Italienisch und/oder Französisch mit.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr Werner Strebel, Physiotherapie, Telefon 056/485 54 09, zur Verfügung.

## **Rehaklinik Bellikon**

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

## Gstaad

Gesucht ab Mai 2002 in junges Team

### **Physiotherapeut/in**

Interessante Arbeit, gutes Salär.

Auch Teilzeit möglich.

Sprachkenntnisse und Berufserfahrung von Vorteil.

Bewerbungen:

Physiotherapie Gstaad

Palacestrasse 1, 3780 Gstaad

Telefon 033 744 57 32

## PHYSIOTHERAPIE GRABENGUT

In THUN, Berner Oberland,

suchen wir für unser kleines Team ab Juni 2002 eine/n

### **Physiotherapeutin/en** (100%)

(Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil) und **ab sofort** eine/n

### **Physiotherapeutin/en** (30%)

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Grabengut, P. Folmer, Grabenstr. 4, 3600 Thun

Telefon/Telefax 033 223 20 24, E-Mail: pfolmer@freesurf.ch

## **PHYSIO-FIT K. MEERBACH in Bülach sucht**

für Stellvertretung von 4 bis 5 Monaten

### **Physiotherapeuten/in** (zirka 40 bis 50%)

Du bist aufgestellt, flexibel, und du machst gerne aktive Therapien?

Physio-Fit ist eine Physiotherapiepraxis mit eigenem Fitnesscenter.

Arbeitsbeginn: Mitte März 2002.

Was erwarten wir noch mehr von dir?

- SRK-anerkanntes Diplom
- Kenntnisse in Sportphysiotherapie
- Selbständigkeit, Engagement, Kreativität und Initiative

Interessiert? Ruf uns an!

Simone, Christel, Elizabeth, Josef und Robin freuen sich!

Physio-Fit K. Meerbach

Hammerstrasse 6, 8180 Bülach

Telefon 01 861 00 25

Luzern – Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

### **dipl. Physiotherapeut/in** (bis 100%)

Eintritt nach Vereinbarung. Paul Graf, Physiotherapie

Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22

Telefax 041 360 05 24, E-Mail: rehagraf@pobox.ch

## **Andere Berufe**



Im Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern ist an der Schule für Physiotherapie auf März 2002 oder nach Vereinbarung die Stelle der

### **Schulleitung** (80 bis 100%)

neu zu besetzen.

Sie führen die Schule gemäss Ausbildungsbestimmungen des Schweizerischen Roten Kreuzes und der ausbildungsprogramm-eigenen Grundsätze auf personeller, andragogischer und finanzieller Ebene. Sie erteilen Unterricht und nutzen einen kleinen Teil Ihrer Arbeitszeit zur praktischen Berufsausübung.

Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere die Personalführung, Budgeterstellung und -verwaltung, Praktikumsplatzbewirtschaftung, Vertretung der Schule gegen aussen sowie das Erfassen von Veränderungen im Bereich der Physiotherapie, der Andragogik, des beruflichen und bildungspolitischen Umfeldes. Sie sind Mitglied der SchulleiterInnen-Konferenz des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe und beteiligen sich an schulübergreifenden Projekten.

#### **Besonderheiten**

- An der Schule für Physiotherapie findet ein intensiver Prozess bezüglich Neugestaltung des Ausbildungskonzeptes statt.
- Aktuelle Projekte am AZG sind die Überarbeitung der Organisationsstrukturen, die Einführung eines Schulverwaltungsprogrammes, der wirkungsorientierten Verwaltung (WOV) und eines Qualitätsmanagement-Systems.

#### **Anforderungen**

- SRK-anerkanntes Diplom in Physiotherapie und mehrere Jahre Berufspraxis
- Abgeschlossene Ausbildung als BerufsschullehrerIn im Gesundheitswesen mit Lehrerfahrung
- Ausgewiesene Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz
- Führungserfahrung
- Bereitschaft, sich mit den vielfältigen Entwicklungen im Ausbildungszentrum und in den Gesundheitsberufen auseinanderzusetzen und sich bildungspolitisch zu engagieren.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau Ursula Matter**, Leiterin Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe und Leiterin der Schule für Physiotherapie, Telefon 041 205 36 31.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 94 an den Personaldienst des Kantonsspitals, 6000 Luzern 16, senden.

Klar und gut leserlich geschriebene Manuskripte ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige Umtriebe.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

# HÔPITAL DU PAYS-D'ENHAUT

Château-d'Oex

*Notre Etablissement de soins aigus complété  
par un Centre de réadaptation et situé dans  
le cadre idyllique des Préalpes vaudoises*

engage un/une

## physiothérapeute-chef

à plein temps

Nous lui confierons la responsabilité d'un Service prenant en charge des traitements très variés, dans le milieu hospitalier et dans l'ambulatoire, ainsi que dans notre Centre de réadaptation en développement.

Nous demandons une bonne expérience professionnelle dans les divers domaines de la physiothérapie alliée à un esprit dynamique, et un grand intérêt pour s'intégrer dans une démarche de la qualité. Des connaissances dans la gestion d'un Service représenteraient un atout supplémentaire.

### Nous vous offrons:

- ✓ Des conditions en relation avec les responsabilités;
- ✓ Une activité variée dans un cadre très agréable;
- ✓ Une fonction évolutive;
- ✓ De la formation continue dans divers domaines;
- ✓ Un environnement réputé pour sa qualité.

Si vous êtes intéressé/e par un poste à responsabilités dans notre attrayante région, faites-nous parvenir votre dossier complet à la

**Direction de l'Hôpital du Pays-d'Enhaut**  
**1837 Château-d'Oex**

Informations auprès du docteur J. von Orelli  
Médecin-chef du Centre de réadaptation,  
☎ 026 924 75 93.



## Service d'emploi Romandie

Nous mettons à dispositions d'un/e

### physiothérapeute avec titre d'indépendant,

une place dans un superbe cabinet à Genève, entièrement équipé, à partager avec collègues. Faire offre sous Chiffres FA 02021, Association Suisse de Physiothérapie «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Gesucht nach MARLY FR ab sofort

### dipl. Physiotherapeut/in (100% und Teilzeit möglich)

in Praxis. Vielseitige Tätigkeit wie Rheuma-, Ortho-, Sportrehabilitation, Cybextraining... (Französischkenntnisse erforderlich).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Physiotherapie J.M. + A. Cuennet, Pf 55, 1723 Marly 1  
Téléphone 026 436 51 46, Téléfax 026 436 48 06

## Stellengesuche / Demandes d'emploi

Physiotherapeutin mit sehr guten Referenzen und einigen Jahren Berufserfahrung sucht per **Frühjahr 2002 20- bis 40%-Pensum** in Privatpraxis (rechtes Zürichseeufer) mit Schwerpunkten Rheumatologie, Sport, Orthopädie, Rehabilitation. Abrechnung über eigene Konkordatsnummer möglich und erwünscht. Interessenten melden sich bitte unter: Chiffre FA 02025, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

### Die Heimat ruft Schweizer Physio (D/F, 37J), MT-Zertifikat

(Maitland), Triggerpunkt, MVM (Mulligan) mit MTT-Erfahrung, sucht interessante Stelle (Praxis oder Klinik) im Kanton Bern oder Solothurn ab dem 1. April 2002.

Philippe Rittener-Kressner, E-Mail: rita.kressner@surfeu.de  
Telefon 0049 6021 76921 ab 20.00 Uhr

### Dipl. Physiotherapeutin

mit langjähriger Berufserfahrung, eigener Konkordatsnummer und SRK-Registrierung, möchte ab Februar 2002 oder nach Vereinbarung im Raum Luzern in bestehender Praxis auf eigene Rechnung arbeiten (Arbeitspensum 40 bis 50%).

Ich freue mich auf deinen Anruf. Telefon 041 420 36 62

### Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 3/2002, ist der 8. Februar 2002

### Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 3/2002 est fixée au 8 février 2002

### Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 3/2002 è il 8 febbraio 2002

### Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74  
6004 Luzern, Telefon 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

**Zu verkaufen, zu vermieten/  
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Endlich selbständig

Ich/wir haben noch helle, ruhige

### **Therapieräumlichkeiten** (18/30m<sup>2</sup>)

Nähe Uni Irchel Zürich zu vermieten.

Interessiert? Telefon 01 361 56 13

Zu verkaufen an zentraler Lage in Tagelswangen ZH kleine

### **Physiotherapiepraxis**

Vollständig ausgerüstet (2 Liegen, Elektrotherapie, MTT usw.),  
Parterrelage, helle Räume, Arztpraxis in 100 m Distanz.  
Arbeitsvolumen zirka 70% (ausbaubar). VB Fr. 20 000.—.

Auskunft: Telefon 052 343 78 64

### **Cabinet à Genève**

cherche un/e associé/e à 50%.

Prix à discuter.

Place des Augustins, Parking, Tram 12 et 13

Contact: 079 263 59 82, Téléphone 022 743 13 10

### **Therapieräume in Zürich-Höngg**

An der Limmattalstrasse (zwischen Meierhofplatz und Schwert)  
sind 190 m<sup>2</sup> Therapieräume zu vermieten, wovon 120 m<sup>2</sup> im  
Erdgeschoss. Räume im UG mit Innentreppe verbunden.  
WC-Anlage für Damen und Herren, 7 Parkplätze beim Eingang:  
5 werktags, 2 ständig. Auskunft und Besichtigung:

Bruppacher Verwaltungs AG, Telefon 01 253 19 12

### Suche **dipl. Physiotherapeut/in**

der/die meinen Anteil einer Gruppenpraxis übernimmt. 2 Physios,  
4 Ärzte/innen, 1 Psychologin, 4 MPAs arbeiten zusammen in einer  
lebendigen Quartierpraxis in Zürich-Nord. Übernahme per 1. April  
2002 oder nach Vereinbarung.

Regula Mauchle-Wyss, Telefon 01 325 10 50,  
oder E-Mail: rewvy@swissonline.ch

In umgebautem Bauernhaus mit Arztpraxis im 1. OG

**Separate Etage 68 m<sup>2</sup> evtl. 145 m<sup>2</sup>  
für Physiotherapie.**

**Im Dorfkern**

### **Winterthur-Wülflingen**

zu vermieten/zu verkaufen per 1. Juli 2002.

Rollstuhlgängig, Lift.

Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.  
Langfristiger Mietvertrag möglich.

Heinz Lieberherr

Verwaltung, Unterhalt, Renovation von Liegenschaften

Tel. 052 238 10 60 • Fax 61 • 079 44 107 88 • Mulchlingerstr. 4 • 8405 Winterthur • lieberherr@swissonline.ch

Zur Übernahme nach Vereinbarung:

Anteil an

### **Physiotherapiepraxis**

mit Schwerpunkt Neurologie

In Münsingen bei Bern, heller, grosszügiger Behand-  
lungsraum, stabiler Kundenstamm, Arbeitsvolumen  
zirka 80%, gute Verdienstmöglichkeiten aufgrund  
niedriger Fixkosten, günstige Übernahmebedingungen.

Auskünfte unter Telefon 031 720 25 28 oder

Telefon 031 351 62 85 (abends)

A louer dans grande agglomération de la Vallée de Tavannes  
locaux pour

### **cabinet de physiothérapie**

Bonne situation, dans bâtiment avec deux cabinets médicaux  
occupés. Renseignements:

Téléphone 032 492 19 24, Téléfax 032 492 30 63

Region Baden AG

### **Physiotherapiepraxis** (190 m<sup>2</sup>) an zentraler Lage

zu verkaufen. Gut eingeführt mit Kundenstamm.

MTT und Cybexgeräte. Für 2 bis 3 Therapeuten geeignet.

Offerten unter: Chiffre FA 11012, Schweizer Physiotherapie  
Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage  
neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

### **Physiotherapie-Praxis**

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden.  
Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-  
WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.  
Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

Aufgrund örtlicher und beruflicher Veränderung zu  
verkaufen langjährig etablierte

### **Physiotherapiepraxis**

an zentraler Lage (3 Min. vom S-Bahnhof) in der Region  
Limmattal auf Ende September 2002.

Gepflegter Arzt- und Kundenstamm, helle Mieträum-  
lichkeiten von 110 m<sup>2</sup> Fläche, ideal für maximal 200%  
Auslastung.

Schriftliche Anfragen und Offerten unter:

Chiffre 02024, Schweizer Physiotherapie Verband  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

### **Geräte zu verkaufen:**

- MTT-Geräte
- Woodway-Laufband
- Fango
- Praxis-Möbel
- Liegen
- EDV-Anlage
- Ergometer
- Vorgänge
- ...und vieles mehr

Auskünfte unter Telefon 079 350 23 46

# next

Next/Impressum

## THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

### PRAXIS

- Sich einbringen statt ausbrennen – Gedanken zum «Burn-out-Syndrom» – ein Fachartikel von Wolfgang Fasser

### THEORIE

- Beschreibung der Physiotherapie – WCPT

### DISKUSSION

- MTT – Modeerscheinung, trendig, teuer?

### INFO

- Aktivitäten: Neues aus dem Zentralvorstand

## LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

### REVIEW

- Reconstruction du ligament croisé antérieur – Incidences du choix du greffon sur la proprioception du genou (première partie) – un article de Khelaf Kerkour

### DISCUSSION

- Fitness ou fricness?

### INFO

- Activités: Actualités du Comité central

## NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

### INFO

- Attività: Il Comitato centrale informa

### DISCUSSIONE

- MTT – Moda, trendy, terribilmente caro?

## IMPRESSUM

7788 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich  
37. Jahrgang  
7788 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)  
37<sup>e</sup> année  
7788 esemplari, mensile, anno 37°

### HERAUSGEBER / EDEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Association Suisse de Physiothérapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61  
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

### VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

### VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE

René Huber, lic. phil. hist. (rh)

### REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hwh)

### PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar  
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

### FACHLICHER BEIRAT / CONSEIL ADJOINT DES EXPERTS / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet / Christian Francet / Urs N. Gamber / Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Gabi Messmer / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

### NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

### ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8  
Postfach, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

### ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

### INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

### AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

### INSERTATE / ANNUNCI / INSEZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32  
E-mail: active@fisio.org

### INSERTATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/ VENDITA»

am 8. Februar  
le 8 février  
il 8 febbraio

### INSERTATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 31. Januar  
le 31 janvier  
il 31 gennaio

### INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSEZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

### SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

### STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/ AFFITTASI»

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

### WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSEZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

# HUR Physiofitness- geräte



**So schaffen Sie sich  
ein krankenkassenun-  
abhängiges Standbein!**

## **HUR Physiofitnessgeräte**

anatomisch korrekt; der natürlichen Bewegung angepasst;  
Doppelfunktion; platzsparend; geräuscharm; stufenlos  
einstellbar; massenfrei; Einstellung über Chipkarten

## **Beratung**

Fragen Sie uns nach einem Termin!

## **Planung**

Wir helfen Ihnen dabei!

**[www.sissel.com](http://www.sissel.com)**

## **Umsetzung**

Schulung und Beratung

**MEDIDOR**  
HEALTH CARE • THERAPIE

Eichacherstrasse 5 • CH-8904 Aesch • Telefon 01-7373444 • Fax 01-7373479  
E-mail [mail@medidor.ch](mailto:mail@medidor.ch) • Internet [www.medidor.ch](http://www.medidor.ch)



**Notieren Sie sich bereits heute das Datum  
für den nächsten Kongress!**

**Kongress des  
Schweizer Physiotherapie Verbandes**

**Samstag, 4. Mai 2002 im KKL  
in Luzern**

**ATLAS**  
Swiss made

# Bei uns liegen Sie richtig!

avec ATLAS soyez **D...ETENDU**,  
**TABLE...Z** sur la QUALITE!!!



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!  
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

**LMT** Leuenberger Medizintechnik AG  
• Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,  
Tel. 01 877 84 00  
• Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,  
Tél. 021 695 05 55  
e-mail [lmt@lmt.ch](mailto:lmt@lmt.ch) / [www.lmt.ch](http://www.lmt.ch)

[www.LMT.ch](http://www.LMT.ch)

FITNESS • REHABILITATION • SPORT